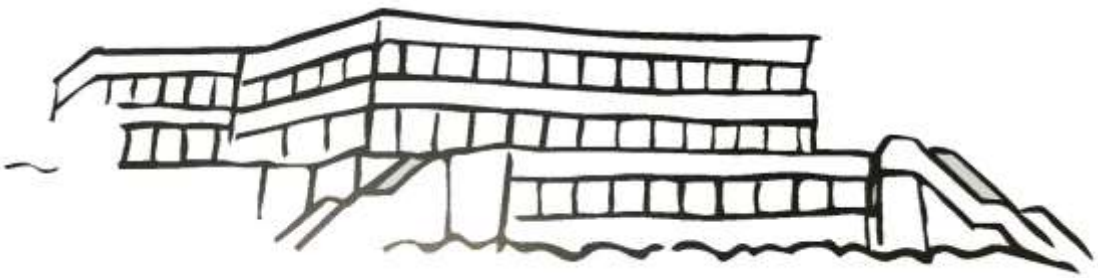
Mittelschule Freyung

Jahresbericht 2020/2021



MINT FREUNDLICHE SCHULE

BERUFSWAHL SIEGEL BAYERN

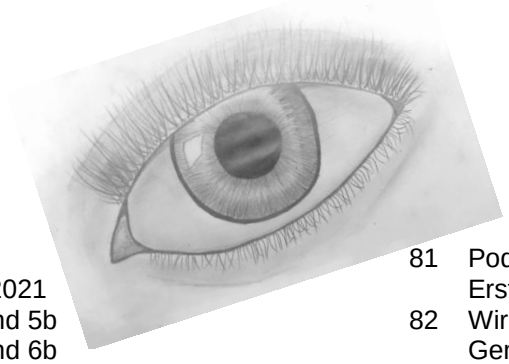
MITTELSCHULE FREYUNG

Jahresbericht der Mittelschule Freyung für das Schuljahr 2020/2021

Impressum:

Herausgeber:	Mittelschule Freyung
Redaktion:	Antje Kern
	Schülerinnen und Schüler
	Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschule Freyung
Fotos:	Schule, Hintermann
Druck:	Druckerei Fuchs, Freyung
Gesamtverantwortung:	Cornelia Miggisch
Ausgabedatum:	Juli 2021, Nr.: 31

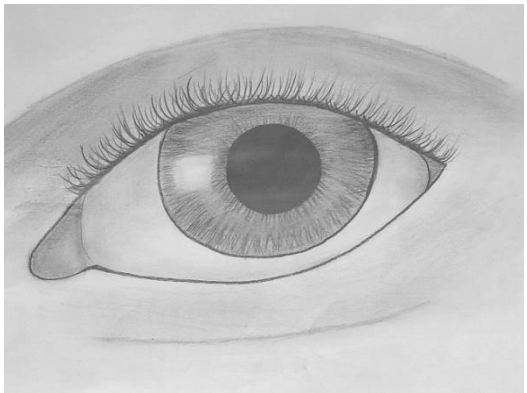
Besuchen sie uns auf unserer Webseite:
www.ms-freyung.de



MITTELSCHULE FREYUNG

Inhaltsverzeichnis

2 Rückblick
3 Lehrerfoto 2020/2021
4 Klassenfoto 5a und 5b
5 Klassenfoto 6a und 6b
6 Klassenfoto M7a und 7b
7 Klassenfoto 7c und M8a
8 Klassenfoto 8b und 8c
9 Klassenfoto M9a und 9b
10 Klassenfoto 9c und 9d
11 Klassenfoto M10a und M10b
13 Neue Lehrkräfte
14 Wir sagen „Danke“
15 Neue Konrektorin an der Mittelschule
16 Wechsel bei den Hausmeistern
17 Wir sind die SMV!
18 Elternbeirat und Förderverein
19 Überblick über das schulische Angebot
20 Chronik des Schuljahres 2020/21
22 Vorbereitung eines besonderen Schuljahres
24 „Hilfe – wir sind keine studierten IT-Experten!“
25 Waldwasserbrunnen und Sportplatz
26 Einbruch an der Mittelschule Freyung
27 Berufswahlsiegel
30 Offene Ganztagsbetreuung
31 Unterstützungsbüro
32 Notbetreuung
34 AG Spiel und Gestalten
35 AG Robotik
36 Berufseinstiegsbegleitung
37 Begrüßung unserer neuen Schüler
38 Ausflug der 5. Klassen in den Nationalpark
39 „Ach wie gut, dass niemand weiß ….“ (5b)
40 Vorlesetag der 5. Klassen
41 Fürs Lesen begeistern (5a/b)
42 Persönliche Briefe der 5a über Homeschooling
44 (M)ein Schultag…(Klasse 5b)
45 Unser Arbeitsplatz im Distanzunterricht (5b)
46 Eine Reise durch die Zeit (5b)
47 Wir wollen wieder in die Schule! (5b)
48 Frühlingselfchen und andere Frühlingsgedichte (5b)
49 Die fleißigen Musiker der Klasse 5b
50 Impressionen aus dem Sportjahr der 5b
51 Worauf freust du dich am meisten nach Corona? (5b)
52 DaZ
54 Ausflug der 6. Klassen in den Nationalpark
56 Vorlesewettbewerb (6a/b)
58 „Sagen schreiben“ im Distanzunterricht (6a)
59 Ein besonderes Schuljahr für die Klasse 6a
73 pro familia (6a/b)
74 Klassenzimmer 6b 2021 - 2.0
77 Klasse 7c
78 Mein Tagesablauf im Distanzunterricht (7a/b)
79 Schaffen wir 100 Liegestütze? (7b)
80 Die typischen Unterrichtsbeiträge in einer 7. Klasse
81 Podcast oder wie man einen Radiobeitrag Erstellt (7b)
82 Wir haben funktionelles Outdoor- Training Gemacht (7b)
84 Haben wir wirklich weniger gelernt?
85 Corona – und Distanzunterricht (M7a)
88 Werkstatttage bei ebiz in Passau (8. Klassen)
89 Seit 9.12.20 sitzen wir im homeschooling (M8a)
90 Betriebserkundung in Kringell (M8a)
91 Distanzunterricht in den 8. Klassen – Englisch
94 Kreativ – auch im Distanzunterricht: „Der Leser“ (M8a)
96 Technik in der 8. Klasse
99 Impressionen aus dem Distanzunterricht
101 Ausbildungsmesse – dieses Jahr digital
102 Ergebnisse aus Kunsterziehung der 9. Klassen
104 Distanz- und Präsenz-Unterricht (M9a)
107 Betriebspraktikum der M9a
108 Die Gesichter und Sprüche der M9b
109 Berufsorientierung der Klasse M9b
110 Motivierende und hoffnungsvolle Botschaften in einer schwierigen Zeit (M9a/b)
111 Virus - Elfchen
112 Projekt 2021
114 Testung auf Covid 19
115 Quarantäne, Quarantäne, Quarantäne
116 Auf ins BO-Camp (9c/d)
124 Unterricht in Zeiten von Corona - Klasse M10a
128 Mathematikunterricht M10a „digital“
130 Schulalltag in Zeiten von Corona
132 Deutschunterricht mal anders
133 Selbsttests gehören zum Schulalltag
134 Auch im Distanzunterricht wurde fleißig gearbeitet
135 Wir sagen euch an den lieben Advent…
136 Adventsmarkt ToGo
137 Sponsorenlauf 2020
138 Landart
140 Faschingschallenge 2021
144 T-Shirt-Challenge im Sportunterricht
145 Digitale Ausbildungsmessen
146 Schnuppertag an der Mittelschule Freyung
147 Abschlussschüler 2020/21
148 Wir danken den Unterstützern des Jahresberichts
149 Wissenswertes zum neuen Schuljahr 2021/22



Rückblick

Liebe Leserinnen und Leser,

das Schuljahr 2020/21 neigt sich dem Ende entgegen und ich hoffe und wünsche, dass es für möglichst viele am Schulgeschehen der Mittelschule Freyung aktiv Beteiligten trotz des Pandemiegeschehens ein erfolgreiches Jahr war.
Trotz und manchmal auch aufgrund Corona war das Schuljahr „bewegt“ und brachte immer wieder etwas Neues.

Einer der Höhepunkte war sicher der erneut erfolgreiche Bewerbungsprozess um das Berufswahlsiegel. Über diese Auszeichnung, die die an der Schule gelebten Aktionen und Prozesse zur beruflichen Orientierung ehrt, dürfen wir uns wahrlich freuen. Lesen Sie selbst die Laudatio, die dazu gehalten wurde. (Seite 29)

Selbstverständlich trugen viele zu einer erfolgreichen Schulgemeinschaft bei. Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die in diesem für alle sehr anstrengenden Jahr sehr großes Engagement für die Schülerinnen und Schüler gezeigt und sich den neuen Umständen angepasst und sich den digitalen sowie veränderten unterrichtlichen Anforderung gestellt haben.

Sehr großen persönlichen Dank möchte ich auch unserer Vertretungs-Sekretärin Anna Schmid aussprechen, die mit großer Professionalität immer zur Stelle ist und für die Anliegen von Schülern, Kollegium, Eltern und Schulleitung ein offenes Ohr und eine helfende Hand hat. Sie war in diesem schwierigen Jahr eine große und wichtige Stütze!

Im Namen aller Beteiligten gilt in diesem Jahr ein großer Dank allen Eltern! Eltern sind immer gefordert. Doch in diesem Schuljahr mit der langen Zeit des Distanzunterrichts von Mitte Dezember bis Anfang Juni waren Sie besonders belastet. Auch wenn wir uns bemüht haben, den Schülern einen zuverlässigen, stundenplanmäßigen Distanzunterricht anzubieten, Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler zu sein und viele Unterrichtsmaterialien postalisch zugesandt wurden, damit nicht so viel ausgedruckt und damit auch zum Unterrichtsfach dazu sortiert werden muss, waren Sie als Eltern die direkten Bezugspersonen am heimischen Arbeitsplatz. Das hat sicher auch an den Nerven gezehrt. Wir hoffen, dass im Schuljahr 2021/22 dauerhaft Präsenzunterricht angeboten werden darf. Da die künftige Situation weiterhin nicht konkret für uns abschätzbar ist, werden wir uns aber auch auf alle anderen möglichen Szenarien einstellen und entsprechend vorplanen.

Weiterhin möchte ich allen Schülerinnen und Schülern danken, die zu einem guten Miteinander beitrugen und sich in allen Formen des Lernen – ob an der Schule oder zuhause – redlich engagiert haben. Dank zudem der Schülermitverantwortung, unseren Hausmeistern Alois und Martin, dem Reinigungspersonal, den Köchinnen und dem Kioskpersonal, den Busunternehmen, dem Hauptschulverband mit Vorsitzendem Dr. Olaf Heinrich, dem städtischen Beauftragten für das Schulwesen Stephan Philipp, den Kämmerern Josef Hilgart und Bernhard Gsödl sowie allen Gönnern und Unterstützern.

Besonderer Dank gilt dem gesamten Elternbeiratsteam mit den Vorsitzenden Lothar Dumm und Stefanie Herzig für die Unterstützung und stets gute Zusammenarbeit. Herzlichem Dank unserem Förderverein mit Vorsitzendem Josef Übelacker, der uns auch in diesem Jahr wieder ein sehr wichtiger Begleiter war und das Projekt „Trinkwasserbrunnen“ möglich gemacht hat.

Last but not least möchte ich ein großes Dankeschön an meine Konrektorin Claudia Kerschbaum aussprechen. Vielen Dank, liebe Claudia, für deine Mithilfe und dein Engagement in der Schulverwaltung und die gute Zusammenarbeit mit dir!

Allen zusammen wünsche ich viel Spaß beim Durchblättern der folgenden Seiten und angenehme, erholsame Ferien.

Cornelia Miggisch, Rektorin

Die Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschule im Schuljahr 2020/21

Rektorin: Frau Cornelia Miggisch
Konrektorin: Frau Claudia Kerschbaum

Anolick Christof, Bauer Hildegunde, Bauer Ines, Bruckmoser Andrea, Dometshauser Nadine, Donaubauer Bettina, Drexler Petra, Fabisch Elisabeth, Gibis Heidi, Graf-Schubert Daniela, Grindinger Christina, Hackl Bettina, Käser Daniela, Kern Antje, König Alexander, Lehner Karl, Madl Patrick, Pauli Christine, Reinlein André, Richter Barbara, Saffenreuther Petra, Schmid Fabian, Schwarzmaier Birgit, Steib Ulrike, Stockinger Stephanie, Süß Judith

Weiterhin unterrichteten heuer an unserer Schule:
Attenbrunner Magdalena, Bauernfeind Maria, Hartinger Stephanie, Kagerbauer Thomas, Krah Anja, Krückl Andreas, Neumeier Patricia, Raith Carmen, Tanzer Lee, Weber Simon, Weinmaier Thomas

Sozialpädagoge: Goßler Johannes
Sekretärin: Türk Anja, Schmid Anna
Hausmeister: Hartl Alois, Lenz Martin
Reinigungsteam: Dick Gaby, Gerauer Annemarie, Haidn Angela, Huber Sabine, List Inge, Moosbauer Heidi
Jugendsozialarbeit: Königseder Norbert
Berufseinstiegsbegleitung: Scholz Silke
Betreuung: Haselberger Melanie
Küche: Metko Kerstin, Zissis Gaby
Kiosk: Pauli Petra, Pauli Tanja

Klasse 5A
Klassenleitung: Bauer Hildegunde und Pauli Christine

Asanger Janine
Barisic Antonio
Bartlick Marceau
Beer Raphael
Bernhardt Elias
Bloch Florian
Böhnke Luca
Duschl Jonas
Gast Constantin
Grimps Nina
Hackinger Korbinian
Hartmann Hannes
Jurkić Ella
Kassem Mohammad
Kittl Eva-Maria
Köberl Lea
Kurz Anna
Mager Korbinian
Maier Emily
Majic David
Matthiesen Kiara
Molnár Klára
Nußhardt Tobias
Preißler Kiara
Sommer Laura
Stadler Pia
Süß Maximilian
Svetić Katarina
Vaterl Emily
Zellner Emilia

Klasse 5B
Klassenleitung: Graf-Schubert Daniela und Raith Carmen

Bauer Bastian
Berisha Anita
Boxleitner Luka
Ciftci Özgür
Ciftci Taylan
Fesl Angelique
Fiedler Samuel
Gläser Jan
Haderer Julian
Herzig Johannes
Hödl Damian
Kilger Laura
Köhler Marlon
Krenn Timo
Lichtenauer Leon
Madl Anna-Lena
Madl Mariella
Neumann Laura
Peterhansl Leni
Philipczyk Marcel
Ranzinger Nico
Reidl Luisa
Schmid Korbinian
Snoubar Ahmad
Stadler Fabian
Visnyóczki Alexander
Weigerstorfer Luca

Klasse 6A
Klassenleitung: Hackl Bettina und Fabisch Elisabeth

Binder Jonas
Bleichner Sascha
Blöchl Leonie
Blöchl Nina
Gast Linus
Graf Elisa
Hartmann Lena
Hecht Maik
Kern Sophia
Laslavic Lorena
Lenz Dominik
Lenz Nina
Liebl Johannes
Liptak Barbara
Lüth Marek
Madek Michael
Manzenberger Julian
Mehnert Nicolas
Michal Nina
Michl Johanna
Probsteder Magdalena
Riedl Sebastian
Schneider Andreas
Schweitzer Sophie
Seidl Felix
Spindler Simon
Szenczi Antonia
Trilling Laurin
Zaglauer Ina

Klasse 6B
Klassenleitung: Schwarzmaier Birgit und Krah Anja

Bieringer Nico
Fenzl Tino
Gesicka Nikola
Gust Mia
Kern Alina
Kloiber Ronja
Krautz Luca
Krenn Jonas
Maurer Lucas
Mihalyova Natalie
Počić Matej
Pollich David
Pöltl Lukas
Prosser Lena
Sammer Luca
Schiffner Julian
Schmöller Bastian
Schneider Mia
Süß Jakob
Svetic Bozidar
Vogl Lukas
Völtl Jana
Zellner Benedikt

Klasse M7A
Klassenleitung: Süß Judith

Breit Anna-Lena
Drexler Tim
Fürst Jonas
Heimpold Celine
Iwaniuk Patryk
Jaschik Benjamin
Krizko Simon
Obermüller Luca
Pauli Nico
Paulus Hannes
Peter Nathalie
Schmid Fabian
Seidl Antonia
Spadinger Leni
Träger Jannik
Weilermann Kevin

Klasse 7B
Klassenleitung: Anolick Christof

Brem Samuel
Denk Phillip
Eckerl Luca
Frauenauer Fabian
Fuchs Fabian
Fuchs Manuel
Gaßler Paul
Geier Marcel
Hackl Josef
Hartl Sebastian
Innetzberger Jan
Kramaric Rene
Tabasztó Adam
Tanzer Patrick
Vass Alexander

Klasse 7C
Klassenleitung: König Alexander

Bajić Iva
Bauernfeind Laura
Drexler Laura
Graf Katharina
Groß Laura
Haim Jana
Köck Luca
Kölbl Angelina
Kramaric Marko
Kremsreiter Anna
Prosser Julian
Schrottenbaum Jonas
Sokac Marko
Sokac Monika
Teinert Leonie

Klasse M8A
Klassenleitung: Saffenreuther Petra

Aufschäger Ida
Barteczko Daria
Dumm Matthias
Feicht Sandro
Fiedler Jonas
Fuchs Lukas
Gibis Fabian
Grapentin Ida
Grübl Johann
Irsigler Lucas
Ivezic Luka
Jonas Lena
Juric Veronika
Kajtezovic Merisa
Kobler David
Kubitscheck Max
Liptak Adam
Losert Selina
Metko Luca
Mojescik Marta
Mulas Massimiliano
Saibold Michael
Sammer Emily
Scharrenbach Nevio
Seidl Leonie
Sokac Laura
Wittrock Julia
Wurm Lukas

Klasse 8B
Klassenleitung: Bauer Ines (Bild: Attenbrunner Magdalena)

Denk Maximilian
Fink Katharina
Gläser Jonas
Haderer Celina
Herzig Maximilian
Hobelsberger Diana
Klöpfer Lukas
Marijolovič Ivan
Michal Julian
Miczka Kilian
Ned Xaver
Počić Filip
Pritzl Isabell
Probsteder Maximilian
Sammer Lukas

Klasse 8C
Klassenleitung: Reinlein André

Berisha Albiona
Binder Felix
Boxleitner Elias
Florian Wolfgang
Hödl Xenia
Jonas Lina
Lentner Adrian
Lentner Enrico
Petzi Quirin
Scholz Luca
Schrottenbaum Selina
Snoubar Dania
Teufel Selina
Vass Lili
Vogl Sarah
Wagner Eva
Weishäupl Luca

Klasse M9A
Klassenleitung: Gibis Heidi

Bauer Jana
Bloch Lena
Ehrhardt Leon
Gießler Simon
Hackl Jasmina
Hackl Jonas
Kölbl Franziska
Krizko David
Madl Laetitia
Peterlik Lea
Petzi Philipp
Putz Saskia
Reyhofer Sophia
Schreib Timo
Schrottenbaum Julia
Thoma Moritz
Voigt Oliver
Wachtfeitl Luca

Klasse M9B
Klassenleitung: Richter Barbara

Bernhardt Sophia
Danzer Jonas
Einberger Lukas
Einberger Manuel
Fisch Fabian
Fürst Fabian
Gibis Isabella
Gibis Laura
Groß Theresa
Lichtenauer Lea
Pinker David
Putz Sandra
Ritter Dominik
Schmotzer Jonas
Spadinger Fabian
Stadlbauer Nico
Ullmann Angelina
Wagner Alex

Klasse 9C
Klassenleitung: Madl Patrick

Curcic Nikola
Denk Benjamin
Diers Alica
Friedl Mario
Gambino Massimo
Geier Lea
Hackl Michael
Kobler Philipp
Lenz Jonas
Pauli Simon
Pauli Vanessa
Peterhansl Stefanie
Pichler Angelina
Pichler Celina
Saxinger Lea
Saxinger Lena
Scholz Alina
Spindler Lukas
Tanzer Sophia
Weißhäupl Jonas

Klasse 9D
Klassenleitung: Schmid Fabian

Bartlick Mathieu
Boxleitner Magdalena
Greiner Tobias
Grünzinger Franz
Habel Benjamin
Heimpold Luca
Hofbauer Julia
Liber Petra
Pauli Christian
Pauli Sebastian
Röckel Justin
Saenftl Aspasia
Schönberger Lea
Spajic Kristijan
Stoll Leonie
Urban Johanna
Vass Andras
Wimmer Julian

Klasse M10A
Klassenleitung: Steib Ulrike

Altendorfer Saskia
Danzer Marina
Enzbrunner Fabian
Fuchs Lena
Graf Andreas
Haas Tim
Lentner Jakob
Lucić Iva
Mandl Andreas
Moser Simon
Nußhart Markus
Petzi Jonas
Prosser Laura
Schein Niklas
Schmid Celina
Wandl Sascha
Wasserberg Vivien
Wittmann Leon
Zupan Jakob

Klasse M10B
Klassenleitung: Kerschbaum Claudia

Altendorfer Selina
Binder Andreas
Blumenstingl Raphael
Ebner Tobias
Friedl Sarah
Gaßler Laura
Hoffmann Dominik
Höfler Angelina-Maria
Jones Joy
Jungwirth Franziska
Kallms Jenny
Kavazovic Elvedin
Küblböck Niklas
Lichtenauer Felix
Peter Laura
Rasic Tin
Schnelzer Lukas
Süß Christoph
Wagner Alina
Zeinhofer Livia

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Jetzt bewerben: Ausbildungsstart 1.9.2022!

Starte auch Du Deine Ausbildung bei uns!

Magdalena, Elias, Jasmin, Tobias, Verena und Sebastian sind jetzt auch Teil unseres Teams.

SCAN MICH

VR-Bank Passau eG
Volksbank-Raiffeisenbank
durch die Bank persönlich!

Persönlich vor Ort: Bad Füssing | Freyung I Fürstenzell | Hauzenberg | Hinterschmiding | Hohenau | Mauth | Neukirchen a. Inn | in Passau: Haidenhof | Heining | Neustift | **Ludwigsplatz** (Zentrale) | Pocking |
www.vr-bank-passau.de

Im Schuljahr 2020/2021 kamen folgende Lehrkräfte neu an die Mittelschule Freyung:

Kerschbaum Claudia

Die Hobbies unserer neuen Konrektorin sind Lesen, Reisen und Freunde treffen.
Sie unterrichtet fast alles, außer Musik, Kunst, Sport und die praktischen Fächer.
An ihrem Beruf gefällt ihr am besten, dass sie täglich mit jungen Leuten zu tun hat, ihnen etwas beibringen kann und sie ihr.
Ihre schönsten Schulerlebnisse hatte sie während Fahrten und Wandertagen mit den Schülern.

Raith Carmen

Ihre Hobbies sind Lesen, Schwimmen, Wandern und Klarinette spielen. Sie unterrichtet an der Mittelschule Freyung in diesem Schuljahr die Fächer Deutsch, Englisch, Mathe, GPG und NT.
An ihrem Beruf gefällt ihr am besten, dass er sehr abwechslungsreich ist, sie viel Kontakt zu Kindern hat und dass jeden Tag etwas Neues passiert. Ihr schönstes Schulerlebnis war in diesem Schuljahr der Ausflug in den Nationalpark mit den 5. Klassen.

Tanzer Lee

Vormittags bereitet sie die Schüler auf die Prüfung im Fach Mathematik vor und hilft im Kunstunterricht. Am Nachmittag kocht sie gerne und spielt Beachvolleyball. Die Abwechslung, neue Herausforderungen und die Möglichkeit, immer etwas ausprobieren zu können, gefällt ihr an der Schule am besten.
Sie meint: Jeder Tag, an dem Schüler, Schülerinnen und Lehrer an der Schule sein durften, war ein besonderer Tag.

Krah Anja

Ihre Hobbies sind ihre Kinder – für mehr fehlt ihr noch die Zeit.
Sie unterrichtet die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch, GPG und NT. Auf die Frage, was ihr am Lehren am besten gefällt, antwortet sie: „Weil es ein tolles Gefühl ist, den Lebensweg eines jungen Menschen ein Stück mitzugestalten und zu prägen.“
Das schönste Schulerlebnis war ihr erster Schultag an der Mittelschule Freyung.

Neumeier Patricia

Ihre Hobbys sind Klavier, Querflöte, Gitarre und Ukulele spielen. Außerdem macht sie Leichtathletik und Karate.
Sie unterrichtet ihr Lieblingsfach Mathe, aber auch noch Deutsch als Zweitsprache, WG und sie ist für individuelle Förderung zuständig.
Am besten gefällt ihr, dass man jeden Tag etwas anderes erleben darf und in Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern ist, was ihr sehr viel Spaß macht und da wird es sicher nicht langweilig. Außerdem ist es schön zu sehen, dass die Kinder etwas Neues lernen möchten und sie ihnen das beibringen kann.
Schöne Erlebnisse gibt es fast jeden Tag, aber eines der schönsten war mit einer DaZ-Schülerin von ihr. Diese kam nach Deutschland und konnte kein einziges Wort Deutsch. Im Unterricht war sie zu schüchtern, um mit mir zu reden. In der Pause aber kam sie auf einmal auf sie zu und fing an Deutsch mit ihr zu reden. Es war schön zu sehen, dass sie sich wirklich sehr bemühte und über ihren Schatten sprang.

Hartinger Stephanie

Sie geht in ihrer Freizeit gerne spazieren, singt, spielt mit ihren Kindern, näht und bastelt gerne. An der Mittelschule Freyung unterrichtet sie in diesem Schuljahr Deutsch als Zweitsprache in den Jahrgangsstufen 5 und 6.
Dass kein Tag wie der andere ist und die Arbeit mit den Schülern, gefällt ihr an der Schule am besten.
„In diesem Schuljahr waren wir leider nicht allzu lange an der Schule, aber mein schönstes Erlebnis heuer war mein erster Schultag und wie alle gemeinsam auch dieses besondere Schuljahr gemeistert haben!“

Schmid Anna

Die große Leidenschaft der Verwaltungsangestellten ist Fotografie. Außerdem wandert sie gern, fährt Mountainbike und unterrichtet Deutsch als Zweitsprache. Sie liebt Herausforderungen, sowohl im Privat- als auch im Berufsleben. An der Mittelschule Freyung gefällt ihr die offene Art der Menschen und ihr gemeinsames Ziel, eine gute und attraktive Schule zu machen.

Praktikum an unserer Schule

Im Rahmen ihres Lehramtsstudiums müssen Studierende Praktika an Schulen ableisten. In diesen Praktika gewinnen die Studierenden erste Einblicke in den Schulalltag und machen erste Unterrichtsversuche. Frau Isabell Driendl war in diesem Schuljahr zweimal 3 Wochen bei uns an der Schule und schildert hier kurz ihre Eindrücke:

In diesem Schuljahr absolvierte ich zwei Praktika an der Mittelschule Freyung. Eines zu Beginn im Oktober und ein zweites im März. Bei beiden Praktika durfte ich jeweils drei Wochen lang den Schulalltag der Schülerinnen und Schüler begleiten und auch meine ersten Unterrichtsversuche halten. Hierbei konnte ich Teil der sehr lebendigen Schulfamilie werden und verschiedene Eindrücke sammeln. Das erste Praktikum absolvierte ich noch ohne größere Einschränkungen in Präsenz. Das spätere Praktikum fand, aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus folgenden Maßnahmen, zu einer Hälfte im Distanz- und zur anderen im Präsenzunterricht statt. Neu war für mich, wie auch für die meisten Schülerinnen und Schüler, der Umgang mit der Onlineplattform Microsoft Teams. Diese neue Art des Unterrichtens war anfangs sehr ungewohnt, da ich zuvor noch nie im Distanzunterricht war, allerdings konnte ich mich schnell einfinden und auch meine ersten Unterrichtsstunden in Distanz halten. Bei der Einfindung in diesen speziellen Schulalltag erhielt ich sehr große Unterstützung von meiner Praktikumsleiterin, Frau Claudia Kerschbaum. Beide Praktika waren sehr abwechslungsreich, spannend und vor allem lehrreich. Dank Frau Claudia Kerschbaum wurden mir diese tollen Erfahrungen als Beobachter und Lehrkraft ermöglicht. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Unterrichtsversuche wurde ich ebenso tatkräftig unterstützt und sehr gefördert, um somit meine Kompetenzen als angehende Lehrkraft weiterzubilden.

**Unserer Lehramtsanwärterin Süß Judith,
die ihre Ausbildung abgeschlossen hat, wünschen wir alles Gute!**

Vielen Dank für das große Engagement und die geleistete Arbeit.

Neue Konrektorin an der Mittelschule

Claudia Kerschbaum hat bereits Schulleitervertreter-Erfahrungen in Waldkirchen gesammelt

Bericht von Margit Poxleitner (gekürzt) aus der PNP vom 30.09.2020 | Stand 29.09.2020, 20:09 Uhr

An der Mittelschule Freyung wurde zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 die Konrektorenstelle neu besetzt. Mit Claudia Kerschbaum als Konrektorin wird die Mittelschule Freyung wie schon in den letzten Jahren von einem weiblichen Führungsteam geleitet. Die Zuständigkeit der Konrektorin neben den Stellvertreteraufgaben sind z. B. auch die Berufsorientierung und die Funktion als Bindeglied zwischen Schule und Diözese.
Mit Claudia Kerschbaum kommt ein in Freyung durchaus bekanntes Gesicht neu an die Mittelschule. Bisher in Waldkirchen eingesetzt, ist sie in Freyung durchaus präsent. Sie fungiert als Lektorin in Gottesdiensten, ist durch ihre beiden Söhne in Ministrantenkreisen bekannt und betreut als Mesnerin die Winkelbrunner Kapelle.
Geboren wurde Claudia Kerschbaum in Waldkirchen, aufgewachsen ist sie in Jandelsbrunn. Mit ihrer Familie, mit Ehegatten und zwei Söhnen, lebt sie seit Jahren in Winkelbrunn. Als Hobbys nennt sie Lesen und Reisen und das Engagement in der Pfarrei. Im Studium hat sie sich für die Fächer Religion, Deutsch, Mathematik und Biologie entschieden. Durch Nachqualifizierungen in Sport und Englisch hat sie ihr Einsatzgebiet noch breiter gefächert. Als Praktikumslehrerin können Studenten ferner bei Claudia Kerschbaum ihr Praktikum absolvieren.
Ihr erster Einsatz nach dem Studium führte sie für vier Jahre nach Regen, dann wurde sie nach Waldkirchen versetzt, wo sie 18 Jahre lang unterrichtete. Davon die letzten fünf Jahre als stellvertretende Schulleiterin.

„Wir wünschen Fr. Kerschbaum eine gute Zeit und viele schöne und erfolgreiche Stunden bei uns an der Schule!“

„Schön, dass du nun bei uns bist!“

Wechsel bei den Hausmeistern

Unser langjähriger Hausmeister Alois Hartl geht in den Ruhestand

Seit dem 01.01.1999 umsorgte Alois Hartl das Schulgebäude, schaute immer nach dem Rechten, führte Reparaturen, begleitete Baumaßnahmen, sorgte für geöffnete oder verschlossene Türen und Fenster und unterstützte die Schule mit ihren Klassen und Lehrern sowie die über die Jahrzehnte wechselnden Schulleitungen in Arbeiten rund ums Schulleben.

Zum 01. Februar 2021 durfte er in den verdienten Ruhestand verabschiedet werden.

Schulleiterin Cornelia Miggisch freut sich jedoch, dass „ihr“ Alois der Schulfamilie sicherlich weiterhin treu bleiben wird.

Der Schulhausmeister ist schließlich mit dem Kollegium eng verbunden – nicht zuletzt, weil es bis zum Ruhestand aus dem Munde von vielen Lehrern fast tagtäglich hieß: „Alois, könntest du mal …. Wenn du mal Zeit hast …. dies und das müsste man machen …ich brauch dich mal ganz schnell …“.

Dazu kommt, dass das Spezialwissen, das sich der Hausmeister über die Jahre hinweg über die oft verschlungenen baulichen Begebenheiten erworben hat, nicht einfach übertragen werden kann.

Alois gehörte einfach viele, viele Jahre zur Schule und wird als eines der Urgesteine der Schule nun unsere „Rentner- und Pensionistenrunde“ der Mittelschule Freyung stärken! Wir freuen uns aber auch mit ihm über den (Un-)Ruhestand nach einem engagierten Arbeitsleben und wünschen ihm vor allem stete Gesundheit!

Die ein oder andere gemeinsame Entdeckungstour in den unterirdischen Schächten und „Tunneln“ der Schule haben jedenfalls bei der Schulleitung bleibende Eindrücke hinterlassen. Wir sagen einfach: „Danke – und schau hin und wieder einfach bei uns vorbei!“

Neu als Hausmeister an der Schule: Martin Lenz

Eine der letzten offiziellen Aufgaben von Alois war die Einweisung seines Nachfolgers.

Der 34-jährige wohnt in Herzogsreut und ist gelernter Heizungsbauer.

Er kennt die Mittelschule Freyung schon sehr gut, nicht zuletzt, weil er früher selber schon hier zur Schule gegangen ist.

Wir wünschen dir noch viele schöne Jahre, hier bei uns, an der Mittelschule Freyung.

Wir sind die SMV!

Die **SMV** besteht aus den drei Schülersprechern, die die Klassensprecher aller Klassen zu Beginn des Schuljahres gewählt haben. Im Schuljahr 2020/21 sind es:

1. Schülersprecher:	**Dominik Hoffmann**	**10b**
2. Schülersprecher:	**Christoph Süß**	**10b**
3. Schülersprecher:	**Saskia Putz**	**9a**

Begleitet werden sie von den Klassensprechern aller Klassen unserer Schule.

Was macht die SMV?

- Wie der Name **Schülermitverantwortung** schon sagt, ist die SMV mit verantwortlich dafür, dass der Schulalltag zur Zufriedenheit aller verläuft.
- Die SMV steht im Kontakt zwischen Schülern und Lehrern!
- Sie versucht, sich für machbare Wünsche der Schüler einzusetzen!
- Sie bringt Verbesserungsvorschläge der Schulleitung vor

Leider machte „Corona“ auch uns dieses Jahr einen Strich durch die Rechnung, so dass in diesem Schuljahr leider keine Aktionen der SMV stattfinden konnten.

EIS LIDO /Freyung
Eigene Herstellung von Ital. Eisspezialitäten
Täglich frische und Neue Eissorten
Bahnhofstrasse 2,94078 Freyung
Tel.08551-912922

Corona – auch für den Elternbeirat das 2. Schuljahr im Ausnahmezustand

Auch im Schuljahr 2020-21 hatte Corona die Welt und auch unsere Schulfamilie eisern im Griff. Sowohl das Eltern-Cafe als auch der Stand am Freyunger Weihnachtsmarkt fielen den Corona-Beschränkungen zum Opfer. Wie viele Andere haben auch wir organisiert und einige Tage vor der Veranstaltung wurde alles gestrichen. Dank der Kontaktbeschränkungen durfte auch der Nikolaus nicht kommen. Der digitale Gruß des Heiligen konnte nur ein minderwertiger Ersatz sein.
Fast ein halbes Jahr im Home-Schooling hinterließ deutliche Spuren in der gesamten Schulfamilie. Das Schulleitungs- und Lehr-Team musste sich mit permanent wechselnden Vorgaben aus dem Ministerium herumschlagen und versuchte die Auswirkungen bestmöglich zu kompensieren. Die suboptimale IT-Ausstattung im Schulgebäude behinderte einen ordentlichen online-Unterricht. Die Kinder waren wegen der fehlenden sozialen Kontakte oft verzweifelt. Die Eltern waren als Ersatzlehrer oft überfordert und gefrustet. Die systemischen Mängel schlugen sich letztlich z. T. auch in den Leistungen und Bewertungen nieder.
Die Elternbeiräte der meisten Schulen aus dem Landkreis forderten in einem Brandbrief an Kultusminister Piazolo eine Verbesserung der Situation und eine Berücksichtigung der mit hohen Inzidenzen belasteten Grenzlandkreise. Dabei habe ich auch für unsere Schule ein deutliches Wort erhoben. Noch nie war ich in meiner nun 15jährigen Tätigkeit als Elternvertreter von einer Antwort des Kultusministeriums so enttäuscht worden. Herr Piazolo versteckte seine Ignoranz über unsere Sorgen hinter Paragrafen und wohlfeilen Worten eines Ministerialbürokraten. Empathie, klare Position und Hilfe für die Schulfamilie – Fehlanzeige!!
Das Schuljahr 2020-21 geht aus Elternsicht entgegen schöner Sonntagsreden der Verantwortlichen als ein Jahr sozialer Verluste und großer Wissenslücken in die bayerische Schulgeschichte ein. Es fällt mir schwer, für das nächste Schuljahr auf eine Verbesserung der Situation zu hoffen.

Lothar Dumm
Elternbeiratsvorsitzender

Der „Förderverein Pro Mittelschule Freyung e.V.“ gratuliert herzlich

Gerade in diesem Jahr, das für Euch Schülerinnen und Schüler eine ganz besonders große Herausforderung war, möchten wir, der Vorsitzende Josef Übelacker und dessen Stellvertreterin Margit Poxleitner im Namen des Fördervereins Pro Mittelschule Freyung von ganzem Herzen zu Euren Abschlüssen gratulieren.

Seit mittlerweile über 10 Jahren steht der Förderverein „Pro Mittelschule Freyung“ der Freyunger Mittelschul-Schulfamilie zur Seite. Unterstützt von rund 100 Freunden und Förderern und Dank immer wieder eingehender Spenden ist es uns möglich, Euch Schüler und die Mittel-Schulfamilie regelmäßig finanziell zu unterstützen.

In diesem Jahr konnten wir Euch mit einer besonders nachhaltigen Investition eine Freude machen: dem Waldwasserbrunnen. Wir sind sicher, dass Euch gerade diese Investition von Förderverein und Elternbeirat sehr lange eine Freude macht. Uns freut es wiederum, dass ihr damit automatisch Tag für Tag an das wichtigste Lebensmittel „Wasser“ und die Bedeutung der Heimat, den Bayerischen Wald erinnert werdet. Nicht umsonst haben die Initiatoren diese Wasserspender „Waldwasserbrunnen“ genannt.

Nach wie vor widmen sich Vorstandschaft und Mitglieder mit voller Überzeugung dem Zweck des Vereines, nämlich der Förderung des Kontaktes der Eltern, Freunde, Lehrer und ehemaligen Schülerinnen und Schüler. Durch die Mitgliedschaft bei UNS könnt ihr auch nach dem Schulabschluss auf diese Weise EURER Mittelschule verbunden bleiben und Eure „Nachfolger“ unterstützen.

Uns liegt aber auch das „Ja“ zur Mittelschule und ihren Schülerinnen und Schüler sehr am Herzen. Darum ist es für uns selbstverständlich, für die Mittelschule einzustehen, und die „Schulfamilie Mittelschule“, auch ideell zu unterstützen.

In der Gewissheit, dass ihr liebe Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr wieder Euer Bestes gegeben habt, wünschen wir Euch schöne Ferien und gute Erholung. Den Abschlussschülerinnen und Abschlussschülern wünschen wir viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg, vor allem, dass Eure Träume für Euer künftiges Leben in Erfüllung gehen mögen.

Herzlichst, die Vorstandschaft des Fördervereins Pro Mittelschule Freyung e.V.
Josef Übelacker, 1. Vorsitzender

Überblick über das schulische Angebot im Schuljahr 2020/21

Klassen		Klassenleitung
GTK5a	Ganztagsklasse	Bauer H./Pauli
R5b	Regelklasse	Graf-Schubert/Raith
GTK6a	Ganztagsklasse	Hackl/Fabisch
R6b	Regelklasse	Schwarzmaier/Krah
M7a	M-Klasse	Süß
R7b	Regelklasse	Anolick
R7c	Regelklasse	König
M8a	M-Klasse	Saffenreuther
R8b	Ganztagsklasse	Bauer I.
R8c	Regelklasse	Reinlein
M9a	M-Klasse	Gibis
M9b	M-Klasse	Richter
R9c	Regelklasse	Madl
R9d	Regelklasse	Schmid
M10a	M-Klasse	Steib
M10b	M-Klasse	Kerschbaum

Wahlpflichtunterricht

Fach	Klassen	Wo.-Std.	Kursleiter
Informatik	5 - 8	1	Anolick, Drexler, Fabisch, Grindinger, Schmid, Schwarzmaier
WG	5/6	2	Bruckmoser, Drexler, Käser, Kern
Tastschreiben	6	1	Bruckmoser, Grindinger, Käser
Technik	7 - 10	2 - 4	Donaubauer, Grindinger, Kern, Lehner
Ernährung und Soziales	7 - 10	2 - 4	Bruckmoser, Drexler, Käser, Kern
Wirtschaft und Kommunikation	7 - 10	2 - 4	Grindinger, Lehner
Deutsch als Zweitsprache	5, 6, 7, 8, 9	5	Friedrich, Hartinger, Kagerbauer, Neumeier, Weber

Wahlunterricht und Angebote der offenen Ganztagsschule

Fach	Klassen	Wo.-Std.	Kursleiter
Schülerfirma	7/8	2	Bruckmoser, Käser
AG Tischtennis	5/6	2	Lehner
AG MINT	5-7	2	König
AG Robotik	5-7	2	Krückl
AG Trendsport/Radsport	7/8	2	Reinlein
AG Fußball		2	Goßler
AG Brettspiele		2	Haselberger
Intensivierungsstunden M/Deu/Eng, LRS-Std., Leseförderung	5 - 8	je 2	
Prüfungsvorbereitung	9/10	2	Attenbrunner, Bauer I., Kerschbaum, Steib, Tanzer

Weitere Angebote

Bereich	Klassen	Leitung
Jugendsozialarbeit	5 - 10	Königseder
Berufseinstiegsbegleitung	7-10	Scholz
Berufsberatung	8-10	Schiermeier
Mittagsbetreuung / Hausaufgabenbetreuung	5 - 10	Haselberger, Attenbrunner, Nöbauer
Förderung/ Integration	5 - 8	Kagerbauer, Hartinger
MSD	5 - 8	Goßler

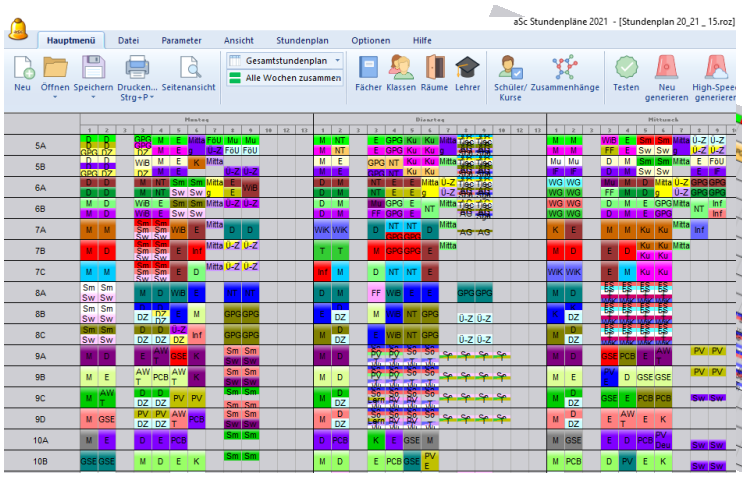
Chronik des Schuljahres 2020/21

September 2020	
01.09.20	Aufnahmeprüfungen M-Klassen Fach Deutsch
02.09.20	Aufnahmeprüfungen M-Klassen Fach Mathematik
03.09.20	Aufnahmeprüfungen M-Klassen Fach Englisch
07.09.20	Anfangskonferenz
08.09.20	Unterrichtsbeginn Schuljahr 2019/20
14.-18.09.20	M8a in ebiz-Werkstatt
22.09.20	1. Allgemeiner Elternabend
	Jahrgangsstufentest 6 – Deutsch
24.09.20	Jahrgangsstufentest 6 – Mathe
28.09.-02.10.20	BO-Camp 9c
Oktober 2020	
05.-09.10.20	BO-Camp 9d
07.10.20	Betriebserkundung Kringell 8a
12.-16.10.20	1. Aktionswoche Sponsorenlauf
14.10.20	Landkreisschülersprecherwahl
15.10.20	Audit Berufswahlsiegel an der MS Freyung - digital
19.-23.10.20	2. Aktionswoche Sponsorenlauf Werkstatttage 8b, c
21.10.20	Nationalpark 6a, b
26.-30.10.20	Berufspraktikum M9a/b
29.10.20	Betriebserkundung 8b,c in Kringell
November 2020	
02.06.11.20	Berufspraktikum 9c/d und M10a/b
10.11.20	Mitmachen Ehrensache 8a/b/c
16.11.20	Lehrerkonferenz (digital)
20.11.20	Bundesweiter Vorlesetag – Aktionstag 5. und 6. Klasse
24.11.20	1. Elternsprechtag (digital)
27.11.20	Adventskranzweihe
Dezember 2020	
03.12.20	Verleihung des Berufswahlsiegels (digital)
03.-11.12.20	Übungsprojekt M10
07.12.20	Vorlesewettbewerb der 6. Klassen Adventsmarkt to go - Schülerfirma
16.12.20- 21.05.21	Distanzunterricht
Februar 2021	
15-19.02.21	Faschingschallange
März 2021	
01.03.21	8. Klassen Projekt Live-Chat mit Parkranger Everglades National Park
05.03.21	Zwischenzeugnis
15.03.21	Start Präsenzunterricht für 9a/b/c/d und 10a/b
15.-19-03-21	Woche der Ausbildung: Möglichkeiten der Ausbildungsmesse
April 2021	
29.04.-07.05.21	Projektprüfung MSA
Mai 2021	
06.05.21	2. Elternsprechtag (digital)
17.05.21	Quali-Prüfungen Ku/Mu/Sp/K/Eth

Juni 2021	
09.-11.06.21	mdl. Prüfung Englisch M10
14.-16.06.21	mdl. Prüfung Deutsch M10
17.-23.06.21	Projektprüfung Quali
29.06.21	mdl. Prüfung DaZ Quali
30.06.21	mdl. Prüfung Englisch Quali
Juli 2021	
01./02.07.21	mdl. Prüfung Englisch Quali
06.07.21	MSA Deutsch
07.07.21	MSA Englisch
08.07.21	MSA Mathe
12.-16.07.21	Praktikum 8. Klassen Werkstatttage M7a
12.07.21	Quali Englisch
13.07.21	Quali Deutsch
14.07.21	Quali Mathe
15.07.21	Quali GSE/PCB
13.-15.07.21	freiwillige mdl. Prüfung MSA
19.07.21	Safe the date!: Für Klassen 8b/c sowie 9a/b/c/d und 10a/b: „Speeddating Politik trifft Schule“ im Rahmen der Juniorwahl Abschlusskonferenz
19.-23.07.21	Werkstatttage M8a
20.-23.07.21	Praktikum M9
20./21.07.21	mdl. Prüfung QA
26.07.21	Besuch KZ Mauthausen der Klassen M9a,b
28.07.21	Entlassfeier

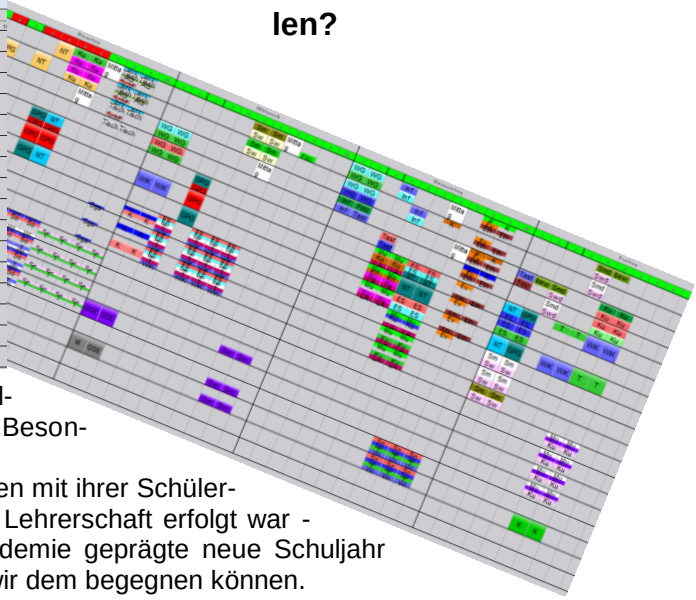
Vorbereitung eines besonderen Schuljahres

Was können wir tun?



Wie können wir uns vorbereiten?

Worauf müssen wir uns einstellen?



Das neue Schuljahr beginnt nicht erst mit dem ersten Schultag. Für uns beginnen die Planungen schon ab März/April. Besonders galt dies für das Schuljahr 2020/21.
In vielen Arbeitsstunden überlegten wir – nachdem die Klassen mit ihrer Schülerzusammenstellung, die Fächerwahl und die Einplanung der Lehrerschaft erfolgt war - bereits im August, was das weiterhin von der Corona-Pandemie geprägte neue Schuljahr bringen wird, womit wir konfrontiert werden würden und wie wir dem begegnen können.
Klar für 20/21 war:

Infektionsschutzmaßnahmen werden weiterhin eine bedeutende Rolle spielen: Abstand – Hygiene - Maske - Lüften

Wir müssen uns auf einen Teil des Schuljahres im Präsenz- aber auch auf größere Teile des Schuljahres im Distanzunterricht einstellen.

Digitalisierung muss voran kommen!
Distanzunterricht muss vorbereitet werden!
Der Platz im ganzen Schulhaus muss genutzt werden!

<u>Also waren wir fleißig und haben (natürlich nach der ohnehin „normalen“ Arbeit, die der Schulalltag mit sich bringt) …</u>

…… die Klassen, die Klassenzimmer, weitere Räume so gebildet, dass wir weitestgehend Mindestabstand einhalten können.
…….die Klassenzimmer entsprechend mit Tischen, Stühlen und Hinweisen versorgt.
…… weitere digitale Geräte ausprobiert, ausgesucht und zusammen mit dem Sachaufwandsträger bestellt.
…… den Stundenplan so gestaltet, dass Lerngruppen weitestgehend auch im Mindestabstandsgebot an der Schule unterrichtet werden könnten oder Busheimfahrtmöglichkeiten vorhanden waren.
…….uns für jede Art des Unterrichts Gedanken gemacht, Ideen gesammelt und zusammengestellt, was noch zu tun ist, damit wir in den verschiedenen Phasen – GRÜN, GELB, ORANGE, ROT – gut zurechtkommen. Diese Ideen haben wir in Corona-Ampeln gesammelt – die Kurzfassung ist auf der nächsten Seite zu sehen.
……Aufenthaltsbereiche für die einzelnen Schülergruppen überlegt und Raumkonzepte notiert.
……ein MDM (Mobile Device Management) eingerichtet, Leihgeräte, Dienstgeräte und Schulgeräte konfiguriert, Profile erstellt und Bürokratisches rund um den Datenschutz erledigt
……Konten für Schüler, Lehrer, Eltern angelegt, damit wir die Kommunikation sicherstellen.
……die Schüler geschult, mit den ausgewählten Lernplattformen, Konferenz- und Chatsystemen arbeiten zu können.
……weitere digitale Materialien (digitale Schulbücher, Apps, ….) gesichtet und für das Lernen adaptiert.
……Reinigungspläne für die Schule aufgestellt: Was muss wann wie gereinigt werden?
……Desinfektionsmittel, Masken u. a. Hygieneartikel beschafft und deren Verteilung organisiert.

Wir wussten, es würde uns im Schuljahr 20/21 noch viel erwarten – aber die ersten Schritte waren getan: Wir hatten eine Vorstellung davon, wie es laufen könnte.

Corona-Ampel Unterricht

MITTELSCHULE FREYUNG

Stand Anfang Oktober 2020

STUFE 1: Normalbetrieb mit Hygienevorkehrungen *7-Tage-Inzidenz < 35* Unterricht im Klassenverband; separate Eingänge; separate Toiletten; zeitversetzte Pausen; MNS außerhalb des Unterrichts; Abstand zu Schülern anderer Jahrgangsstufen; Husten-, Nies- und Handhygiene; regelmäßiges Lüften; Nutzung der Lernunterstützer und Parallelklassenzimmer optional; Präventionskonzept Krisenteam; Vorbereitung der Schüler auf Distanzunterricht; ggfs. Aktivitäten ins Freie verlegen (Singen; Sport) Alle Arten von Leistungserhebungen möglich ' Krankheit: Schnup- usten: 24 Std. nd prüfen, ob zukam ➔ nd Schulbe- h falls kein Test nötig brechen, schmer- husten, er Allge- ➔ erst nach mfreiheit t zwin- erlich	STUFE 2: Normalbetrieb mit verstärkten Hygienebestimmungen *7-Tage-Inzidenz 35 - 50* <u>Wie grün, zusätzlich aber:</u> Unterricht mit Maske und wo (ohne dass es Aufwand verursacht möglich) Abstandswahrung 1,5m; Nutzung der Parallelklassenzimmer sehr empfohlen! Auflagen für Sport-, Musikunterricht, Praxisfächer Alle Arten von Leistungs-erhebungen möglich (jedoch mit Abstand oder Maske) ➔ evtl. entsprechenden Raum buchen Bei Krankheit: Schnupfen/Husten: ggfs. 24 Std. warten und prüfen, ob Fieber hinzukam ➔ anschließend Schulbesuch möglich falls kein Fieber, kein Test nötig Bei Fieber, Erbrechen, starken Bauchschmerzen, starken Husten etc. (reduzierter Allgemeinzustand) ➔ Schulbesuch erst nach 36 Std. Systemfreiheit Testung nicht zwingend erforderlich	STUFE 3: Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen *7-Tage-Inzidenz > 50* <u>Wie gelb, zusätzlich:</u> Abstandswahrung wo immer möglich!, alle Schüler im normalen Stundenplan an der Schule **<u>und</u>** Maskenpflicht überall Keine Gäste im Unterricht (➔ keine Exkursionen; Praktikum möglich) Auflagen für Sport-, Musik-, Praxis-UR! Leistungserhebungen möglich, ggfs. entsprechenden Raum buchen. bei Schnupfen/ leichtem Husten: wie bei grün und gelb bei Krankheiten mit reduziertem Allgemeinzustand: negativer Coronatest sinnvoll **Erst wenn verpflichtendes Abstandsgebot vom <u>Schulamt</u> angewiesen wird, gelten folgende Punkte:** Wechsel von Präsenz- und Distanz-UR dort, wo Abstand nicht eingehalten werden kann oder bei Personalmangel Bei Krankheit:: Wiederzulassung nur mit ärztlichem Attest oder mit negativen Coronatest Leihgeräte solange Geräte vorhanden	Notbetrieb mit Notbetreuung, Distanzunterricht *erfolgt auf Weisung von Landratsamt, Regierung* Umstellung auf Distanzunterricht; Ersatzbetrieb am Schulstandort in Kleingruppen; Unterstützungsbüro z. B. für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, DaZ, und weitere Schüler, bei denen dringender Bedarf gesehen wird Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtend Leistungerhebungen sind möglich (jedoch keine schriftlichen Proben). Möglich sind z. B. mündliche Leistungserhebungen, Referate, Portfolios, mündliche Prüfungen ..

Schnell erkannten wir: Die ursprünglich im August vorgegebenen Inzidenzwerte fix nach oben angepasst. Bald galten die Grenzwerte von 50 für geforderten Mindestabstand und ab Inzidenz von 100 waren die Klassen im Distanzunterricht zu beschulen. Die Verfahrensweisen im Umgang mit Erkältungssymptomen und Testpflichten wurden vom KM immer wieder ans Infektionsgeschehen angepasst.

„Hilfe – wir sind keine studierten IT-Experten!“

Freud und Leid der Digitalisierung

In unserem Medienentwicklungsplan stand zwar eigentlich schon 2018 alles geschrieben. Dass es dann jedoch so, in der Art, in dem Tempo und begleitet von den vielen sonstigen Umständen und erforderlichen Arbeiten rund um „Corona“ kommen würde, hätten wir nicht gedacht. Arbeit, bei der wir eigentlich einen Zeitraum bis ca. 2025 angedacht hatten, musste dann innerhalb von 6 Monaten erledigt werden – zusätzlich zur normalen Tätigkeit versteht sich und in Bereichen, in denen wir uns erst einmal intensiv informieren mussten.

- Manchmal waren Schüler, Lehrer und Schulleitung angesichts der vielen Anforderungen, die der digitale Unterricht an uns stellte, durchaus nahe an der Verzweiflung.
- Manchmal freuten wir uns aber auch sehr darüber, dass wir wieder Neues gelernt hatten.
- Heute haben wir 60 iPads mehr als vor einem Jahr – und das bedeutet natürlich zusätzliche pädagogische Möglichkeiten und, für den Fall des Falls, Geräte, die den Distanzunterricht unterstützen. In diesem Schuljahr kamen die Geräte schon sehr Gewinn bringend zum Einsatz.
- Heute haben wir in allen Klassen- und Gruppenräumen digitale Medieneinheiten.
- Heute haben wir Dienstgeräte für die Lehrkräfte – die Lehrerinnen und Lehrer zögerten jedoch auch nicht, ihre eigenen Geräte für Distanzunterricht & Co. zu verwenden, um den Schülern entsprechende unterrichtliche Angebote machen zu können. Ohne diesen Einsatz und manch privates Investment wäre das nicht möglich gewesen.
- Heute haben wir eine digitale Hintergrundstruktur, die uns einfaches Kommunizieren erlaubt.
- Heute sind wir fit in Videokonferenzen und weiteren Möglichkeiten der Zusammenarbeit.
- Heute haben wir eine WLAN-Struktur im Schulhaus, die nicht zusammenbricht, wenn wir mit vier Geräten gleichzeitig im Internet arbeiten.

Und dennoch ist noch viel zu lernen. Aber wir packen es weiterhin an.

Systembetreuerin Christina Grindinger (re.) und Beauftragter für Digitalisierung Fabian Schmid (li.) sind Mitglied im schulischen Digitalisierungsteam und hatten viel Arbeit rund um die neuen Geräte.

Edler Waldwasser-Brunnen versorgt nun durstige Schüler

Im Herbst 2020 wurde der Waldwasserbrunnen bei uns an der Schule in Betrieb genommen. Die Einweihungsfeier hingegen steht noch immer aus, weil eine Veranstaltung aufgrund der Infektionsschutzauflagen nicht möglich war.

Die Kosten für das edle Stück wurden zu einem Teil vom WBW übernommen. Einen größeren Anteil der Kosten übernahm dankenswerterweise unser Förderverein. Den Rest, der von uns selbst aufzubringen war, erliefen die Schüler im Sponsorenlauf.

Die regionale Trinkwasserversorgung punktet auch unter ökologischen Gesichtspunkten im Sinne des Qualitätsstandards für die Schulverpflegung: Trinkwasser aus der Region muss nicht erst verpackt, über lange Strecken transportiert und dann verteilt werden. Wir finden, dass der Brunnen auch optisch ein Schmuckstück ist.

Unser sanierter Sportplatz nimmt Formen an

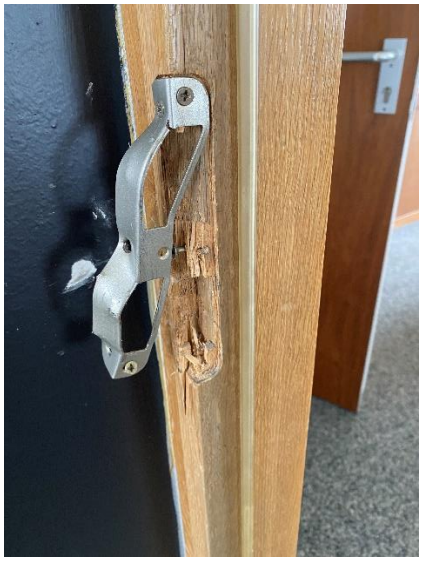
2020 wurde mit den Arbeiten am Sportfeld oberhalb unserer Schule begonnen. Nun ist schon deutlich zu erkennen, wie die Sportstätte gestaltet werden soll.

Der Rasen muss sich noch verdichten und die Linien fehlen noch, doch die Vorfreude angesichts eines Beach-Volleyball-Platzes und der erneuerten Möglichkeiten für die Leichtathletik kann schon aufkommen.

Darauf hätten wir verzichten können:

EINBRUCH AN DER MITTELSCHULE FREYUNG

Zu Beginn der Pfingstferien wurde bei uns an der Schule und an der Realschule Freyung eingebrochen. Der oder die Täter haben sich vermutlich über eine Nebeneingangstüre Zutritt zum Schulhaus verschafft und dort insgesamt sieben Türen, einen Rollcontainer und mehrere Büroschränke aufgebrochen. Erbeutet wurde ein kleiner dreistelliger Betrag. Der Sachschaden übertrifft die Beute um ein Vielfaches.



thuringer
...immer der richtige Partner für Sie!

- Linienverkehr
- Ausflugsfahrten
- Mietwagen - Service
- Krankenfahrten
- Flughafentransfer
- Fahrzeugverleih
- Teile- und Reifenhandel

Christoph Thuringer e.K.
Abteistraße 25
94078 Freyung

Telefon: 08551/7004
E-Mail: info@thuringer-reisen.de

www.thuringer-reisen.de

Berufswahlsiegel erneut erhalten: Mittelschule Freyung bietet eine herausragende Berufsorientierung!

Die Mittelschule Freyung zählt erneut zu einer von 21 niederbayrischen Schulen, die ihren Schüler*innen in Sachen Berufswahl viel zu bieten hat. Dafür wurde die Schule am 03.12.2020 in einer Online-Veranstaltung erneut mit **dem Berufswahl-SIEGEL** ausgezeichnet. Rektorin Cornelia Miggisch und Konrektorin Claudia Kerschbaum haben bei der Online-Verleihung diese Auszeichnung in Empfang genommen. Das Siegel wurde der Schule bereits einige Tage zuvor zugeschickt.

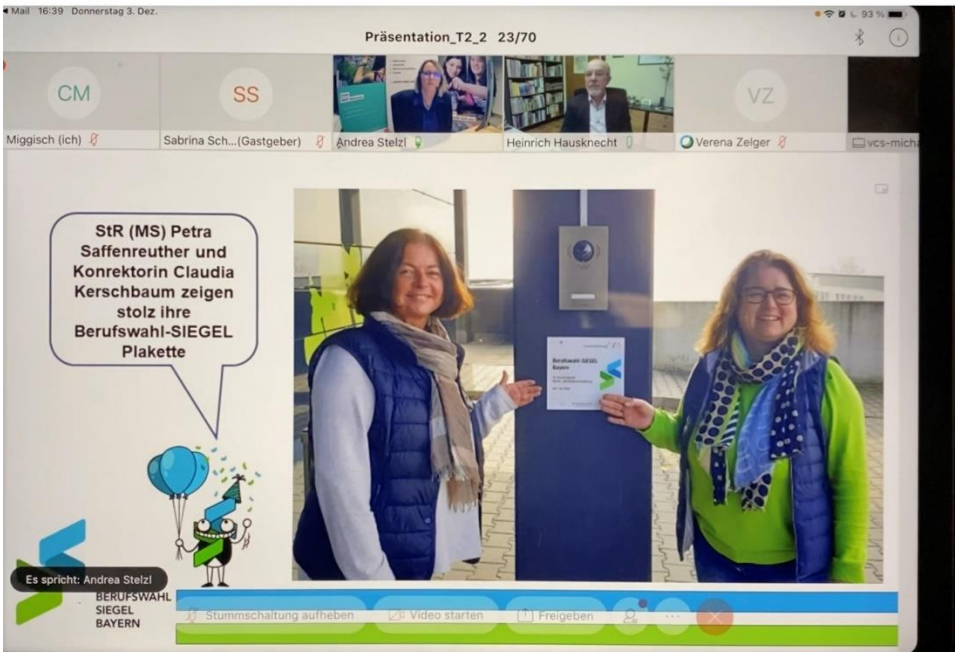
Im Rahmen der Rezertifizierung für dieses Berufswahlsiegel zeigte die Mittelschule Freyung, welch hohen Stellenwert die Berufsorientierung an der Schule hat.
Wie bereits vor 3 Jahren, stellte sich die Schule einer Experten-Jury aus Wirtschaft, Schule und Beratungsorganisationen in Niederbayern und überzeugte mit ihrem Konzept.

Zu diesem Konzept gehören an der MS Freyung unterschiedliche Projekte wie:
Die Berufsinformationstage, bei denen ortsansässige Firmen an die Schule kommen und sich vorstellen. Oder das Projekt SET (Schüler entdecken Technik), bei dem die Schülerinnen und Schüler unterstützt durch die Firma Aptar an mathematische und naturwissenschaftliche Themen herangeführt werden.
Außerdem werden Betriebserkundungen und Besuche von Ausbildungsmessen durchgeführt. In der Corona-Zeit wurde die virtuelle Ausbildungsmesse, die vom Landratsamt Freyung-Grafenau organisiert wurde, besucht.
Zusätzlich dazu ist Freyung auch eine MINT-freundliche Schule, d.h. es gibt ein besonderes Angebot zu naturwissenschaftlichen Themen wie z. B. Robotik.

Wir sind einfach gut! – Erneute Auszeichnung mit dem bayerischen Berufswahl-SIEGEL

Ehrung für besonders gute Berufsorientierung an der Schule

Bericht PNP vom 04.12.2020



Die Ehrung fand im Rahmen einer digitalen Veranstaltung statt.

Eine tolle Gemeinschaftsleistung, zu der alle Kollegen und Klassen beigetragen haben.

PNP berichtete:

Ausgezeichnete Berufsorientierung

Siegel für die Mittelschule Freyung – eine von 21 gewürdigten Schulen in Niederbayern

Freyung. Die Berufswahl beeinflusst Lebenschancen und Lebensgefühl. Darum ist es für Jugendliche so wichtig, einen Beruf zu finden, der wirklich zu ihnen passt. Ausbildungsmessen, Berufsinformationstage an der Schule und Betriebserkundungen helfen bei der Entscheidung. Die Mittelschule Freyung zählt erneut zu einer von 21 niederbayrischen Schulen, die ihren Schülern in Sachen Berufswahl viel zu bieten hat. Dafür wurde die Schule nun in einer Online-Veranstaltung erneut mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet. Rektorin Cornelia Miggisch und Konrektorin Claudia Kerschbaum haben diese Auszeichnung in Empfang genommen. Das Siegel wurde der Schule bereits einige Tage zuvor zugeschickt.

Im Rahmen der Rezertifizierung für dieses Berufswahlsiegel zeigte die Mittelschule Freyung, welch hohen Stellenwert die Berufsorientierung an der Schule hat. Wie bereits vor drei Jahren, stellte sich die Schule einer Experten-Jury aus Wirtschaft, Schule und Beratungsorganisationen in Niederbayern und überzeugte mit ihrem Konzept. Zu diesem Konzept gehören an der MS Freyung unterschiedliche Projekte wie die Berufsinformationstage, bei denen ortsansässige Firmen an die Schule kommen und sich vorstellen. Oder das Projekt „Set“ (Schüler entdecken Technik), bei dem die Schüler, unterstützt durch die Firma Aptar, an mathematische und naturwissenschaftliche Themen herangeführt werden. Außerdem werden Betriebserkundungen und Besuche von Ausbildungsmessen durchgeführt. In der Corona- Zeit wurde die virtuelle Ausbildungsmesse, die vom Landratsamt FRG organisiert wurde, besucht.

Freude über Auszeichnung: Rektorin Cornelia Miggisch (li.), Studienrätin im Mittelschuldienst Petra Saffenreuther, bisher zuständig für die Berufswahl, und Konrektorin Claudia Kerschbaum mit dem Berufswahl-SIEGEL. – Foto: Schule

Zusätzlich dazu ist Freyung auch eine MINT-freundliche Schule, d.h. es gibt ein besonderes Angebot zu naturwissenschaftlichen Themen wie z. B. Robotik. Diese Angebote werden von den Schülern sehr gut angenommen. Den Jugendlichen wird klar, wie wichtig das Thema Berufsorientierung für ihre persönliche Zukunft ist. Außerdem bieten diese Projekte eine spannende Abwechslung zum Unterrichtsalltag.

Das Berufswahlsiegel ist mehr als nur eine Auszeichnung. Die Jury gibt den Schulen auch ein qualifiziertes Feedback und spricht Empfehlungen aus, wie sie in Zukunft ihren Schülern noch besser bei der Berufswahl helfen können. Mit der Aufnahme in die Reihe der ausgezeichneten Schulen bekommen die Lehrkräfte auch Zugang zu einem Netzwerk engagierter Kollegen in allen Bundesländern und zu verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Seit 2016 wurden 58 niederbayrische Schulen mit dem Siegel ausgezeichnet. Nach drei Jahren konnte sich die MS Freyung erneut um die Rezertifizierung bewerben. „Das Berufswahl-SIEGEL will die Qualität der Berufsorientierung an den Schulen langfristig sichern und immer weiter steigern“, sagt Berufswahl-SIEGEL-Leiterin Stefanie Hilligweg. „Wir sind 2016 in Niederbayern gestartet, dann kam 2017 Schwaben dazu und für 2021 können sich auch Schulen in Unterfranken bewerben. Am Ende wollen wir Schulen in allen bayerischen Regierungsbezirken tatkräftig dabei unterstützen.“

Das Berufswahl-SIEGEL ist ein Projekt von SCHULE-WIRTSCHAFT Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. Im Freistaat zählen zu den Unterstützern neben der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. die Interessengemeinschaft Selbstständiger, Unternehmer und freiberuflich Tätiger e.V. und das bayerische Wirtschaftsministerium. Weitere Partner sind die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit und das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung. – pnp

BERUFSWAHL SIEGEL BAYERN

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

Laudatio

für die Mittelschule Freyung

Mit der erfolgreichen Bewerbung zur Re-Zertifizierung hat die Mittelschule Freyung wiederholt gezeigt, dass das Thema Berufsorientierung an der Schule von der gesamten Schulfamilie ernst genommen und getragen wird.

Seit der 1. Zertifizierung wurden die Schwerpunkte in den Bereichen „MINT“ und „Inklusion“ gesetzt. Neben den Lehrkräften packen auch die Schüler*innen beim Thema Berufsorientierung tatkräftig mit an. Am neu eingeführten Berufsinformationstag konnten die Schüler*innen unter anderem gemeinsam mit einem ortsansässigem Metzger ein ganzes Schwein zerlegen und so direkt Fragen stellen und praktische Erfahrungen sammeln.

Da die Eltern eine wichtige Säule in der Berufsorientierung darstellen, ist dem Berufsorientierungs-Team an der Schule wichtig, diese stärker und anhand eines verpflichtenden Lernentwicklungsgesprächs zwischen Lehrkraft, Eltern und Schüler*in zu integrieren.

Mit den verschiedenen Profilen „Sport“, „Kreatives Gestalten“, „MINT“ und „Lernen“ können die Schüler*innen unterschiedliche Bereiche testen und sich erproben.

Die Mittelschule hat gezeigt, dass sie sich nicht scheut Dinge anzupacken, kontinuierlich am Berufsorientierungs-Curriculum arbeitet und die Maßnahmen immer wieder evaluiert, kritisch hinterfragt und optimiert. So entsteht für die Schüler*innen ein fundiertes und ausgewogenes Gesamtkonzept der beruflichen Orientierung.

Wir gratulieren der Mittelschule Freyung herzlich zu erneuten Auszeichnung mit dem Berufswahl-SIEGEL!

Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung bei Melanie Haselberger

Im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung wird über die anderen Zusatzangebote hinaus auch Hausaufgabenbetreuung angeboten. Die Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 können von Montag bis Donnerstag bis längstens 16.00 Uhr in eigenen Räumen der Schule teilnehmen.
Geleitet wird die Hausaufgabenbetreuung von Melanie Haselberger (Sozialpädagogin und Stadtjugendpflegerin von Freyung).

Für die Hausaufgabenbetreuung ist in der Schule ein eigener Bereich mit Lernräumen und dem Unterstützungsbüro eingerichtet. Hier können die Schüler in Kleingruppen (höchstens 8 Schüler) die Hausaufgaben erledigen. Sind keine Hausaufgaben zu machen, werden individuelle Arbeitsblätter zur Vertiefung des Schulstoffs ausgegeben und Hilfestellungen zum Lernen z. B. für Proben oder Vokabeln gegeben. Des Weiteren wird u. a. spielerisch das Allgemeinwissen (z. B. mit Quiz oder Spielen) erweitert.
Außerdem gibt es im Garten die Möglichkeit, sich aktiv mit Spielen zu betätigen.

Diese und andere Aktivitäten standen im Herbst 2020 auch beim freizeitpädagogischen Angebot ab 15 Uhr auf dem Programm:
Montags wurde ein Spielenachmittag angeboten, dienstags durften die Schüler die Aktionen selbst bestimmen, mittwochs wurde bis zur Schließung (Corona-Vorschriften) Ende Oktober der Freyunger Jugendtreff „YOU“ im Mehrgenerationenhaus besucht und donnerstags war Kreatives Gestalten angesagt.

Dieses Schuljahr nahmen 14 Schüler das Hausaufgaben- und Freizeitangebot wahr, vor allem ab 15 Uhr war die offene Betreuung gut mit Schülern der 5. und 6. Klassen besucht. Insgesamt besuchten 162 Schüler Angebote der offenen Ganztagsbetreuung (s. Berichte zu den AGs etc.)

Hausaufgabenzeit im Unterstützungsbüro

Unterstützungsbüro der Mittelschule Freyung

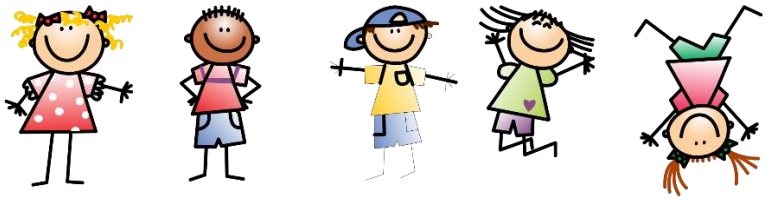
Seit dem Schuljahr 2019/2020 ist unsere Mittelschule Inklusionsschule. Das bedeutet, dass wir Kindern mit unterschiedlichen Einschränkungen ermöglichen möchten, hier an unserer Schule bestmöglich gefördert zu werden, statt an ein sonderpädagogisches Förderzentrum wechseln zu müssen. Hierfür haben wir eine sonderpädagogische Fachkraft mit 13 Stunden an der Schule erhalten sowie 10 zusätzliche Lehrerstunden aus dem Stundenpool der Mittelschule. Unser Ziel ist es, diese zusätzlichen Stunden so effektiv wie möglich zum Wohl der Schüler*innen einzusetzen.

Nachdem wir im Schuljahr 2019/2020 mit Unterrichtsstunden zum Thema Lernen lernen, bewegtem Lernen und sportlicher Ertüchtigung begonnen haben, wurde in diesem Schuljahr ein Unterstützungsbüro in den Räumlichkeiten der OGT eingerichtet. Die Idee ist, Schüler*innen, die in der Klassengemeinschaft aus unterschiedlichen Gründen nicht effektiv arbeiten können, eine Rückzugsmöglichkeit zu bieten. Die Lehrkräfte vor Ort kümmern sich dann um die aufgekommenen Fragen oder schlichten eventuell entstandene Konflikte. Außerdem sollen durch das Unterstützungsbüro zu bestimmten Zeiten Fördermaßnahmen in verschiedenen Lernbereichen und Fächern angeboten werden. In gezielt ausgewählten Kleingruppen sollen die Teilnehmer*innen dort gefördert werden, wo es bei ihnen hakt. Darüber hinaus sollen Gruppen für Schüler*innen entstehen, die eine besondere Begabung besitzen und in einem Bereich besonders gute Leistungen erreichen möchten, wie beispielsweise das fließende Sprechen der englischen Sprache.

Leider war diese Vorgehensweise bedingt durch die Coronabeschränkungen in diesem Schuljahr noch nicht klassenübergreifend möglich. Stattdessen wurden die Stunden des Unterstützungsbüros in den Zeiten des Distanzunterrichtes für unsere Notbetreuung mitverwendet. So bestand zu jeder Zeit die Möglichkeit, dass Schüler mit mangelnder technischer Ausrüstung zu Hause in der Schule am Online-Unterricht teilnehmen konnten. (Siehe auch Artikel zur Notbetreuung).

Für das kommende Schuljahr planen wir weiter mit dem Unterstützungsbüro. Dadurch können wir vorausgesetzt, dass wir keine erneuten Coronabeschränkungen bekommen, weitere Fördermöglichkeiten für unsere Schüler*innen eröffnen.

Notbetreuung an der Mittelschule Freyung



Das Coronavirus sorgt in ganz Deutschland für eine Ausnahmesituation. Viele Eltern stellte dies vor eine zusätzliche Herausforderung. Auch unsere Schule war teilweise seit Ende Dezember geschlossen, so dass eine Notbetreuung eingerichtet wurde.

Mit Hilfe der pädagogischen Kräfte wie *Norbert Königseder, Johannes Goßler, Anna Friedrich, Patricia Neumeier, Magdalena Attenbrunner, Carmen Raith, Melanie Haselberger, Andreas Krückl, Thomas Kagerbauer und stundenweise durch viele weitere Personen* wurde das Angebot der Notbetreuung für die Schüler der 5. bis zur 9. Klassen ermöglicht.

Durchgehend seit dem 11.01.2021 wurden täglich, von 7.45 Uhr bis maximal 16 Uhr, zahlreiche Schüler betreut. Oberstes Gebot war, bestmöglich den Spagat zwischen digitalen Klassenunterricht und notwendige Förderung bzw. Unterstützung mit Arbeitsmitteln zu ermöglichen. Dies selbstverständlich unter den jeweils aktuell gültigen Sicherheitsvorkehrungen, um keine schulhausinternen Infektionen bzw. Übertragungen hervorzurufen.

Das tägliche Geschäft in der Notbetreuung ist einfach zu beschreiben:

Selbstständiges Lernen anzubahnen und eigenverantwortliche Arbeitsstrukturen einzufordern. Kontrolle der Mitarbeit, Absprachen mit den Klassenlehrern, konsequentes Umsetzen der Arbeitsaufträge begleiten und fachliche, soziale und mediale Kompetenzen anbieten, falls die zu betreuenden Schüler Hilfe benötigten.

Die anfängliche Teilnahme an den Unterrichtsstunden erfolgte in den Computerräumen. Nach und nach wurde das Angebot auf die schuleigenen iPads umgestellt und in die Räumlichkeiten der Ganztagesbetreuung verlegt. Die Nutzung von „Teams“ war für die meisten Schüler in kürzester Zeit kein Problem, auch durch die tolle Unterstützung von Christina Grindinger und Fabian Schmid, welche schnell und unkompliziert Lösungen anbieten konnten.

Nicht alles lief optimal – Zusammenhalt war ein wichtiger Baustein der Notbetreuung

Verbindungsprobleme, fehlende bzw. defekte Kopfhörer, überlastete iPads, Softwareabstürze, Ladeprobleme bei den Geräten, fehlendes Lehrmaterial, Arbeitshilfen oder Arbeitsblätter gehörten zum täglichen Geschäft. Hier war es wichtig, trotz all der Widrigkeiten die Motivation der Schüler hochzuhalten, aber auch die Lernatmosphäre auf einem angenehmen Niveau zu halten. „Manchmal wurde es echt unangenehm laut. Es waren vier, fünf verschiedene Besprechungen aus verschiedenen Klassen in einem Raum aktiv. Da musste man schon öfters an eine kooperative und rücksichtsvolle Gesprächskultur erinnern." so beschreibt Förderlehrer Thomas Kagerbauer die herausfordernden Momente in der Notbetreuung.
„Alle Schüler waren jedoch stehts freundlich und dankbar für die Unterstützung, auch wenn es mal stressig war und der Unterricht nicht so rund lief, wie gewünscht.", ergänzt Patricia Neumeier.

Positive Erlebnisse sammelten die Schüler der Notbetreuung vor allem im sozialen Bereich. Das Miteinander wurde „großgeschrieben" und durch die gemeinsamen Aktivitäten in den Freizeitstunden, im Sportunterricht oder beim Spazieren mit der Schulhündin „Spezi" und Norbert Königseder gewinnbringend gefördert.
„Die Freizeit, die gemeinsamen Spiele und die Zeit mit Herrn Königseder waren sehr hilfreiche Elemente der Notbetreuung und brachten auch etwas Abwechslung in die „mediengeprägten" Vormittage.", so unterstreicht Anna Friedrich die Wichtigkeit der Rhythmisierung in der Notbetreuung.

Die anfängliche Angst vor den notwendigen Tests verflog rasch.

Nach den Osterferien waren die Schnelltests verpflichtend, auch für die Notbetreuung. Zunächst waren die Schüler etwas ängstlich voreingenommen von diesen Test-Kits, mit denen man nun dreimal pro Woche in der „Nase bohren" durfte.

Schnell war die Angst verflogen. Die ersten gemeinsamen Tests zeigten, dass diese wöchentliche Routine etwas unangenehm ist, jedoch ansonsten nur eine erhöhte Sicherheit für alle Mitschüler und Lehrer bietet. Die Schüler der Notbetreuung erledigten diese Pflicht fortan pflichtbewusst und selbstständig an den jeweiligen Testtagen.

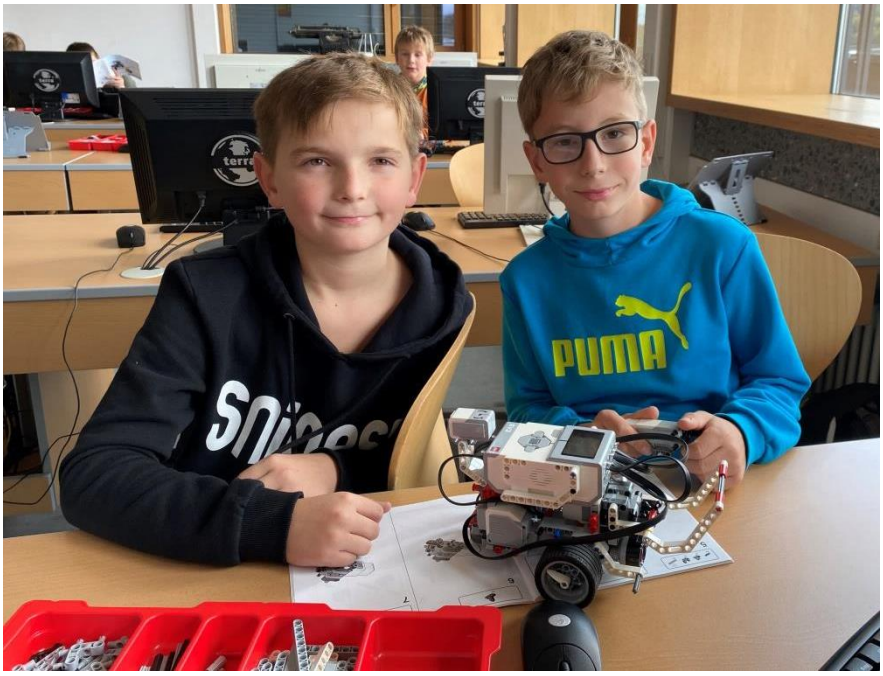
Nach den Pfingstferien konnten die Schüler den „normalen" Unterricht der Klasse wieder besuchen.

AG Spiel und Gestalten - neues Angebot für die 5. Klassen

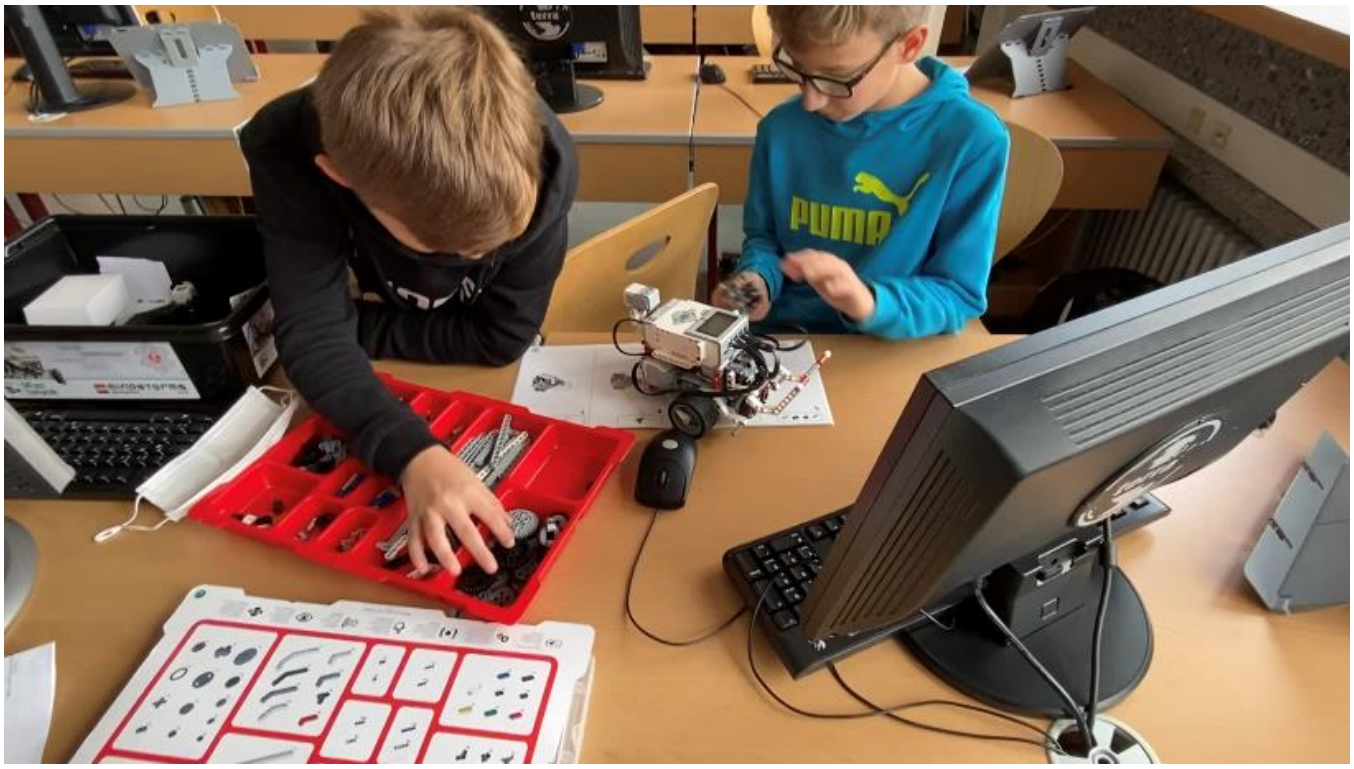
Melanie Haselberger bot erstmalig für die Schüler der 5. Ganztagsklasse die Doppel-AG „Spiel und Gestalten“ an. 7 Mädchen trafen sich dienstagsnachmittags zum Spielen oder kreativen Werkeln.
Für die Teilnehmerinnen wurden zum Thema Spiel diverse Brett- und Kartenspiele oder Outdoorspiele angeboten. So versuchten sich die Mädchen z. B. an „Activity“, „Ligretto“ oder draußen im Garten am Wurfspiel „Wikingerschach“ (Kubb). Außerdem wurde die alte Fernsehquizshow „Jeder gegen Jeden“ in abgewandelter Form nachgespielt.
Die kreativen Fähigkeiten der Schülerinnen wurden mit folgenden Angeboten gefördert:
Es wurden Stoffmasken lustig bemalt, ein Freundschaftsband mit dem Knüpfstern hergestellt, zu Halloween eine Süßigkeitenbox gewerkelt, ein Smarties-Taschen-Adventkalender gebastelt und schließlich Sterne für die Freyunger „Adventsfensteraktion“ gefaltet.
Leider konnten viele mögliche Spielangebote wegen den Abstandsregeln nicht durchgeführt werden. Deshalb wurde an den Dienstagen im November und Dezember vor allem kreativ gearbeitet.

Die Schülerinnen mit ihren selbstgestalteten Alltagsmasken im Herbst 2020

AG ROBOTIK



Von Schuljahresbeginn bis Mitte Dezember nahmen 10 Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a an der AG „Robotik“ teil. Jeden Dienstagnachmittag trafen sich die Kinder im Computerraum. Doch was ist Robotik eigentlich? Robotik beschäftigt sich, wie der Name schon sagt, mit Robotern. Erste Eindrücke konnten mittels Lehrvideos vermittelt werden. Roboter werden in verschiedenen Gebieten eingesetzt, von Industrie bis hin zur Pflege. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr gespannt, was sie erwartete. Nach kurzer Einweisung begannen die Fünftklässler dann auch schon mit dem Zusammenbauen eines persönlichen Roboters. Mit Hilfe von Lego Mindstorms wurden Maschinen gebaut, welche sogar laufen, sprechen, denken und noch viel mehr konnten. Das ‚Gehirn‘ der Legokonstrukte wurde mittels iPad und App programmiert. So konnten die Schülerinnen und Schüler nach eigenen Vorlieben ihre Androiden durch den Raum fahren, sich im Kreis drehen, oder auch kommunizieren lassen. Die Kinder waren begeistert, wie einfach es war, den Fahrzeugen Leben einzuhauchen.



Durch die AG konnten den Schülerinnen und Schülern neue Eindrücke vermittelt werden, was ihnen sehr viel Spaß gemacht hat.

Der Weg zum Ziel

DAA Bildung schafft Zukunft.

Berufseinstieg trotz Hürden geschafft und gemeistert!!

Im Laufe des Schuljahres 2020/21 haben wir gemeinsam viele Hochs und Tiefs überwunden und auch zusammen gemeistert. ☺ Haben wir im Jahr 2020 noch gedacht, dass die Corona-Pandemie nur ein kurzfristiges Problem ist und schnell an uns vorübergeht, so wurden wir im jetzigen Schuljahr eines Besseren belehrt. Trotzdem haben wir es geschafft, unsere Ziele sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht weiterhin zu verfolgen und gemeinsam zu erreichen!!!

„Aller Anfang ist schwer, aber mit genügend Motivation kannst DU alles schaffen“

Welche Ziele habe ich …….?
Und wie komme ich dorthin?

Gemeinsam haben wir die einzelnen Hürden und Stufen erklommen (Praktikum, Ausbildungsakquise, Bewerbungen……)

Dabei haben wir unser Ziel (Schulabschuss/ Ausbildung) NIE aus den Augen verloren

Vorstellungsgespräche persönlich/telefonisch/virtuell

Prüfungsvorbereitung

GESCHAFFT ☺
Der Sprung in die Ausbildung

Die Berufseinstiegsbegleitung in Bayern wird für Schüler*innen ab der 8. Klasse mit Schuljahresbeginn 2019 und 2020 von der EU und der Bundesagentur für Arbeit mitfinanziert (ESF Bayern und Bayerische Staatsregierung).

EUROPÄISCHE UNION EUROPÄISCHER SOZIALFONDS | ESF IN BAYERN WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern

Jahrgangsstufe 5

Begrüßung unserer neuen Schüler in den fünften Klassen

Auch in diesem Schuljahr wurden unsere neuen Fünftklässler am ersten Schultag im Rahmen einer kleinen Begrüßungsfeier an der Schule willkommen geheißen. Das Kennenlernen gestaltete sich in „Corona-Zeiten“ etwas schwieriger, da die Abstandsgebote und sonstigen Auflagen das Leben an der Schule schon etwas verändert hatten. Klassenaktionen – oder auch das gemeinsame Mittagessen – trugen jedoch dazu bei, dass die Schüler schnell zueinander fanden.

Götz
Raumausstatter

Ausflug der 5. Klassen in den Nationalpark

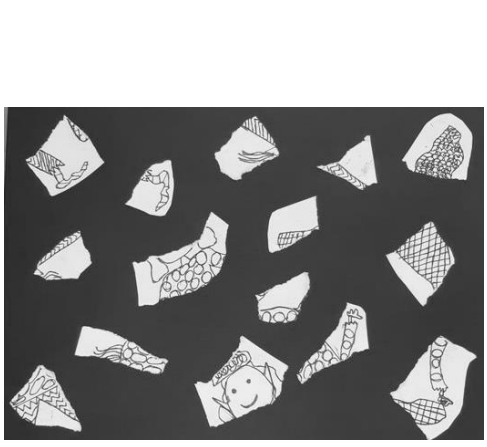
Sich am Anfang der Schulzeit in der 5. Klasse kennenlernen – gar nicht so einfach in diesen Zeiten.
Um in Zeiten von Corona zumindest ein Stück Normalität für die 5. Klassen zu schaffen, wurde ein Ausflug nach Neuschönau in das Tierfreigelände des Nationalparks Bayerischer Wald organisiert. Die Busfahrt startete morgens an der Mittelschule. Am Parkplatz in Neuschönau angekommen, wurden wir in 6 Kleingruppen aufgeteilt, um die Schutzmaßnahmen einhalten zu können. In diesen Kleingruppen bekamen wir Führungen zum Thema Wolf.

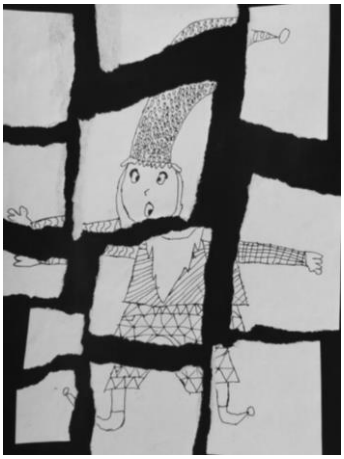
Auf dem Weg zum Wolfgehege machten wir immer wieder an verschiedenen Stellen Halt und hörten spannende Geschichten zu den Tieren und Pflanzen des Nationalparks. Die Schüler erkundeten unter anderem die Vogelwelt unseres Bayerischen Waldes, das Luchsgehege und das Elchgehege auf dem Weg zu unserem Ziel: den Wölfen. Bei den Wölfen lernten wir Neues über die Geschichte der Wölfe in Bayern und Deutschland kennen. Wir erfuhren außerdem, wo sich die neuen Rudel in Bayern aufhalten. Gespannt hielten wir Ausschau nach den beiden Wölfen, die noch im Gehege des Nationalparks Bayerischer Wald leben. Als wir uns gerade schon auf den Rückweg machen wollten, zeigten sich doch noch beide Wölfe. Die Freude war bei allen groß und alle zückten die Handys und Kameras, um die Wölfe zu fotografieren. Am Ende trafen wir uns noch auf dem Spielplatz am Hans-Eisemann-Haus, wo wir den gemeinsamen Ausflug noch ausklingen ließen, bevor es mit dem Bus wieder zurück in Richtung Schule ging.

„Ach wie gut, dass niemand weiß ….“

Wer kennt es nicht, das Märchen vom Rumpelstilzchen.
Der englische Künstler David Hokney hat das Märchen der Gebrüder Grimm illustriert und ein Buch daraus gemacht: „Sechs Märchen der Gebrüder Grimm“.
Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5B konnten im Kunstunterricht ihre gezeichneten „Rumpelstilzchen“ mit Hockneys Illustrationen vergleichen.

„Aus Zorn über das Erraten seines Namens zerreißt Rumpelstilzchen sich selbst.“





Welches der sechs Rumpelstilzchen hat sich nicht zerrissen? Findest du es?

Vorlesetag der 5. Klassen

Der 29. November stand für alle Schüler und Schülerinnen der Klassen 5a und 5b unter einem besonderen Stern: Der alljährliche „Vorlesetag“ wurde durchgeführt.
Pandemiebedingt war es zwar dieses Mal leider nicht gestattet, wie sonst üblich externe Vorleser in die Schule zu bitten. Deshalb übernahmen die Deutschlehrkräfte der 5. Klassen - Frau Graf-Schubert, Frau Attenbrunner und Frau Bauer - die Rolle des Vorlesers.

„Geliebt, gehasst, verehrt – die Geschichte der Katze“ – so lautete der Auszug aus dem Buch „Der Dominoeffekt“ von G. Accinelli und S. Viola, der vorgelesen wurde.

Viele von uns sind ja stolze Katzenbesitzer und Katzenliebhaber, wir lieben das Schmeicheln und Schnurren unserer Stubentiger. Und trotzdem wissen wir auch, dass diese wundervollen Geschöpfe auch blitzschnell ihre Krallen ausfahren können und wir Menschen im Grunde IHRE Diener sind.

Aber wisst ihr auch, …

- dass es bereits bei den alten Ägyptern wild lebende Katzen gab, die total versessen auf Mäuse waren und die Menschen von Mäuseplagen befreiten?
- dass die Katzen deshalb von den Ägyptern in den Kreis ihrer heiligen Tiere aufgenommen wurden (neben Falke, Krokodil, Mistkäfer, Schlange)
- dass von dort aus der Siegeszug der Katze um den Globus begann?
- dass während der Zeit des Mittelalters die Katze als „Tochter des Teufels“ betrachtet und ihre Ausrottung angestrebt wurde (v.a. der schwarzen Katzen)?
- dass Frauen, die im Mittelalter eine Katze fütterten, wegen Hexerei angeklagt wurden?
- dass eine „Perserkatze“ gar nicht aus Persien stammt, sondern es sich dabei um eine rein englische Züchtung handelte, die besonders in vornehmen englischen Haushalten ihr Zuhause fand?

Das sind nur einige Neuigkeiten, die wir im Rahmen des Vorlesetages über die Geschichte unserer geliebten Katzen erfahren durften.
Auch wenn sie die Katze noch so anschmiegsam zeigt, das Wilde und Unbezähmbare in ihrem Wesen bricht immer wieder durch – eine früher lebensnotwendige Überlebensstrategie.

(Katzenbilder der Schüler/-innen, Leonardo da Vinci: „Schon die kleinste **Katze** ist ein Meisterwerk.“)

Fürs Lesen begeistern

Bundesweiter Vorlesetag: MdL Muthmann für die Mittelschule Freyung im Einsatz

Bericht aus der PNP vom 24.11.2020 | Stand 25.11.2020, 10:36 Uhr

Nur digital zugeschaltet war in diesem Jahr MdL Alexander Muthmann (im Hintergrund). − Foto: Schule

Lesen macht Spaß! Diese Botschaft wollte der Landtagsabgeordnete Alexander Muthmann den Kindern der 5. Klasse vermitteln. Anlass war der bundesweite Vorlesetag. Am Vortag hatte die Schule ein Paket mit 30 Exemplaren des Kinderbuchs "Die Isar-Detektive: Falscher Alarm" bekommen. Es ist das erste Kinderbuch, das der Bayerische Landtag herausgegeben hat.

Mit Hilfe einer spannenden Geschichte sollen Mädchen und Buben zwischen neun und zwölf Jahren die Arbeit von Abgeordneten kennenlernen. Eine knappe Schulstunde lang unterhielt sich Alexander Muthmann in einem Video-Talk mit den Kindern und versprach, im Frühjahr 2021 persönlich zu kommen, wenn es Corona hoffentlich wieder erlaubt.
"Es war super!", freute sich Alexander Muthmann über die ungewöhnliche Schulstunde, die Schulleiterin Cornelia Miggisch, Klassenleiterin Gundi Bauer und Fabian Schmid als EDV-Experte vorbereitet hatten. "Wir wollen gerade in diesen schwierigen Zeiten Kindern ein Stück Normalität bieten. Wenn persönliche Gespräche schon nicht möglich sind, weichen wir eben auf andere Angebote aus", sagte Cornelia Miggisch. Ihr Fazit: "Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis!" In der Adventszeit werde die Schule verstärkt auf Lesen setzen und dafür sei der Video-Talk mit Muthmann eine gute Einstimmung gewesen.

Persönliche Briefe der 5a über Homeschooling

Während des Distanzunterrichts befassten wir uns im Fach Deutsch auch mit dem Schreiben von Briefen. So durfte jeder Schüler unserer Klasse 5a einmal einen Brief schreiben - an seine Oma, an eine Freundin……., um über seine Erfahrungen mit dem Homeschooling zu erzählen.

Liebe Oma,

ich wollte dich mal fragen, wie es dir geht, denn wir haben uns schon laaaange nicht mehr gesehen.
Eigentlich möchte ich gar nicht mehr über Corona sprechen. Seit Weihnachten wird nur noch alles schlimmer. Man darf nicht mehr in die Schule gehen, daher haben wir jetzt Homeschooling. Das hasse ich. Ich möchte lieber in die Schule gehen, denn Homeschooling versaut alles. Meine Noten könnten dadurch vielleicht schlechter werden.
Es gibt aber eine Sache, die ich gut finde beim Homeschooling – dass man nämlich keine Maske tragen muss. Wir müssen immer von 7.45 bis 3 Uhr nachmittags per Videoanruf telefonieren. Manche Leute fliegen immer aus der Besprechung, weil sie schlechtes Internet haben. Das ist natürlich blöd.
Ich hoffe, es geht dir gut und wünsche dir noch einen schönen Tag.

Schöne Grüße,
Deine Janine

Hallo Mia,

wie geht es dir denn? Tut dein Bauch noch weh? Und kriegst du eigentlich noch mal ein Haustier? Wie geht es dir denn mit der Schule?
Mir geht es gut. Lisa und ich freuen uns schon wieder, wenn du kommst. Den Hasen geht es auch gut, aber Maxl ist am Ohr verletzt. Aber das wirst du ja denn eh sehen.
In der „Schule" (Online-Unterricht) geht es mir gut. Wir dürfen nachmittags sogar, wenn das Wetter schön ist, fünf Minuten früher Schluss machen und rausgehen. Ich kann morgens länger schlafen und kann während des Unterrichts auch mal was essen.

Mir gefällt aber nicht so gut, dass wir die meiste Zeit sitzen müssen! Ich finde es auch toll, dass wir keine Tests schreiben müssen. Meine Schulfreunde vermisse ich sehr. Manchmal sind auch nicht alle im Unterricht oder machen Blödsinn! Das stört mich sehr.
Ich würde mich schon freuen, wenn die Schule endlich wieder anfängt, nur vor dem Englischtest habe ich Angst.
Aber jetzt genug gequatscht: Vielleicht magst du mir schreiben, wie es dir im Online-Unterricht ergeht.
Bis hoffentlich sehr bald!

Liebe Grüße,
Deine Anna

Lieber Elias,

heute erzähle ich dir, wie es mir im Homeschooling seit Weihnachten ergeht.
Es ist schon eine sehr lange Zeit, die ich jetzt von Zuhause aus lernen muss.
Es hat ja schon auch Vorteile, wie z.B. dass ich nicht so früh aufstehen muss, mir zu essen holen kann, wann ich will und auch nicht so leicht in Quarantäne kommen kann, da ich ja zu Hause nur mit meiner Familie Kontakt habe. Was ich super finde, ist, dass wir fast keine Proben schreiben, da ich sie nicht mag.
Trotzdem freue ich mich, wenn die Schule wieder so richtig losgeht. Endlich wieder meine Schulfreunde treffen, auch wenn mir das mit Maske und Abstand voll auf den Geist geht. Und jetzt sollen wir uns morgens auch noch mit einem Stäbchen in der Nase bohren, um zu sehen, ob wir gesund sind.
Ich würde mir wünschen, dass alles wieder so wäre wie früher.

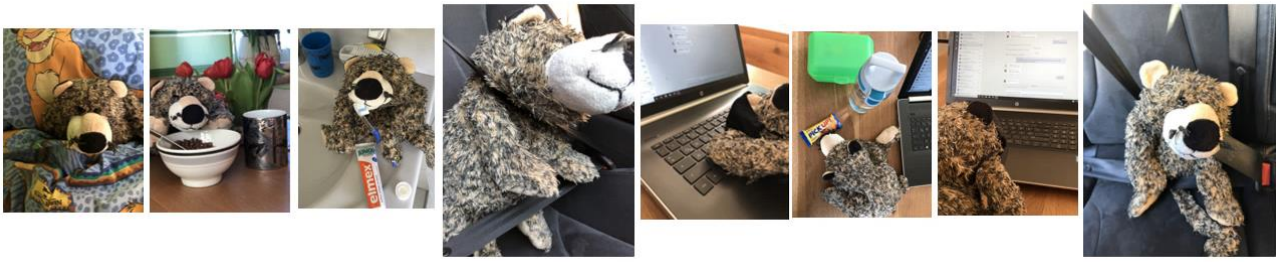
Lass mal was von dir hören!

Liebe Grüße,
Dein Elias

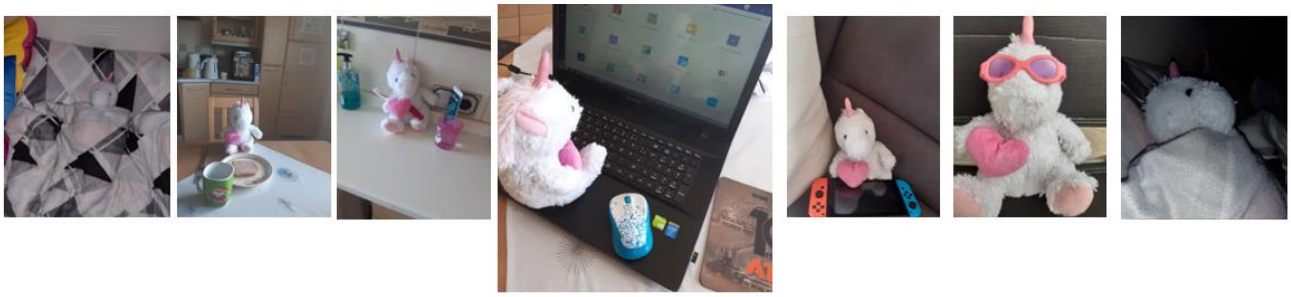
(M)ein Schultag…

(Klasse 5B)

… in der Notbetreuung



… im homeschooling

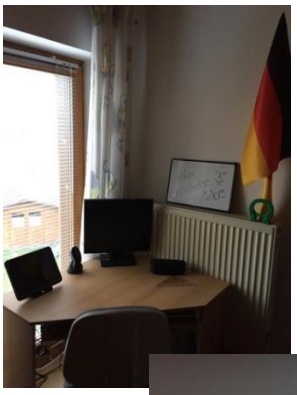
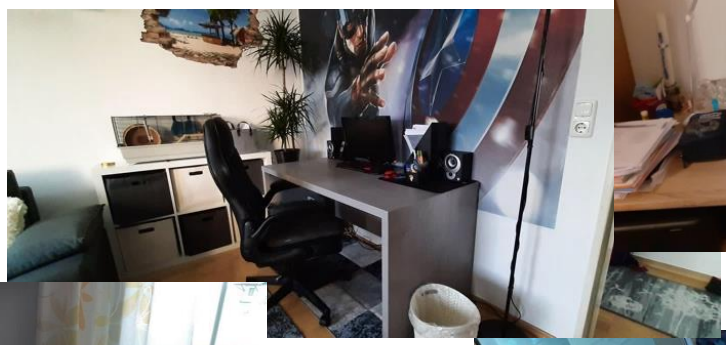
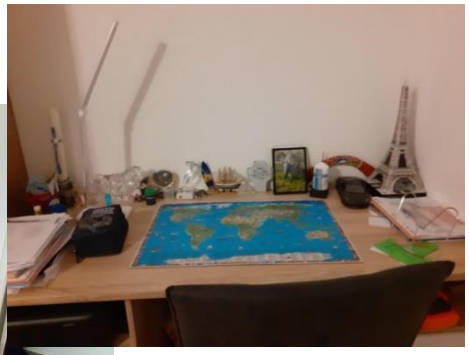
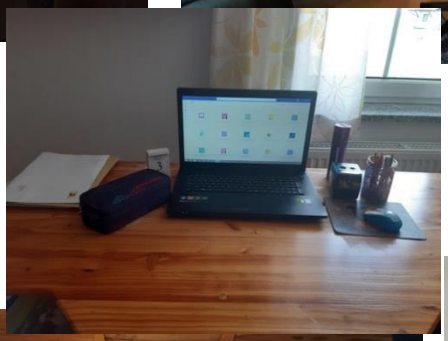
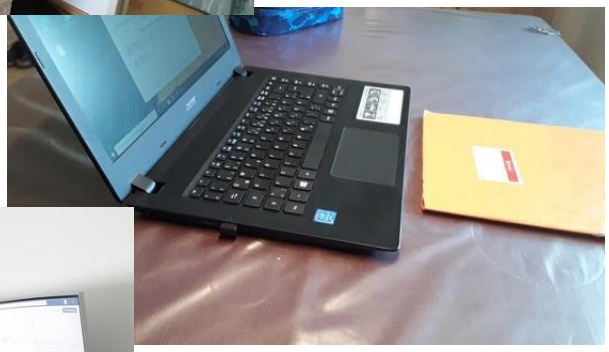


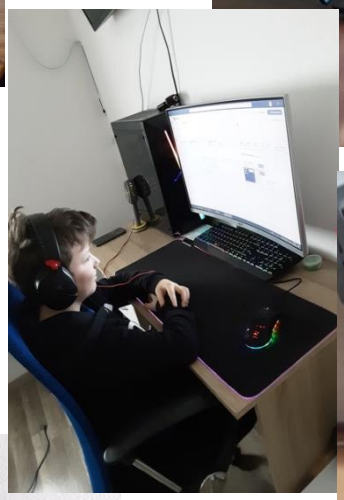
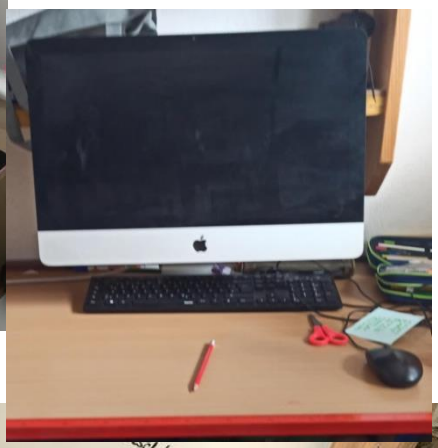
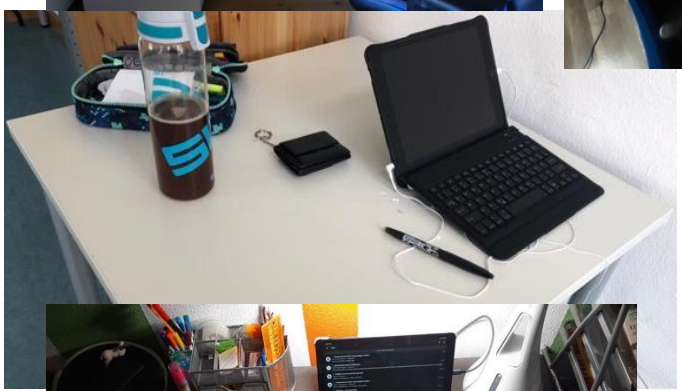
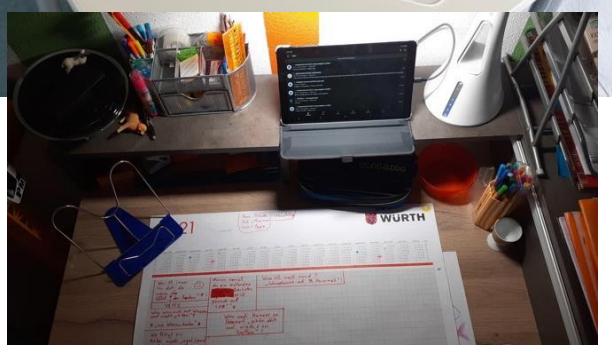
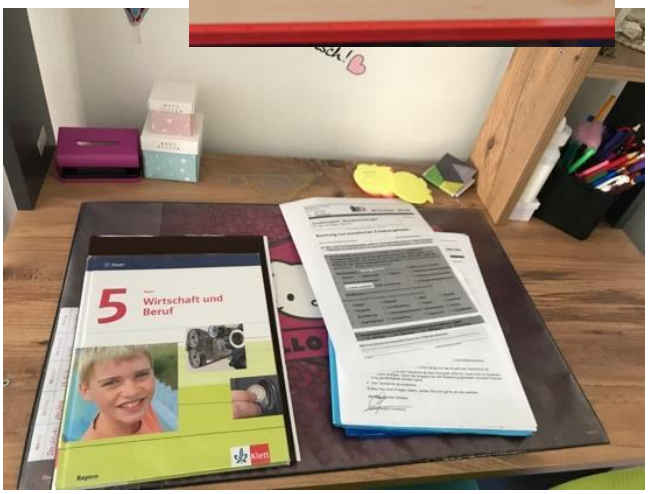
Unser Arbeitsplatz im Distanzunterricht

Wie sah DEIN Schultag aus?

Unser Arbeitsplatz im Distanzunterricht

Einen kleinen Einblick in ihre Unterrichtssituation zu Hause gibt uns die Klasse 5b mit Fotos von ihren Arbeitsplätzen während des Distanzunterrichts.

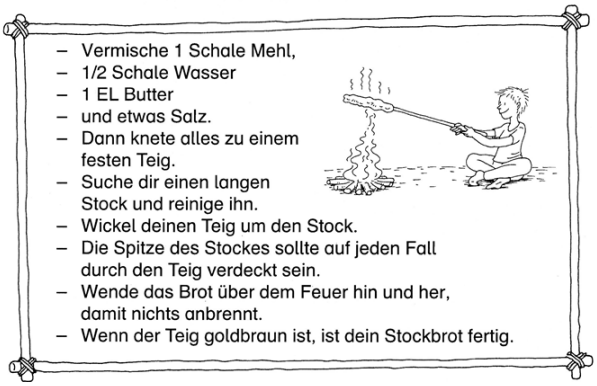






Eine Reise durch die Zeit

Zumindest während des Distanzlernens waren die allgegenwärtigen Reisewarnungen, Kontaktbeschränkungen und Ausgangssperren für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5B kein Hindernis. Im GPG- und Kunstunterricht reisten sie nämlich quer durch die Steinzeit, tauchten dabei in längst vergangene Welten ein und erlebten so manches Abenteuer.

Träum dir die Welt, wie sie dir gefällt…

So kannst du ein **Steinzeit-Stockbrot** backen:



- Vermische 1 Schale Mehl,
- 1/2 Schale Wasser
- 1 EL Butter
- und etwas Salz.
- Dann knete alles zu einem festen Teig.
- Suche dir einen langen Stock und reinige ihn.
- Wickel deinen Teig um den Stock.
- Die Spitze des Stockes sollte auf jeden Fall durch den Teig verdeckt sein.
- Wende das Brot über dem Feuer hin und her, damit nichts anbrennt.
- Wenn der Teig goldbraun ist, ist dein Stockbrot fertig.

Wir wollen wieder in die Schule!

Im Rahmen des Deutschunterrichts haben die Schüler der Klasse 5b Briefe an Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo geschrieben mit dem Wunsch, die Schulen endlich wieder zu öffnen.

Klasse 5b
Mittelschule Freyung
Jahnstr. 10
94078 Freyung

Freyung, 4. Mai 2021

Bay. Ministerium für Unterricht
Z. Hd. Herrn Prof. Dr. Michael Piazolo
Salvatorstr. 2
80333 München

Wir wollen wieder in die Schule

Sehr geehrter Herr Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo,

Seit Mitte Dezember befinden wir uns im Distanzunterricht. Wir, die Schüler der 5. Klasse der Mittelschule Freyung schreiben Ihnen diesen Brief, weil wir endlich wieder zurück in unsere Schule möchten.

Gerne würden wir unsere Klassenkameraden wieder live treffen. Als Klasse wieder zusammenkommen, lachen und miteinander reden und spielen wäre für uns nach dieser schweren Zeit sehr wünschenswert.
Im Präsenzunterricht lernt man auch viel mehr, da es keine Ablenkung, wie zum Beispiel Haustiere gibt. Manche Schüler sehen auch während des Distanzunterrichts fern. Auch das ist dann nicht mehr möglich. In der Schule ist man viel aufmerksamer als zu Hause, die Lehrer haben alles besser unter Kontrolle. Auch die Mitarbeit ist im Liveunterricht besser und freut natürlich auch unsere Lehrer.
Bei Problemen kann man ohne Scheu direkt nachfragen und unsere Lehrer können es im Klassenzimmer verständlicher erklären.
Ein weiteres Problem im Distanzunterricht ist die Technik. Manchmal ist bei einigen Kinder die Internetverbindung schlecht oder Teams fuchst. Außerdem sind wir ständig Strahlen von Handy, Tablet oder PC ausgesetzt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir die letzten Wochen des Schuljahres noch mitunseren Freunden und Lehrern verbringen könnten und hoffen auf eine schnelle Öffnung der weiterführenden Schulen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Klasse 5b

Klasse 5b
Mittelschule Freyung
Jahnstraße 10
94078 Freyung

Freyung, 04.05.2021

Bay. Ministerium für Unterricht
z. Hd. Herrn Prof. Dr. Michael Piazolo
Salvatorstr. 2
80333 München

Bitte öffnen sie die Schulen

Sehr geehrter Herr Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo,

im Deutschunterricht lernen wir gerade wie man Briefe schreibt. Da kamen wir, die Klasse 5b der Mittelschule Freyung, auf die Idee, einen Brief an Sie zu schreiben, weil wir uns wünschen, dass Sie die Schulen wieder öffnen.

Das Lernen fällt uns in der Schule viel leichter. Wenn wir im Klassenzimmer sind können wir viel besser zuhören. Zu Hause werden wir oft von Haustieren oder Geschwistern abgelenkt und können deshalb nicht so gut aufpassen. Außerdem haben viele Schüler zu Hause Probleme mit dem Internet oder mit Teams.
Wenn wir wieder in die Schule gehen, könnten wir auch unsere Freunde wieder treffen. Es fehlt uns sehr miteinander zu sprechen und zu lachen und in der Pause miteinander zu spielen.
Die praktischen Fächer wie Musik und Sport würden zusammen auch viel mehr Spaß machen, als wenn jeder nur alleine vor dem Tablet oder PC mitmacht.
Auch unsere Lehrer möchten gerne wieder in die Schule kommen. Auch für sie ist es schwierig, alle Schüler nur über das Internet zu hören. Wenn wir alle in der Schule sind, können wir wieder besser gemeinsam arbeiten und lernen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Schulen für alle Klassen schnell wieder öffnen, damit wir noch den Rest des Schuljahres gemeinsam mit unseren Mitschülern und Lehrern verbringen können.

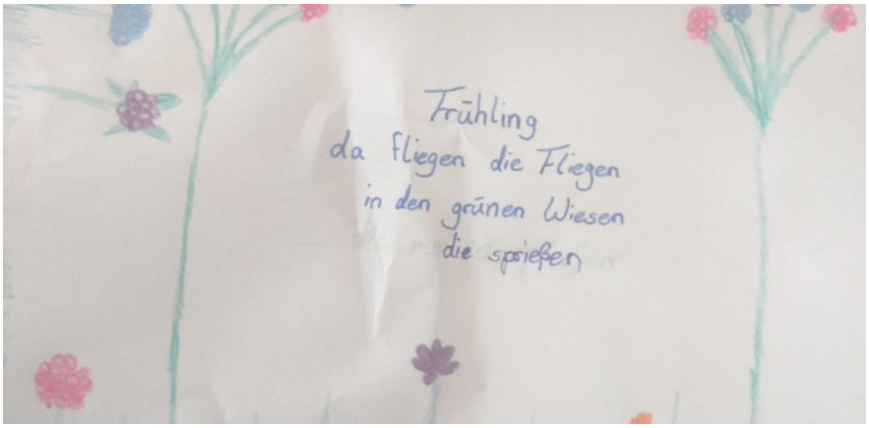
Mit freundlichen Grüßen

Ihre Klasse 5b der Mittelschule Freyung

Metzgerei
Jürgen Streifinger
Marchzipf 1a
94078 Freyung
Tel. 08551/6383 - Fax 910297
Eigene Schlachtung
Eigene Herstellung

Frühlingselfchen und andere Frühlingsgedichte

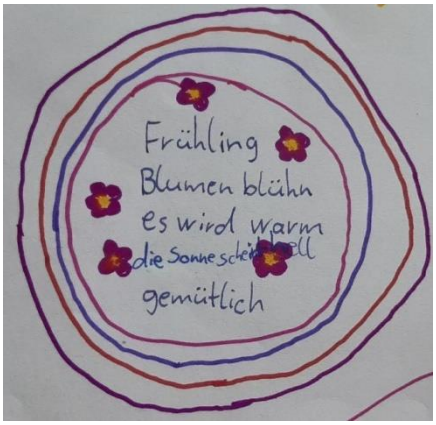
der Klasse 5b



Frühling
Warm schön
Blumen auf Wiesen
Eis am Stiel lecker
Sonne

Frühling
Schön warm
Es ist gut
die Tiere kommen zurück
Endlich

Wärme
singende Vögel
Nester werden gebaut
ich genieße neues Leben
Frühling



Wärme
singende Vögel
Nester werden gebaut
ich genieße neues Leben
Frühling

Frühling
warm
Blumen blühen
Pollen fliegen
windig

Sonne
Du strahlst
Wie das Glück
und wie ich selbst
Danke

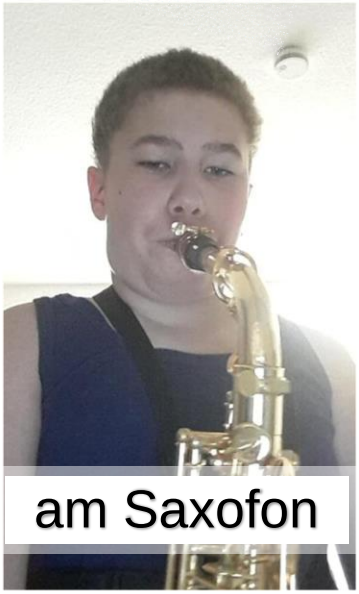
Frühling
Pflanzen erblühen
es wird wärmer
Wir gehen nach draußen
Freude

Frühling
Alles blüht
Endlich wieder Blumen
Schön ist der Sonnenuntergang
endlich

Lenz
Schneeglöckchen
Heuschnupfen
Spargeltarzan
Knospe
Vogelgezwitscher
Sonnenstrahlen

Die fleißigen Musiker der Klasse 5b

am Flügelhorn

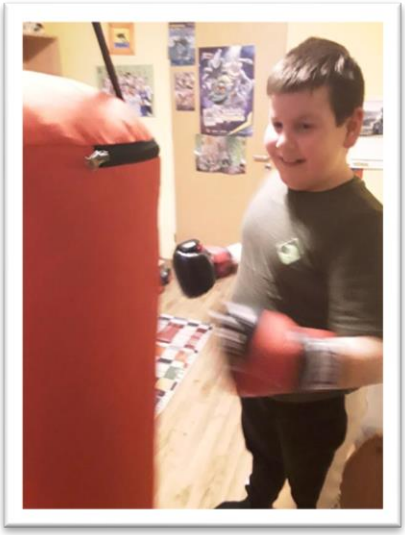


am Saxofon

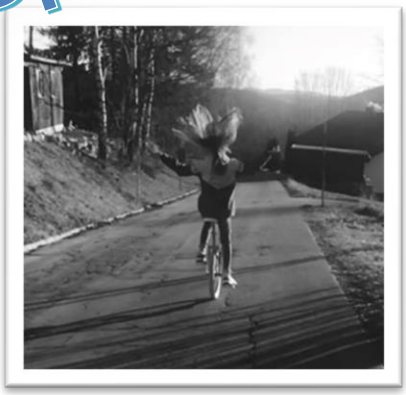
an der Gitarre

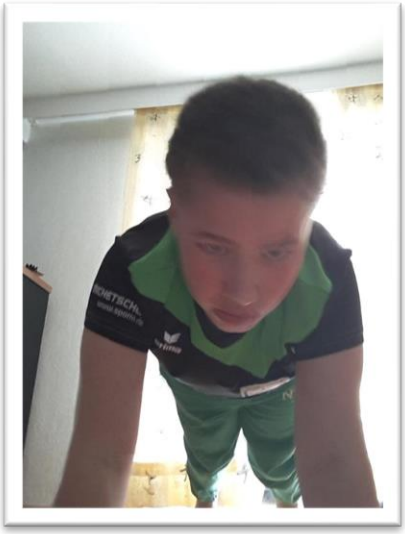
bei der Becher-Percussion

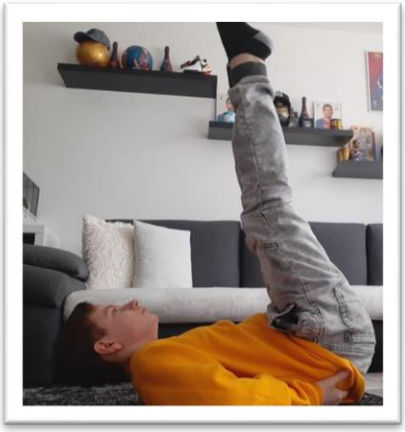
und als Flöten-Trio



Impressionen aus dem Sportjahr der 5b







Worauf freust du dich am meisten nach Corona?

Umfrage in der Klasse 5b

„auf die Schwimmbäder und dass man sich wieder sehen kann"

„Ich freue mich, wenn die Freizeiteinrichtungen wieder öffnen und man wieder richtige Geburtstage feiern kann."

„endlich wieder in die Schule gehen zu dürfen"

„dass ich in den Urlaub komme."

„wenn wieder Freunde übernachten dürfen"

„in die Schule gehen und Freunde treffen"

„Man muss keine Masken mehr tragen."

„meine Freunde wieder zu sehen"

„auf die Mittelschule"

„Ich wünsche mir, dass alles wieder so ist, wie es war. Dass man ohne Masken wieder in die Schule gehen kann und seine Freunde treffen kann. Das wünsch ich mir so sehr."

„wieder in die Schule gehen und in Freizeitparks"

„dass ich die ganzen Masken loswerde und dann normal in die Schule gehen kann"

„Ich freu mich nach Corona auf die Schule und dass ich mich mit meinen Freunden treffen kann."

„wieder mit Freunden spielen"

„Ich freue mich, wenn ich mit meinen Freunden übernachten kann."

„Wenn ich wieder mit meiner ganzen Familie Weihnachten und die anderen Feste feiern kann."

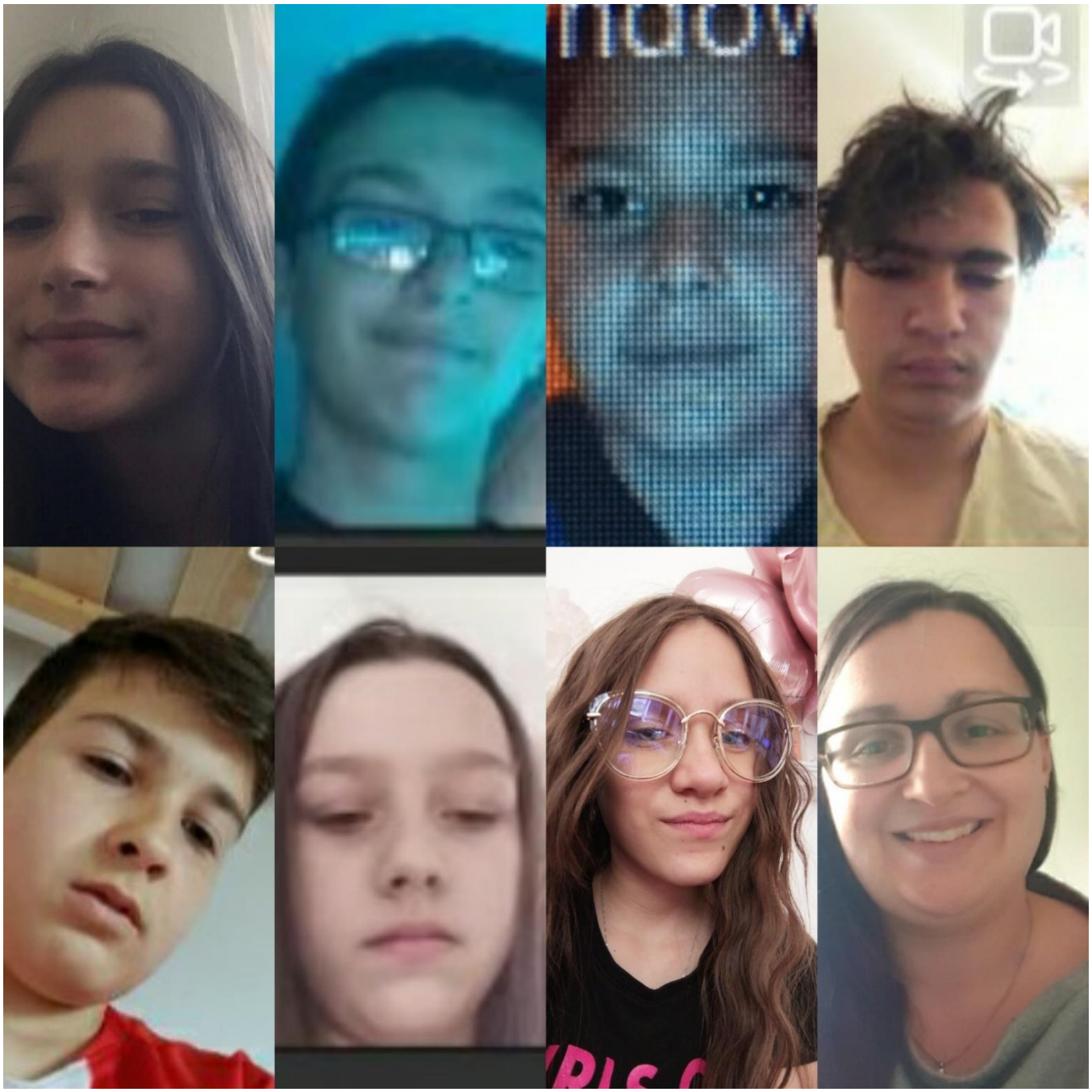
„auf die Öffnung der Bücherei"

„wieder in die Schule zu gehen und Freunde wieder zu treffen"

D Deutsch

a als

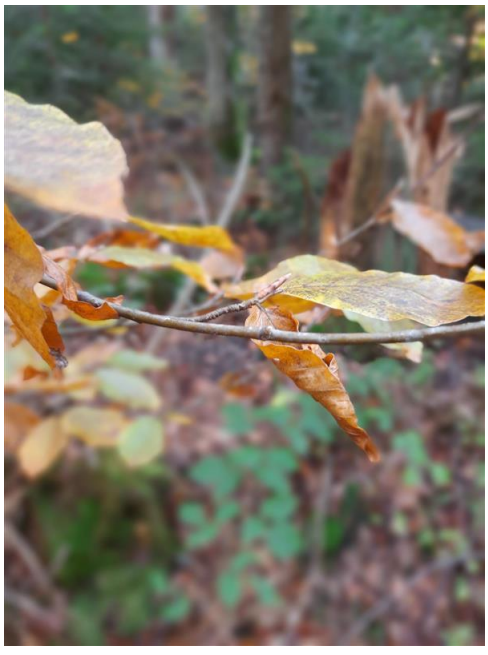
Z Zweitsprache

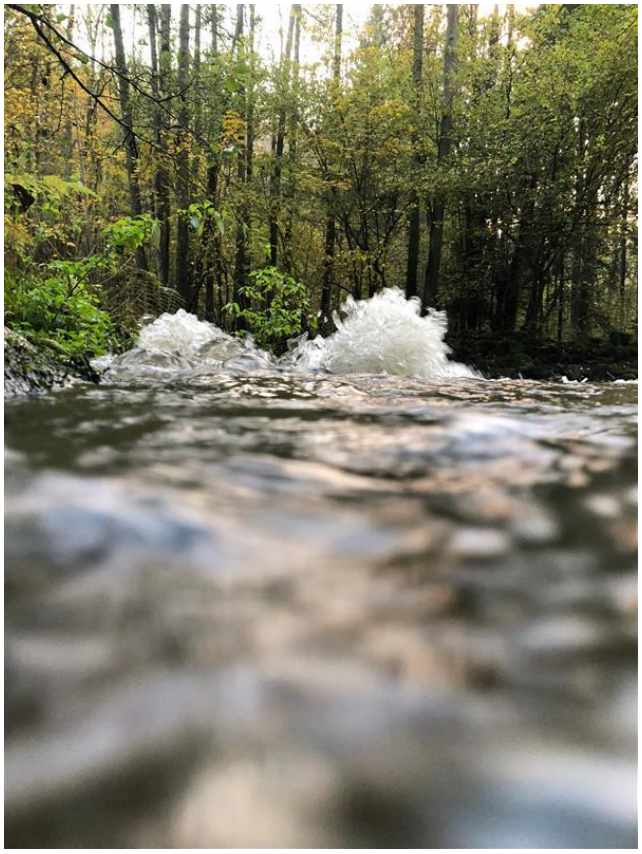


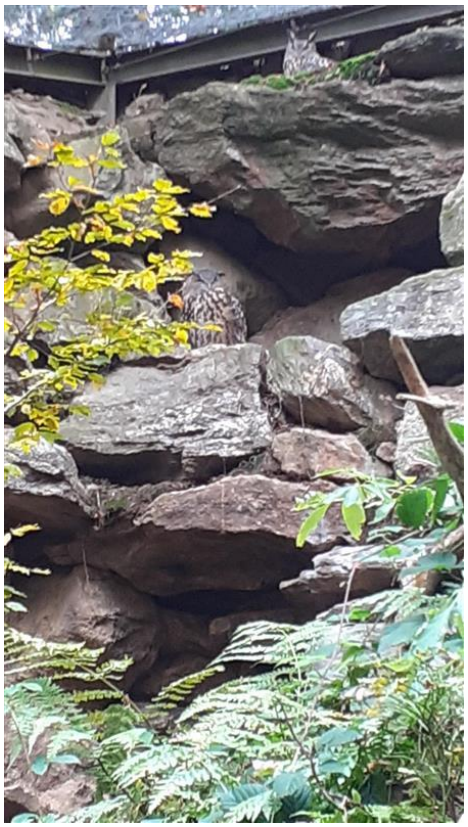
„Deutsche Sprache, schwere Sprache!“ Diese Floskel hört man immer wieder und in der Tat ist es für Menschen mit anderen Muttersprachen oft schwer, sich mit dem Deutschen anzufreunden und es zu erlernen. Deutsch ist zum Beispiel die einzige Sprache, in der Nomen groß geschrieben werden. Aber auch unsere zum Teil extrem langen Wörter und die variable Satzstellung bereiten Lernenden oft Probleme. Und nichtsdestotrotz muss man sich dieser Aufgabe stellen, wenn man in Deutschland bleiben möchte.
In der 5. und 6. Jahrgangsstufe haben wir uns zusammen mit Groß- und Kleinschreibung, den Artikeln, der Uhrzeit und vielen weiteren Themen des Anfangsunterrichts beschäftigt.
Wir haben uns auch Gedanken gemacht, warum wir überhaupt zusammen Deutsch lernen?

Ausflug der 6. Klassen
am 21.10.2020 in den

NATIONALPARK
Bayerischer Wald







Am 21.10.2020 besuchten die Klassen 6a und 6b den Nationalpark. Beim warmen und sonnigen Herbstwetter erkundeten die Schüler aufgeteilt in sechs Kleingruppen mit jeweils einem Wanderführer den Nationalpark. Jeder Wanderführer begeisterte die Schüler im Tierfreigehege mit vielen interessanten Informationen über die Baumarten, Pflanzen und Tiere im Nationalpark und mit tollen Spielen, bei denen die Natur "erspürt" werden konnte. Nebenbei wurden viele schöne Motive entdeckt und mit Eifer fotografiert, sodass die vier Stunden im Nationalpark wie im Flug vergingen.

Mia Scheider aus der 6b gewinnt den Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Bereits seit Anfang Dezember und vor allem am allgemeinen “Vorlesetag” der Schule liefen die Vorbereitungen auf den alljährlichen Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, der diesmal am 7. Dezember 2020 stattfand.

Die insgesamt sechs Teilnehmer aus den Klassen 6a und 6b hatten sich bereits innerhalb ihrer Klasse im Vorfeld durchgesetzt. Dabei wurden ihre Lesevorträge auch per Videokonferenz in den einzelnen Gruppen bewertet. So konnte jeder Schüler auch jedem Mitbewerber beim Lesen zuhören und gleichzeitig konnten auch die Hygienevorschriften eingehalten werden.

Am Tag des Vorlesewettbewerbs konnten sich dann die sechs Teilnehmer jeweils noch einen Unterstützer mitnehmen, um vor der Jury (Fr. Schwarzmeier, Fr. Hackl, Fr. Dometshauser und Hr. Königseder) ihr Bestes zu geben. Auch hier gab es wieder eine Besonderheit, da Jurymitglied Frau Dometshauser von zuhause per Videokonferenz teilnahm.

Nachdem Frau Miggisch den Wettbewerb mit einer kurzen Begrüßung eröffnet hatte, las jeder aus seinem selbst ausgewählten Text vor. Danach leitete die Vorjahressiegerin Celine Heimpold (7a) zum unbekannten Text aus „Der Junge, der sich in Luft auflöste" über. In einem sehr spannenden Finale konnte sich schließlich Mia Schneider (6b) vor Nina Lenz (6a) durchsetzen. Den dritten Platz teilten sich Ina Zaglauer (6a) und Bastian Schmöller (6b). Abschließend gab es neben Teilnahmeurkunden auch Buchgeschenke sowie eine wohl verdiente süße Belohnung für alle Teilnehmer.

„SAGEN SCHREIBEN“ IM DISTANZUNTERRICHT

Das Thema „Sagen“ beschäftigte die 6. Klassen auch im Distanzunterricht zuhause.

Nachdem schon einige Sagen über Konferenzen oder Arbeitsaufträge behandelt worden waren, ging es daran, eine eigene Sage zu erfinden. Die Schüler der 6a arbeiteten dabei meist über die Chat-Funktion in TEAMS in Partner- oder Gruppenarbeit zusammen, manche schrieben ihre Sage aber auch als „Ein-Mann-TEAM“.

Schließlich wurden dann in einer Videokonferenz die fertigen Sagen den Mitschülern vorgestellt.

Das Ergebnis der offiziellen FORMS-Umfrage, welche der beiden am höchsten bewerteten Sagen nun die beste der Klasse sei, ergab ein so enges Kopf- an-Kopf-Rennen, dass am Schluss eben zwei Sagen den Titel „Klassensieger“ gewonnen haben.

Beide Sagen könnt ihr hier nochmals nachlesen. Viel Spass!

Das Holzkreuz auf dem Felsenmeer des Lusens

Im Jahr 893 lebte eine Riesenfamilie auf der Bergspitze des Lusens in einem Haus. Nach dem Tod der Mutter halfen die Brüder Baran der Große und Björn der Starke ihrem kranken Vater bei der Arbeit. Als nach einigen Jahren auch der Vater starb, bekam Baran das Haus, während Björn den Berg erbte. Vier Wochen nachdem der Vater gestorben war musste Baran, der bisher mit seinem Leben sehr zufrieden war, zum Einkaufen ins nächste Dorf. Dort hörte er, wie einige Dorfleute über eine große Goldmine im Berg seines Bruders sprachen. Obwohl er sehr wütend auf seinen Bruder war, weil er glaubte, dass dieser von der Mine wusste, sagte Baran nichts zu ihm. Er machte sich aber sofort auf die Suche nach dem Eingang zur Mine. Als er ihn lange Zeit nicht fand und auch keinen Weg in den Berg schlagen konnte, kaufte er sich Dynamit und löste damit am Berg eine Explosion aus. Es gab aber nur einen lauten Knall und ein paar Steine flogen umher, weil Baran zu wenig Dynamit genommen hatte. Beim zweiten Versuch nahm er jedoch zu viel und es gab eine Riesenexplosion. Der halbe Berg brach zusammen. Als Baran sich umsah, bemerkte er, dass das Haus seines Bruders unter den Trümmern verschwunden war und so wusste er, dass sein Bruder Björn tot war. Baran gab sich die Schuld an Björns Tod und wollte ihm deshalb ein Denkmal setzen. Er warf alle Felsen, die er fand, auf einen Haufen und stellte ein großes Holzkreuz auf die Spitze. Dieses soll nun immer an seinen Bruder erinnern.

(von Julian Manzenberger)

Die grüne Fassade

In Freyung erzählt man sich, dass sich am zwölften März 2010 etwas Seltsames an der Mittelschule ereignet hatte. Die Klasse 6a beschäftigte sich in der NT-Stunde mit Chemikalien. Die renommierte Naturwissenschaftlerin Elisabeth Fabisch machte mit ihren Schülern ein Experiment. Dazu benötigten sie 10 Laubfrösche, 300 Stück Buchenblätter, 5kg Blattspinat und 10 Liter Isoprophiel barbitursaures Fenyl. Diese Zutaten wurden in einem Eichenholzfass luftdicht für eine Woche verschlossen. Die Schüler waren gespannt, wie es mit dem Experiment weiter gehen würde. Doch am Wochenende berichtete das Radio über mysteriöse Vorgänge in der Schule in Freyung. Grüne Rauchwolken und seltsame Geräusche entwichen dem Gebäude. Die Überraschung am Montag war riesengroß, denn die Fassade der Schule war giftgrün.

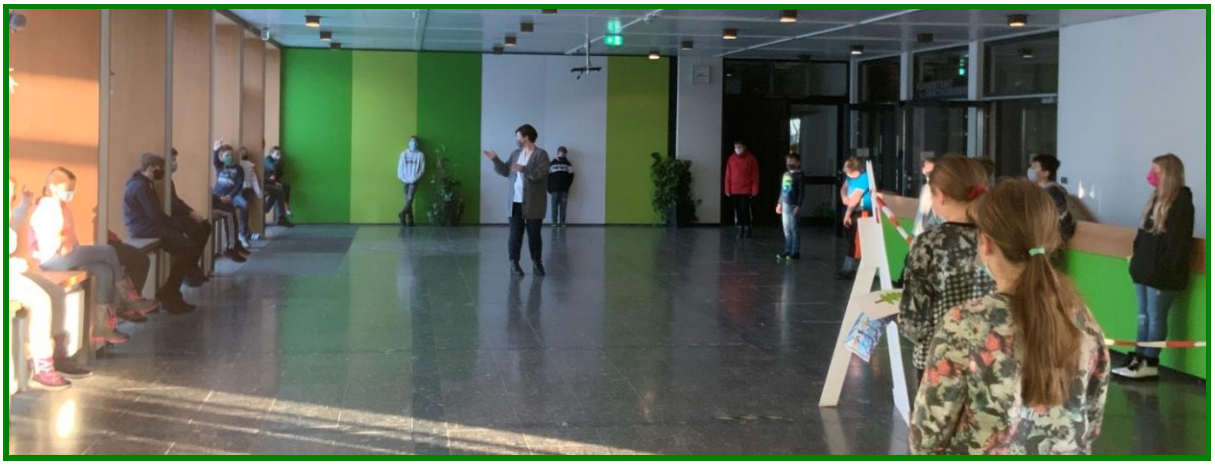
- Und seither haben wir eine grüne Schule.

(von Michael Madek, Johannes Liebl und Nicolas Mehnert)

6a

in a box

Unter Einhaltung der AHA-Regeln konnten wir bis Dezember ins Schulhaus.



Für Unterricht mit der ganzen Klasse mussten wir in die Aula ausweichen.

Und dann kam das Aus für den Präsenzunterricht…

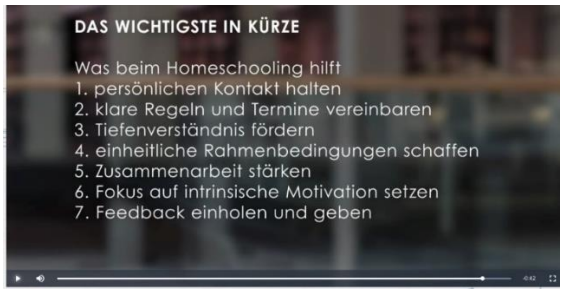
In Windeseile wurden digitale Endgeräte geprüft, ein Wochenplan erstellt…

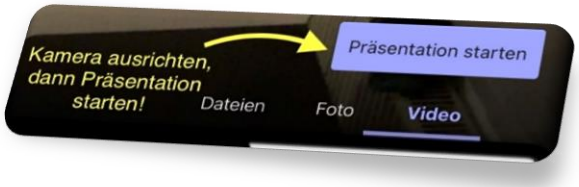
Wochenplan für die ganze Klasse 6a vom 16.12.-18.12.2020

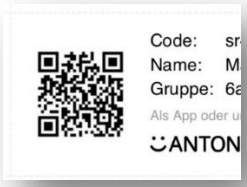
> Halte dich zu den angegebenen Zeiten bei TEAMSBESPRECHUNGEN bereit! DU WIRST ANGERUFEN!

Mittwoch, 16.12.2020		Donnerstag, 17.12.2020		Freitag, 18.12.2020	
1.Stunde: (7.45-8.30) WG	bei Fr. Tohn melden (Teams-Chat ?) (Poehn. Susanne)	1.Stunde: (7.45-8.30) Englisch	bei Fr. Allenbrunner melden (Team-Chat)	1.Stunde: (7.45-8.30) Informatik	-Teams-Besprechung (Ausweichtermine) -Arbeitsauftrag (AB im Ordner)
2.Stunde: (8.30-9.15) WG		2.Stunde: (8.30-9.15) FöU	Mathe AH S.6 bearbeiten (mit Bleistift) → Lösung zur Selbstkontrolle in Teams (Kanal Mathematik)	2.Stunde: (8.30-9.15) Mathe	-Video (im Mathe-Kanal in Teams) -AH S.7/2, 3, 4 → Lösung zur Selbstkontrolle in Teams (Kanal Mathematik)
3.Stunde: (9.45-10.30) Musik/FF	Arbeitsaufträge von Frau Richter > in TEAMS abzugeben bis Donnerstag	3.Stunde: (9.45-10.30) Musik/FF	Arbeitsaufträge von Frau Richter > in TEAMS abzugeben bis heute	3.Stunde: (9.45-10.30) Sport w/m	> NUR GRUPPE 6a1 TEAMS-Videobesprechung der Lösungen zu den Arbeitsblättern zu „Weihnachten", die du am Dienstag bekommen hast
4.Stunde: (10.30-11.15) Mathe	Teams-Besprechung (du wirst angerufen): - B.S.19/9 auf AB im Schnellhefter - B.S.10/10	4.Stunde: (10.30-11.15) NT/GPG	Selbständige Arbeit an deinem „Länderplakat" zuhause (Internetrecherche, etc.)	4.Stunde: (10.30-11.15) Deutsch	> NUR GRUPPE 6a2 TEAMS-Videobesprechung der Lösungen zu den Arbeitsblättern zu

…Vorbereitungen getroffen…

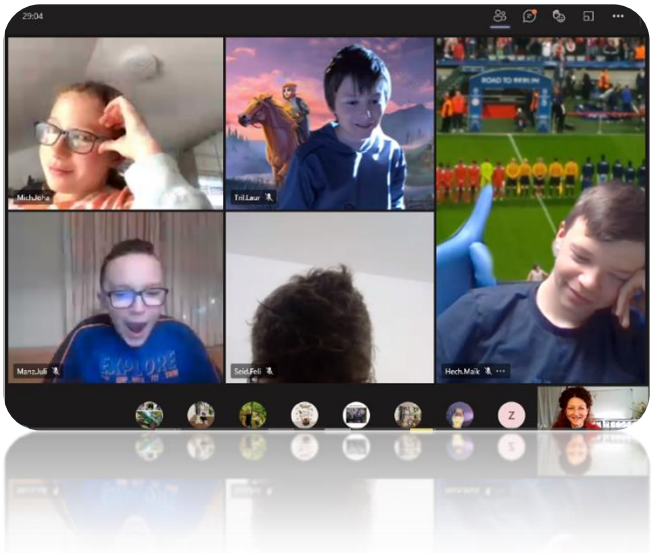




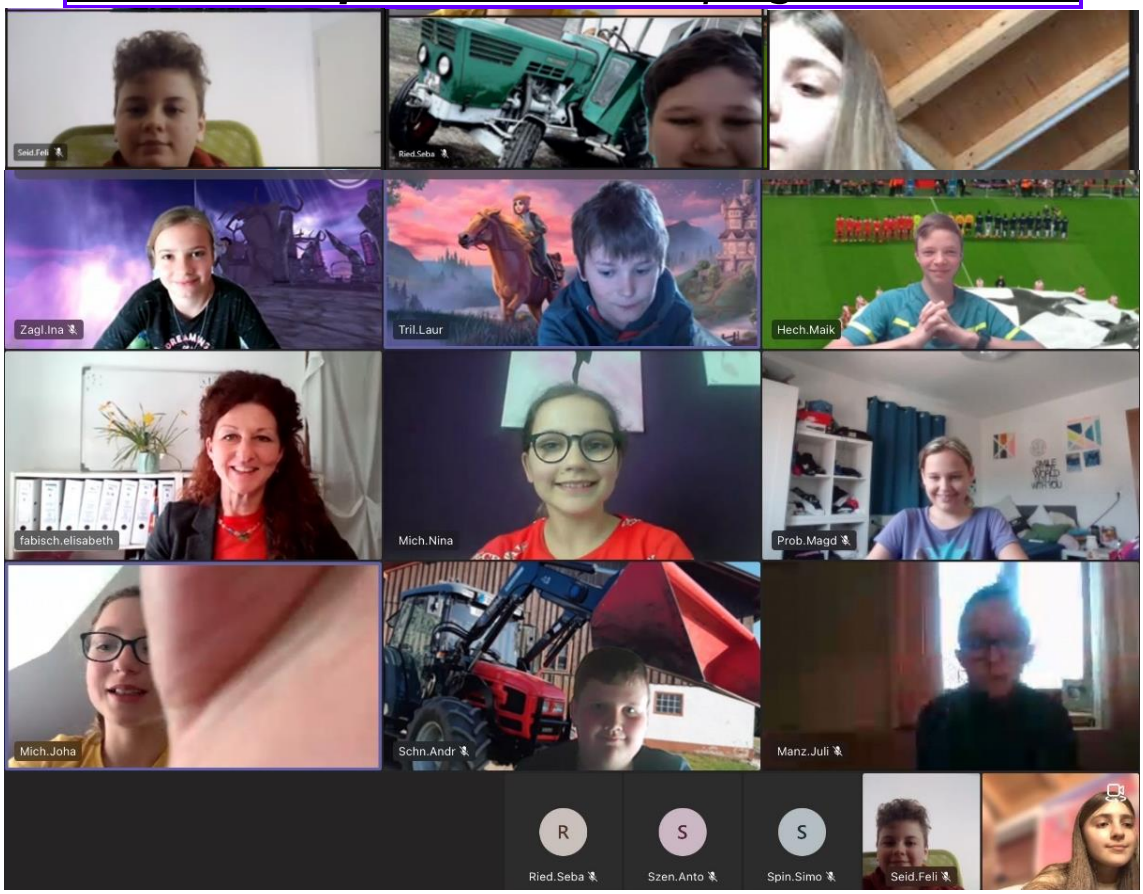


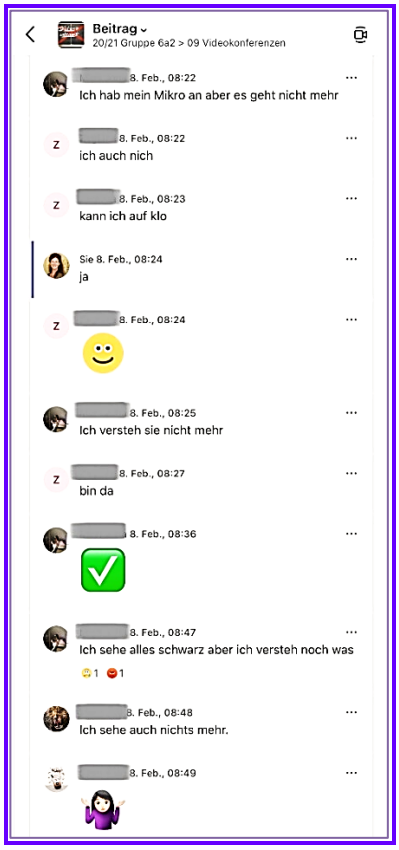
…für den

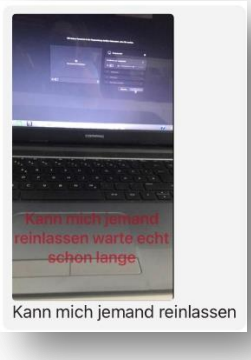
„Seid ihr alle da?“



!!!**Videokonferenz** – *aller Anfang ist schwer!!!*







Kann mich jemand reinlassen

Die 6a zeigte sich jederzeit gesprächsbereit…

Chat Gruppe 6a2 ›
18 Teilnehmer

Chat | Dateien | Weitere

23. März, 07:07

morgen

Moang

Morgen

Guten Morgen, ihr Frühaufsteher!
Alle gut gelaunt?
Meldet euch bitte wieder anwesend
und **schaut dann in den Kanal Mathe**.

Heute sollst du in Mathe die zwei Arbeitsheftseiten vervollständigen, die wir gestern begonnen haben.

Der Auftrag für die Übungszeit steht auch schon im Kanal, bitte auf **"Mehr anzeigen"** klicken!

Viel Erfolg beim Arbeiten!
8

Moin

Guten Morgen, ihr Frühaufsteher!
Alle gut gelaunt?
2

Morgen

Guten Morgen, ihr Frühaufsteher! Alle gut gelaunt?
Nö

Wer ist den bitte in der Schule gut gelaunt?

Morgen

Guten Morgen, ihr Frühaufsteher! Alle gut gelaunt?
Ich bin auch nicht so gut gelaunt
1

ich hab die frau fabisch gefragt
1

Ok

Dann darfst du aber nicht ALLE gut gelaunt Schreiben. Sondern Sind sie gut gelaunt Fr.Fabisch
1 1

➔

Morgen

Morgen

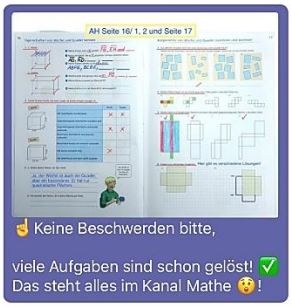
Morgen

Guten Morgen, ihr Frühaufsteher! Alle gut gelaunt?
Ich auch nicht

Ich auch nicht
I a ned

Das sind zu viele Aufgaben

Das sind zu viele Aufgaben
Ja



Keine Beschwerden bitte,
viele Aufgaben sind schon gelöst!
Das steht alles im Kanal Mathe!

fabisch.elisabeth
Bild Keine Beschwerden bitte, viele Aufgaben sind schon gelöst! Das steht alles im Kanal Mathe!
Ups tschuldigung
1

fabisch.elisabeth
Keine Beschwerden bitte, viele Aufgaben sind schon gelöst! Das steht alles im Kanal Mathe!
Entschuldigung

morgen

Morgen

lassen sie mich rein?

Geht gleich los! Hast du schon verbessert?

Nicht ganz

Ja

fabisch.elisabeth
Geht gleich los! Hast du schon verbessert?
Ja hab ich,bin schon im Warte Bereich
1

attenbrunner.magdalena
Guten Morgen zusammen wir sehen uns um 7.45 Uhr in der Konferenz. Du brauchst dein Buch, Workbook und Merkheft! Bis gleich
Hab schon alles her gerichtet

Ich wünsche euch einen schönen, sonnigen Nachmittag!
3

Ok gleichfalls einen schönen sonnigen Tag

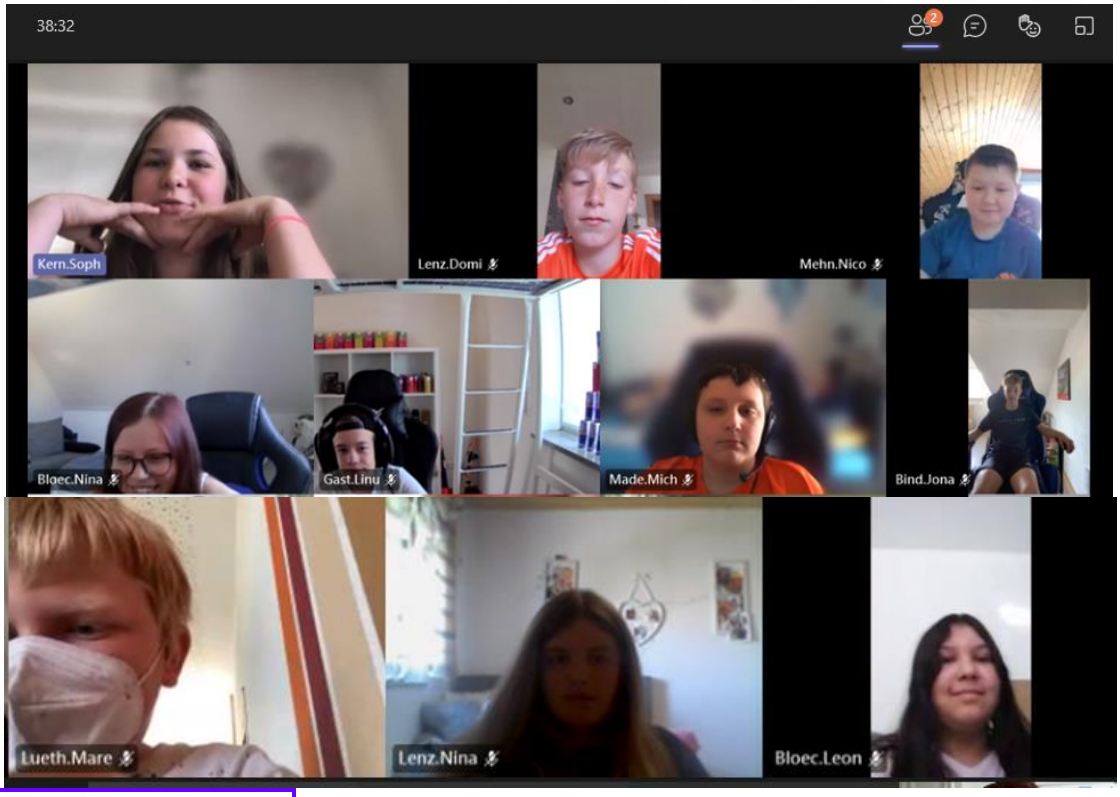
attenbrunner.magdalena
Hallo liebe 6a das Assignment erscheint heute um 13.15 Uhr - falls schon jemand ein bisschen früher beginnen will. Eine Konferenz machen wir heute nicht. Denkt dann an die Abgabe bis...
Ihnen auch

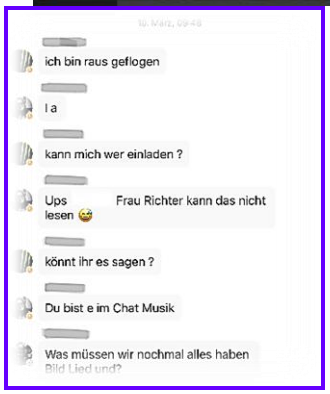
fabisch.elisabeth
Guten Morgen, liebe Schüler, wir starten in eine neue Woche! Melde dich wieder anwesend . Zu Stundenbeginn gehst du in den Kanal Mathe, dort steht dein AA. Um 8.15 Uhr beginnt die Konferenz...
Ich finde in Mathe Kanal nichts!

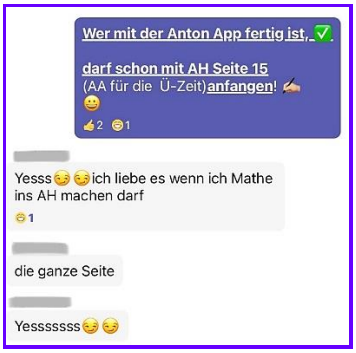
ich auch am anfang nicht dachte das wäre wochenplan ist aber die aufgabe
1

Ich finde in Mathe Kanal nichts!
Jetzt habe ich es gefunden!

>> TEAM 20/21 GRUPPE 6a1





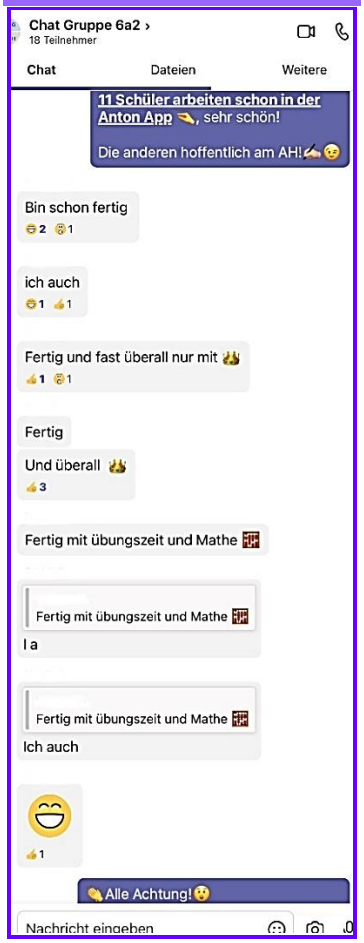


Auch Vertretungsstunden verliefen online **fast** problemlos…☺

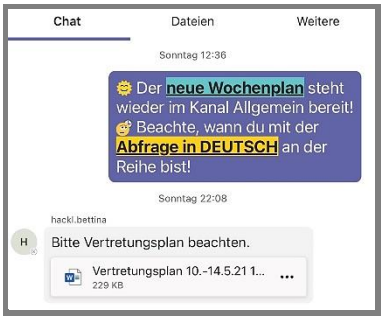
DURCHHALTEN

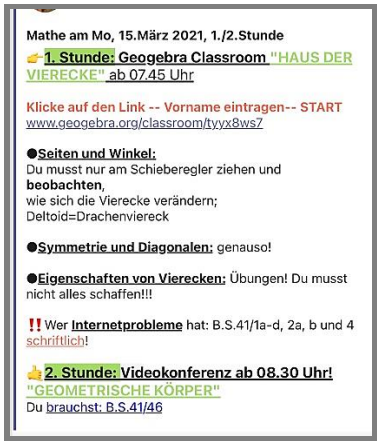
MOTIVIEREN

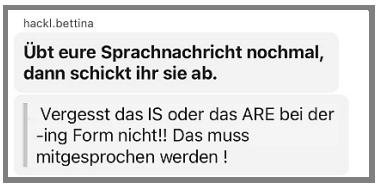
LERNERFOLG HABEN

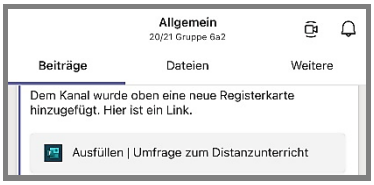


DEN ÜBERBLICK BEHALTEN

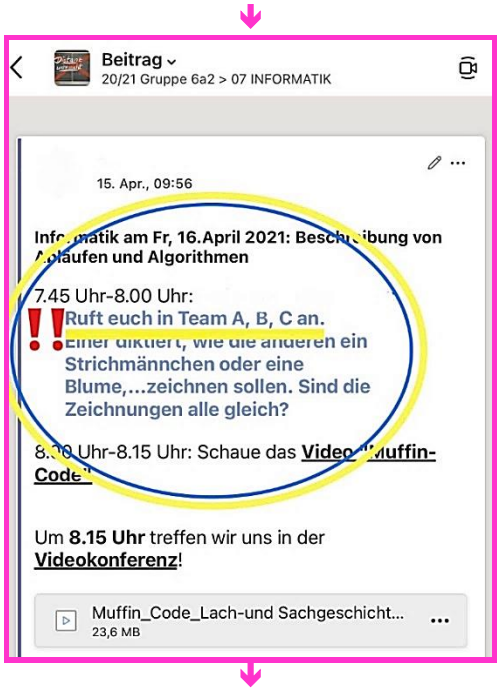




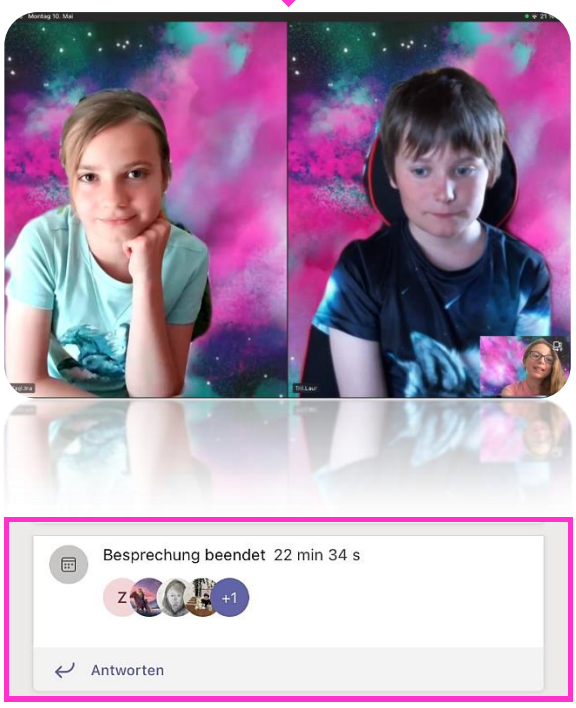




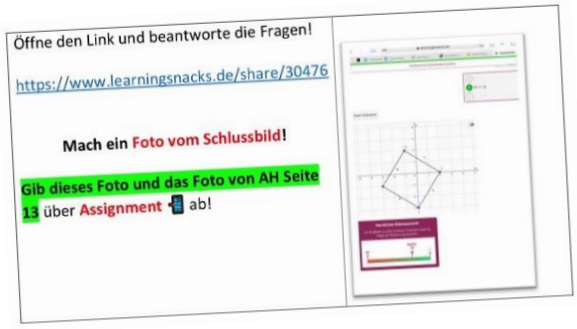
Woche für Woche

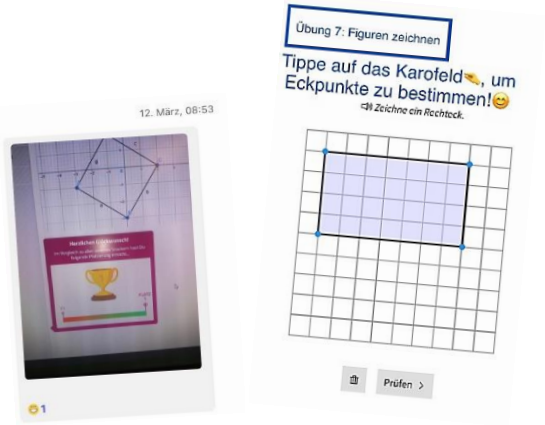

Beitrag
20/21 Gruppe 6a2 > 07 INFORMATIK
15. Apr., 09:56
Informatik am Fr, 16.April 2021: Beschreibung von Abläufen und Algorithmen
7.45 Uhr-8.00 Uhr:
Ruft euch in Team A, B, C an.
Einer diktiert, wie die anderen ein Strichmännchen oder eine Blume,...zeichnen sollen. Sind die Zeichnungen alle gleich?
8.00 Uhr-8.15 Uhr: Schaue das Video "Muffin-Code"
Um 8.15 Uhr treffen wir uns in der Videokonferenz!
Muffin_Code_Lach-und Sachgeschicht...
23,6 MB

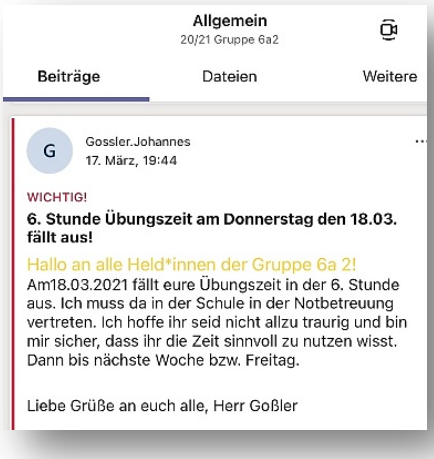
09-c TEAM C
20/21 Gruppe 6a2
Beiträge
Gruppenarbeit erfreute sich großer Beliebtheit !!
16. Apr., 07:48
wir müssen uns treffen
Antworten



Besprechung beendet 22 min 34 s
Antworten


Öffne den Link und beantworte die Fragen!
https://www.learningsnacks.de/share/30476
Mach ein Foto vom Schlussbild!
Gib dieses Foto und das Foto von AH Seite 13 über Assignment ab!


12. März, 08:53
Übung 7: Figuren zeichnen
Tippe auf das Karofeld, um Eckpunkte zu bestimmen!
Zeichne ein Rechteck.
Prüfen


Allgemein
20/21 Gruppe 6a2
Beiträge
Dateien
Weitere
Gossler.Johannes
17. März, 19:44
WICHTIG!
6. Stunde Übungszeit am Donnerstag den 18.03. fällt aus!
Hallo an alle Held*innen der Gruppe 6a 2!
Am18.03.2021 fällt eure Übungszeit in der 6. Stunde aus. Ich muss da in der Schule in der Notbetreuung vertreten. Ich hoffe ihr seid nicht allzu traurig und bin mir sicher, dass ihr die Zeit sinnvoll zu nutzen wisst. Dann bis nächste Woche bzw. Freitag.
Liebe Grüße an euch alle, Herr Goßler

Übung 1 interaktiv (24 von 31)
Der Browser am Tablet
Ordne die Grundfunktionen den markierten Stellen zu.
Überprüfen
Wenn du, z.B. mit dem Handy, den QR-Code scannen kannst, kommst du zur Übung!
Ein Pfeil ist falsch gesetzt!

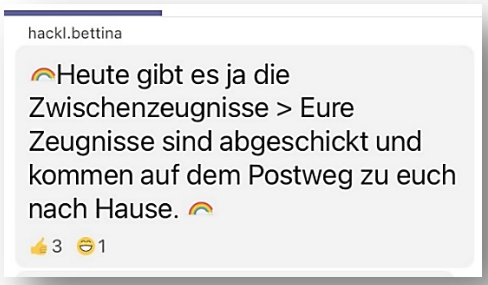
Den Schülern wurde viel abverlangt,…

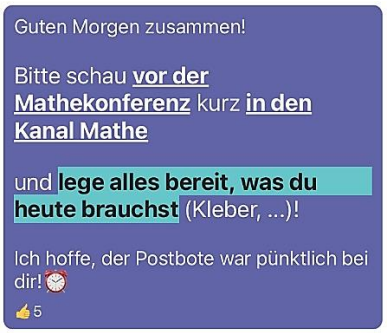
…v.a. die Selbstorganisation des heimischen Arbeitsplatzes musste nebenbei laufen.

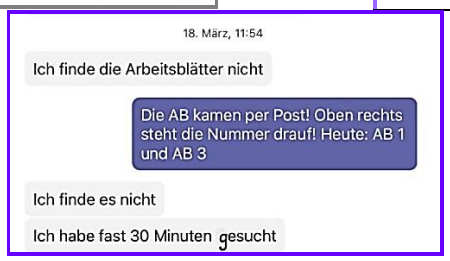
AB UND ZU STAND AUFRÄUMEN SOGAR AUF DEM STUNDENPLAN.

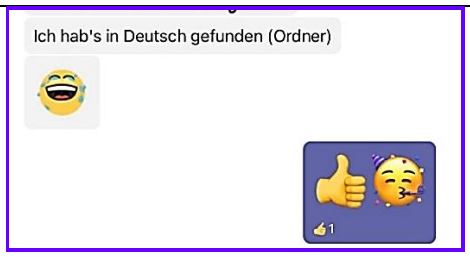
de: -12.00)	Sortiere deine AB, korrigiere, trage nach, lerne **Vokabeln**, …, **vollende deine mittelalterliche Buchseite** (Kunst)!

DER POSTBOTE WAR SYSTEMRELEVANT.





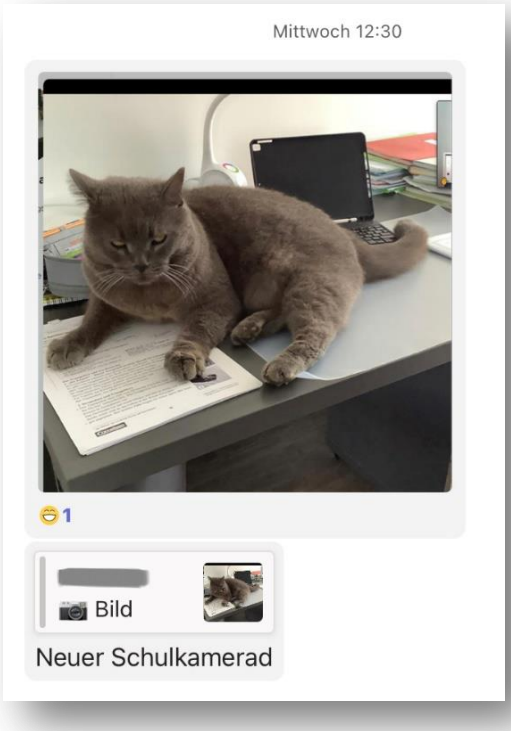


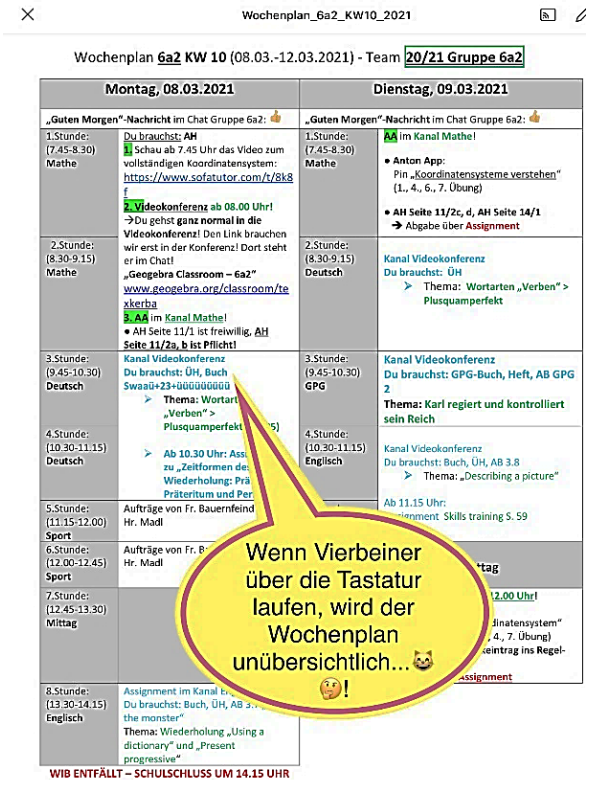


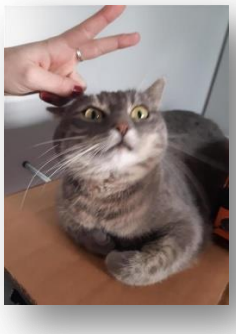
NEBEN DER ZENTRALEN FRAGE; OB DIE INTERNETVERBINDUNG STABIL LÄUFT; LAUERTEN IM HEIMISCHEN KLASSENZIMMER NOCH WEITERE UNWÄGBARKEITEN.

DER VERFÜHRERISCHE DUFT DES MITTAGESSENS WIRKTE BISWEILEN ANZIEHENDER ALS SPANNENDE LERNINHALTE.

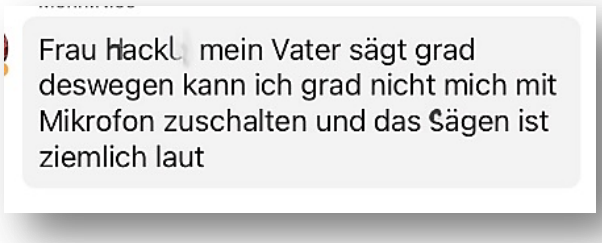
HAUSTIERE BEANSPRUCHTEN ZUR UN(TERRICHTS)ZEIT DEN SCHREIBTISCH, UM EIN NICKERCHEN ZU MACHEN.





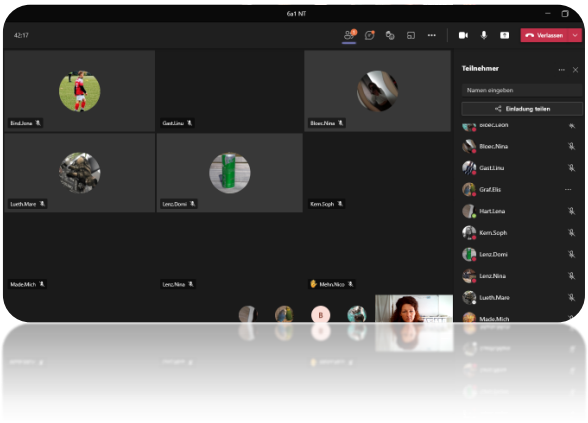


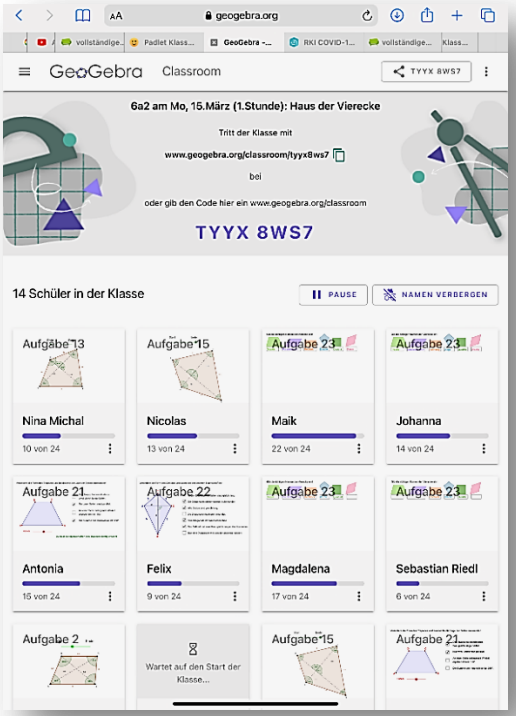
PAKETDIENSTE, KAMINKEHRER, SCHNEE, DER GERÄUMT WERDEN WOLLTE, KLINGELNDE TELEFONE, **FLEIßIGE HEIMWERKER,…**



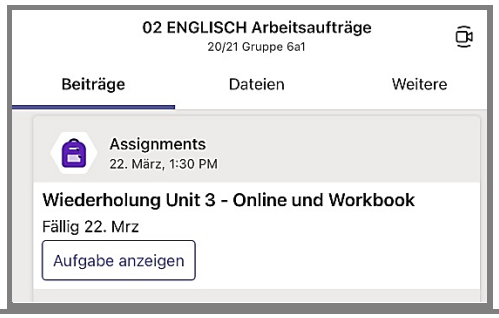
NEU IN DER KLASSE?
SCHULWECHSEL IM DISTANZUNTERRICHT

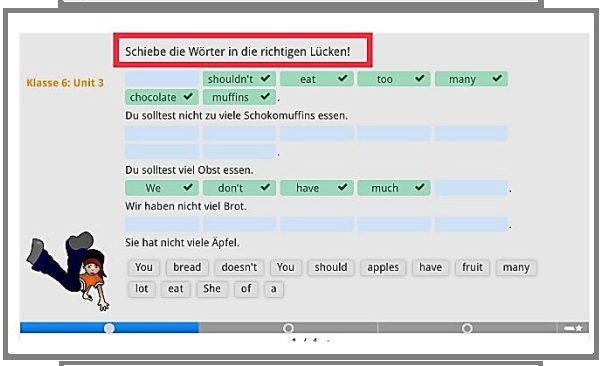
DER LEHRER SPRICHT WAHLWEISE ZU GRAUEN ODER WEIßEN RECHTECKEN….

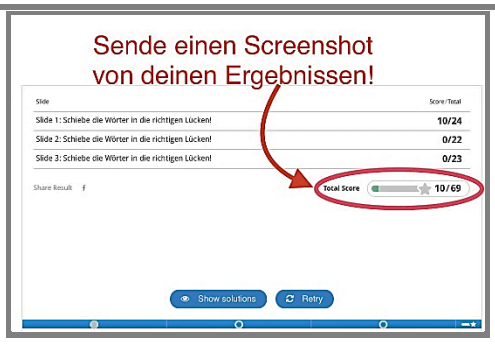


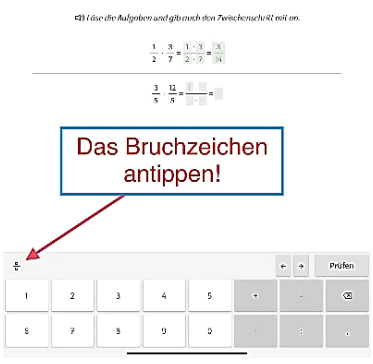


…ODER SUCHT NACH INTERAKTIVEM ÜBUNGSMATERIAL, WEIL DIE SCHÜLER LÄNGST DIE VORZÜGE DES NICHT-ALLES-INS-HEFT-SCHREIBEN-MÜSSENS ENTDECKT HABEN.

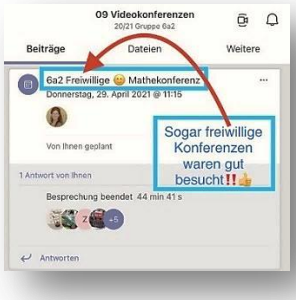


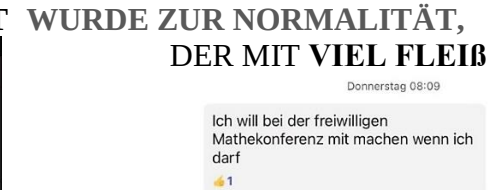




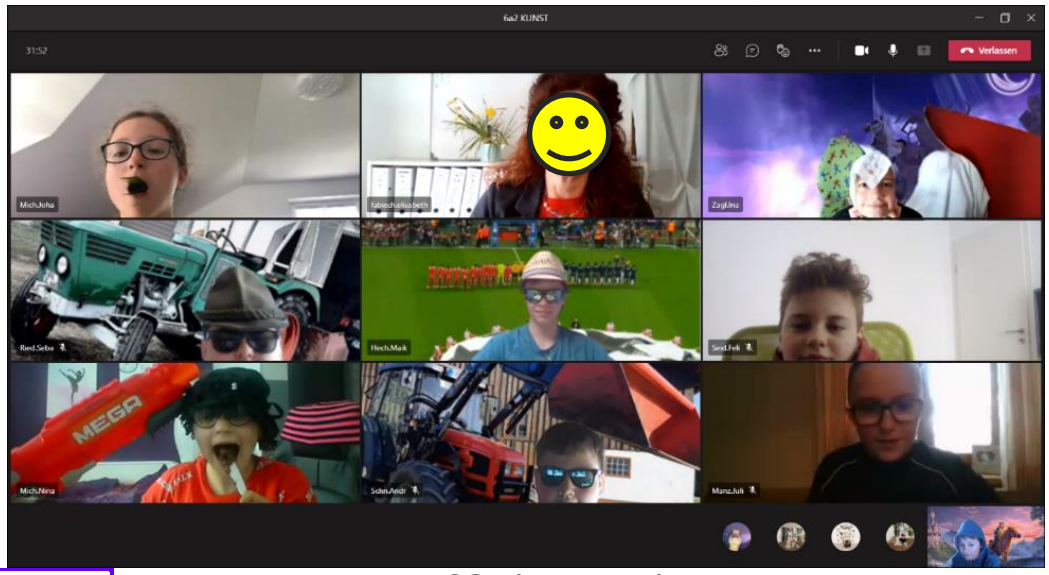


DER DISTANZUNTERRICHT WURDE ZUR NORMALITÄT,
DER MIT **VIEL FLEIß…**

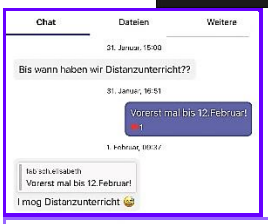




…UND HUMOR…



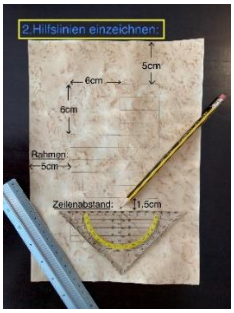
ZU SCHAFFEN WAR.



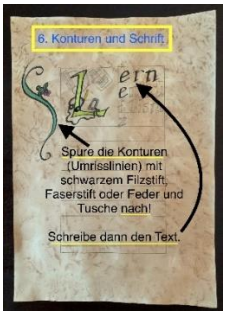
ABER DIE SEHNSUCHT NACH
EINER RÜCKKEHR INS KLASSENZIMMER
SCHWANG IMMER MIT.

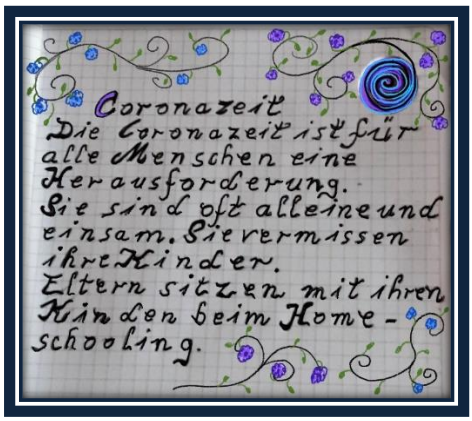
MITTELALTERLICHE BUCHMALEREI

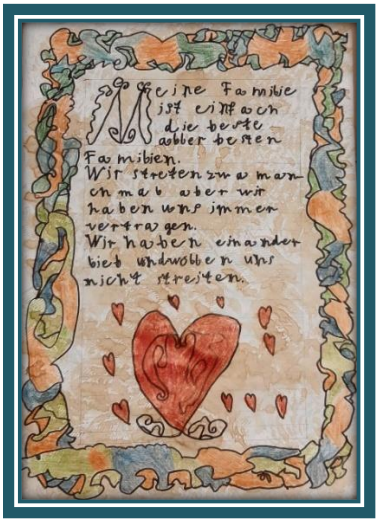
MIT PERSÖNLICHEN TEXTEN DER KÜNSTLER



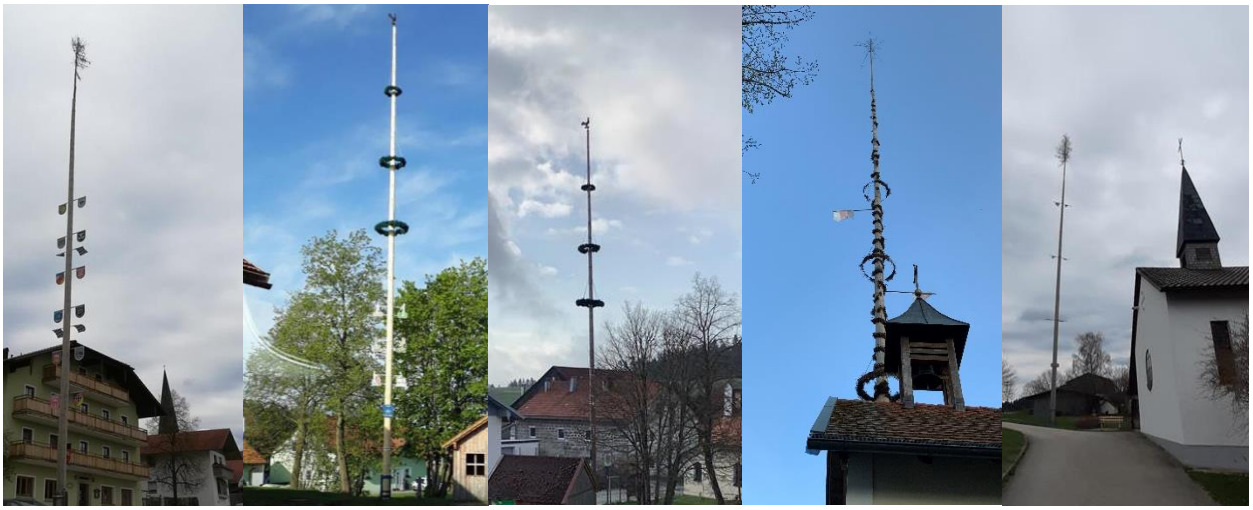
AUS DER
KLASSE 6A
ENTSTANDEN IM
DISTANZUNTERRICHT
NACH
BILDANLEITUNG.







Schülerfotos von - seit zwei Jahren verwaisten - **Maibäumen**:



Die 6. Klassen bekommen digitalen Besuch von pro familia

Die Veranstaltung „Veränderungen in der Pubertät“ fand dieses Jahr coronabedingt online statt. Im Vorfeld tauschten sich die Schüler in Gruppen aus und überlegten sich Fragen, die sie den Mitarbeitern von pro familia zu diesem Thema gerne stellen würden.
Am 23.02./02.03. bzw. am 11.03. war es dann soweit. Die Schüler der beiden 6. Klassen konnten über einen Zugangscode der Veranstaltung beitreten. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde wurden die Jungen und Mädchen in Gruppen aufgeteilt und die Themen Pubertät, Schwangerschaft und Geburt sowie Liebe und Partnerschaft auf altersgerechte und abwechslungsreiche Weise besprochen.

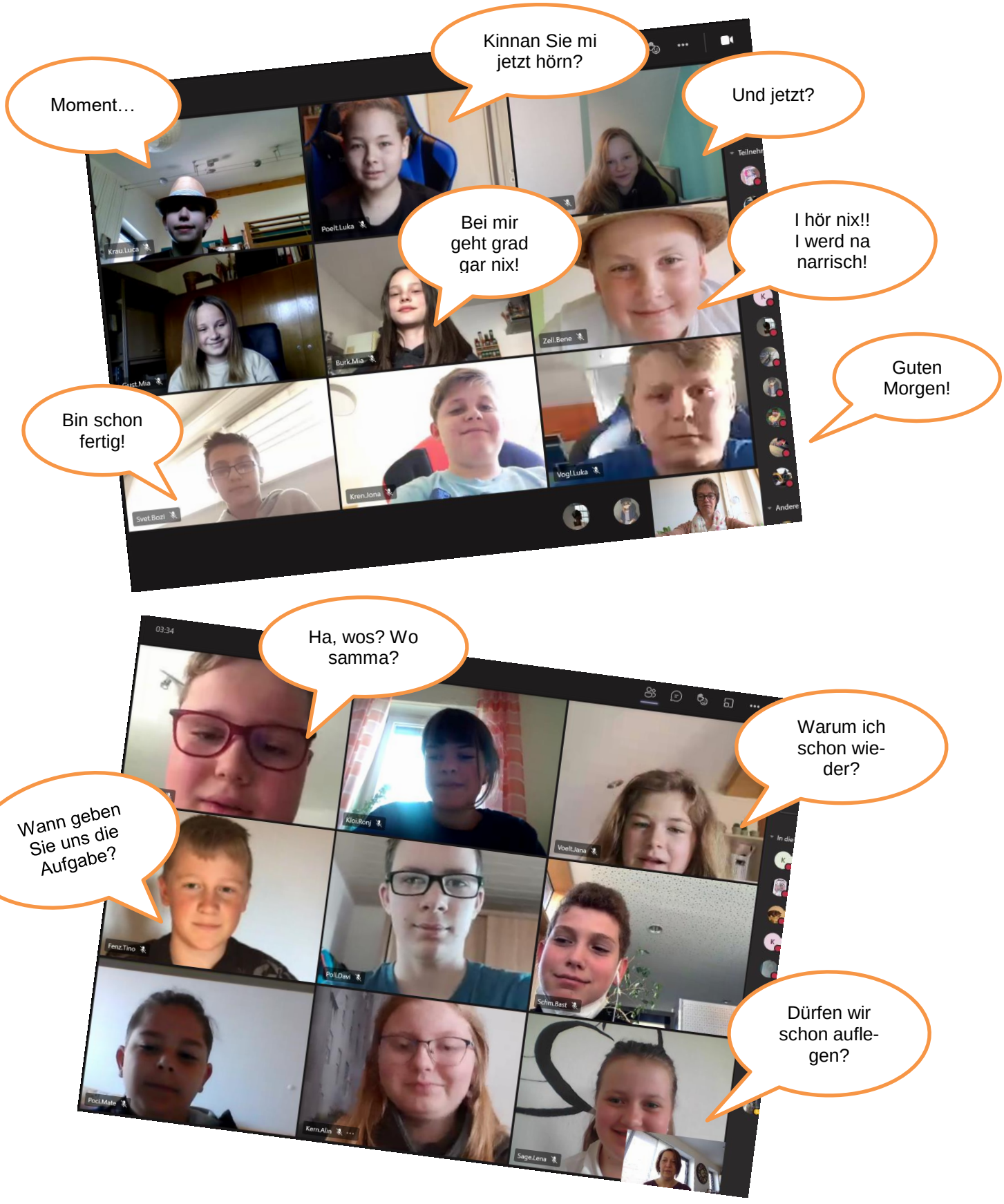
architektur_städtebau_ingenieurbau

ppp

werner j. pauli - dipl. ing. (fh) &
christian lankl - gmbh
stadtplatz 14
d - 94078 freyung
fon +49(0)8551 916966-0
info@ppp-architekten.com

ppp-architekten.com

Klassenzimmer 6b 2021 - 2.0



Von der Sage zum Comic - Sagen einmal anders

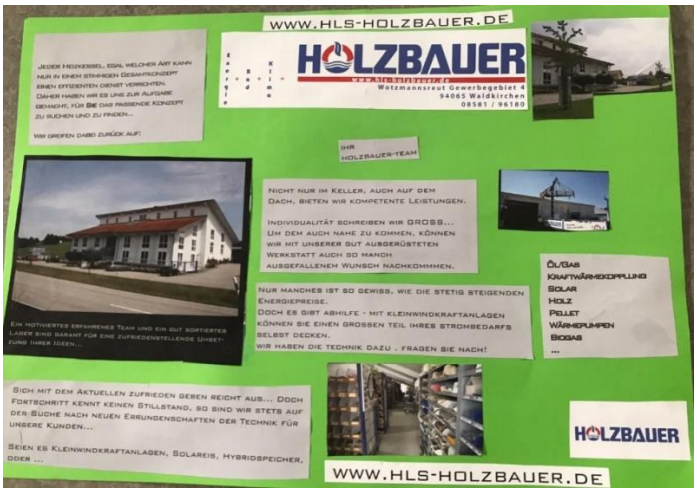
Im Rahmen des Deutschunterrichts der 6. Klasse besprachen die Schüler die Merkmale einer Sage. Am Ende der Sequenz gab es in Zweiergruppen den Auftrag aus einer Sagenvorlage einen Comic zu zeichnen und umzuschreiben. Dieser wurde dann per Videokonferenz vorgestellt.

Vorstellen der Länderplakate

Im Rahmen des GPG – Unterrichts sollten die Schüler der Klasse 6b mithilfe eines Länderplakats ein europäisches Land, das sie besonders interessiert, näher vorstellen.

Ausbildungsbetriebe in unserer Region

Im Fach WiB bekamen die Schüler der Klasse 6b im Rahmen der Aus- und Weiterbildungswoche vom 15.03. bis 19.03. den Auftrag, einen Betrieb aus unserer Region vorzustellen, der für sie nach der Schule für eine Ausbildung in Frage kommen könnte.



Jahrgangsstufe 7

Mein Tagesablauf im Distanzunterricht
- als Piktogramm

Kleine, einfache, aussagekräftige, meist schwarze Bildchen;
Jeder kennt Piktogramme. Auch wenn man mit dem Namen zunächst nicht viel anfangen kann. Aber jetzt weiß jeder, was ein Piktogramm ist :-D

Die Schülerinnen und Schüler der 7A/B haben ihren Tagesablauf im Distanzunterricht als Piktogramme gestaltet –
mit Ergebnissen, die durchaus auch schmunzeln lassen…

Schaffen wir 100 Liegestütze?

Regelmäßiges Trainieren nach persönlichem Trainingsplan

Die Klasse 7b hatte im Sportunterricht die Aufgabe, nach einem Trainingsplan Liegestütze zu trainieren. Ziel war am Ende des Schuljahres 100 Liegestütze am Stück, also in einer Serie zu machen.
Als erstes wurde ein Ausgangstest gemacht, bei dem jeder Schüler so viele Liegestütze gemacht hat, wie er konnte. Die meisten schafften 5, einige 10 und ein Schüler sogar 20 Liegestütze.

Danach bekam jeder Schüler seinen eigenen Trainingsplan. Dreimal in der Woche sollte trainiert werden, mit einem Tag Pause. Das Wochenende war auch trainingsfrei. Der Trainingsplan sah vor, dass die Schüler weniger Liegestütze schaffen sollten als im Ausgangstest. Dafür mussten aber 5 Serien mit unterschiedlicher Anzahl gemacht werden. Zwischen den Serien war immer eine kurze Pause. So konnten viel mehr Übungen in einer Trainingseinheit gemacht werden als in einem einzigen Satz.

Tag 1 60 Sek. Zwischen den Serien (und mehr)	
Serie 1	5
Serie 2	6
Serie 3	4
Serie 4	4
Serie 5	max (mindestens 5)
Mindestens 1 Tag Pause	

Von Trainingstag zu Trainingstag wurde die Intensität gesteigert. Dadurch waren beeindruckende Leistungen möglich. So schafften mehrere Schüler schon nach einer Woche bis zu 60 Liegestütze. Nach zwei Wochen hatten zwei die Hundertermarke gerissen.

Nach drei Wochen erreichte der Beste fast 150 Liegestützen und die etwas schwächeren Schüler machten in 5 Serien immerhin auch schon 50 Push-Ups. Die beste Einzelserie lag nach drei Wochen schon bei 47 Liegestützen. Nach diesen ersten guten Erfolgen hoffen die Schüler und Lehrer, ihr Ziel der 100 Liegestütze in einer Serie bis Ende Juli tatsächlich zu schaffen.

Jan hat bei der Übung sichtlich Spaß.

Alexander bei seiner Serie von 30 Liegestützen am Stück nach einer Woche Training.

Warum haben wir das Trainingsprogramm angefangen?

Natürlich macht es Sinn im Sportunterricht auch Kraftübungen mit dem eigenen Körpergewicht zu machen. Liegestütze bieten sich als klassische Ganzkörperübung für das Training aller Muskeln an. Darüber hinaus sollte jeder Schüler für sich selbst erkennen, wie schnell er einen Fortschritt sehen kann, wenn er regelmäßig trainiert.

Dazu wurde den Schülern über die Internetseite www.100liegestuetze.net ein individueller Trainingsplan an die Hand gegeben. Durch die Belastungssteuerung mit den Pausentagen und dem Aufbau des Trainings in 5 unterschiedliche Serien konnte in kürzester Zeit eine unglaubliche Steigerung erzielt werden. Dabei sollten die Schüler lernen, ihre individuelle Leistung zu steigern und sich nicht an den anderen Schülern zu messen.

Zu Beginn war es für alle schwierig, ihren inneren Schweinhund zu überwinden. Doch haben mit der Zeit alle Schüler regelmäßig mitgemacht. Nicht zuletzt sollten die Schüler sehen, dass das Training in der Gruppe motivieren kann. Und anhand der Ergebnisse kann man sagen: Es hat funktioniert.

Die typischen Unterrichtsbeiträge in einer 7. Klasse

Videokonferenz mit Hindernissen…

Podcast oder wie man einen Radiobeitrag erstellt.

Im Februar arbeiteten die Schüler der Klasse 7b in einem Projekt: Wir erstellen einen Podcast. Im Distanzunterricht waren die Schüler zuhause am Laptop. Sie konnten in Gruppenarbeit eine eigene mp3-Datei erstellen. Dazu gingen sie der Frage nach: „Was wir machen können, wenn Corona endlich vorbei ist“. Alle Gruppen setzten interessante Beiträge um.

Samuel bei der Aufnahme seines Beitrages.

Der Lehrer gab den Schülern über Teams einen schriftlichen Arbeitsauftrag. Sie sollten einen Podcast erstellen. Also eine Audio-Datei, die wie ein Radiobeitrag von einem Ereignis erzählt.

Zunächst sammelten sie in der Gruppe Ideen, was sie sagen möchten. Außerdem diskutierten sie: „Sollten dazu auch Familienmitglieder oder Bekannte interviewt werden?“ oder „Sollten wir ein Intro und Outro und eventuell Musik einbauen?“ Intro ist die Musik zu Beginn eines Beitrages, Outro entsprechend die Schlussmelodie.

Die Schüler schrieben ihre Ideen auf und schickten sie einander zu. Dann haben sie die Ideen in einer gemeinsamen Word-Datei gesammelt und in die richtige Reihenfolge gebracht.

Zu den Absprachen gehörte auch: Wer spricht wann? Was sagt er? Wo kommt die Musik hin oder der Einspieler? Einspieler ist ein Audioschnipsel aus einem veröffentlichten Podcast oder Video aus dem Netz. Auch fanden es die Schüler wertiger, den Sprecher mit Musik zu hinterlegen. Der Beitrag wird dadurch um einiges emotionaler. Dazu musste man in der verwendeten Software mit mehreren Tonspuren arbeiten.
Die Schüler sprachen die Texte nach der Vorlage und schickten sie zum Schneiden und zusammenfügen an einen Schüler. Dieser achtete auf die Reihenfolge und schnitt natürlich auch die Versprecher raus.

Die Anwesenheit des Lehrers wurde von manchen Schülern vermisst. So hätte sicher manche Gruppe effektiver arbeiten können. Denn die technische Umsetzung war ohne Unterstützung nicht immer einfach.

Letztlich konnten aber alle Gruppen die erstellten Podcasts termingerecht abliefern. Auch die im Projekt geforderten Word-Dateien mit den Sprech-Texten und die Rückmeldung über die Arbeit im Projekt gehörten dazu. Dort sammelten die Schüler aus der Gruppe Informationen, was gut und was weniger gut war und ob sie sich weitere Projekte auch für die Zukunft wünschten. Eine Rückmeldung war bei allen Gruppen gleich: Die Arbeit hat viel Spaß gemacht und war eine willkommene Abwechslung zu den sonst üblichen Aufgaben in der Schule.

Nicht nur der Lehrer, auch die Gruppen waren mit ihren Ergebnissen zufrieden. Der einzige Wermutstropfen ist, dass nach der langen und intensiven Arbeit nur der Lehrer die produzierten Podcasts hören konnte. Sinn ist eigentlich, solche Dateien ins Internet zu stellen, um sie einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Hier sind zwei Beispiele aus der Klasse 7b.
Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen und die Podcasts anhören:

Podcast von Rene, Sebastian und Fabian

Podcast von Fabian, Phillip und Samuel

Wir haben funktionelles Outdoor- Training gemacht

Alexander nutzt für den Plank die Treppe vor der Haustür. Krafttraining und gleichzeitig Stabilisierung, da abwechselnd ein Bein gehoben wird. Kategorie: anspruchsvoll.

Wie der Name schon sagt: Die Natur und das, was wir dort vorfinden, wird zum Sportplatz. Dabei werden Gegenstände wie ein Baumstumpf, eine Treppe oder eine Parkbank als Fitnessgeräte genutzt. Die Übungen sind so aufgebaut, dass mit dem eigenen Körpergewicht trainiert wird.

Besonders praktisch daran ist, dass sich das Training abwechslungsreich und als funktionelles Training gestalten lässt: Durch die Kombination von Krafttraining und Koordinationsübungen wird das Training abwechslungsreich. Außerdem hat man dann zwischendurch immer wieder Erholungsphasen.
Das Training beginnt direkt vor der eigenen Haustür. Wir fangen mit einem Spaziergang an und genießen die Sonne und die frische Luft. Gleichzeitig ist der Körper bis zur ersten Parkbank auf Betriebstemperatur.

Wir haben vor allem die große Beinmuskulatur, das Gesäß trainiert: Kniebeugen und Ausfallschritte. Unser zweites Ziel waren die Schulter- und Armmuskulatur: Liegestütze, Unterarmstütz, Seitstütz.

Warum haben wir draußen trainiert?
Wir wollten einen Ausgleich zum ständigen Sitzen und dem Verweilen im Haus schaffen. Bei schönem Wetter die Sonne und die frische Luft genießen, brachte eine willkommen Abwechslung zu unseren Online-Aufgaben.

Außerdem sollte ein Anreiz gegeben werden, auch allein einfach einmal rauszugehen und die gegebenen Möglichkeiten zu nutzen, ohne dass der Lehrer dazu auffordern muss.

Unsere Übungen waren z. B. der **Plank** mit abwechselndem Beinheben, der **Reverse-Plan**, also mit dem Gesicht nach oben oder der **Side-Plank**, bei dem man das Gewicht seitlich auf einem Arm hält.

Der **Bergsteiger**: Fabian hält sich an der Bank fest und stellt die Beine weit nach hinten. Dann zieht er die Knie abwechselnd zur Brust.

Dazu kommen dann in der gleichen Haltung die Liegestütze als weitere Übung.

Step ups: Von ganz unten auf die Bank steigen und das Knie so weit wie möglich nach oben bringen. Eine Minute reicht da vollkommen aus, um aus der Puste zu kommen.
Bei der verschärften Variante den **High Jump** springen wir auf die Bank und ziehen dann die Knie nach oben.

Bei den **Tricep Dips** machen wir einen umgekehrten Handstütz und gehen mit dem Körper fast bis zum Boden. Danach drücken wir ihn wieder in den Handstütz. Das trainiert den Trizeps, den Gegenspieler des Bizeps.

Bei den **Single Leg Split Squats** (Kniebeugen mit einem Bein) haken wir einen Fuß an der Bank ein und gehen dann in die Kniebeuge. Nach einer Minute fangen die Beine an zu zittern 😊.

Am Bahnhof 8a - 94078 Freyung - Tel.: 08551 / 7747 - info@copyundlight.de

Haben wir wirklich weniger gelernt?
Eine Bestandsaufnahme nach über 5 Monaten Distanzunterricht: Ja, gut. Wir waren nicht immer bei der Sache. Musik hören, Essen und Trinken holen, Chatten, Spielen. Es gab viele Möglichkeiten, sich vom Unterricht abzulenken. Auch haben nicht alle die Hausaufgaben gemacht oder die Aufgaben in Teams abgegeben.

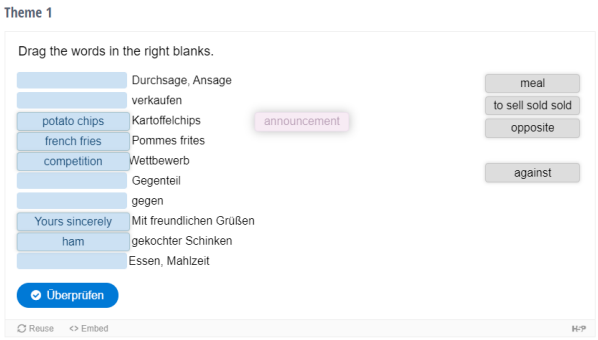
Hätten wir deshalb in der Schule mehr gelernt? Unser Lehrer sagt: Ja, weil er uns das ein oder andere Mal auf die Füße hätte steigen können. So auf Distanz war das für ihn nicht so leicht. Gott sei Dank für uns Schüler?

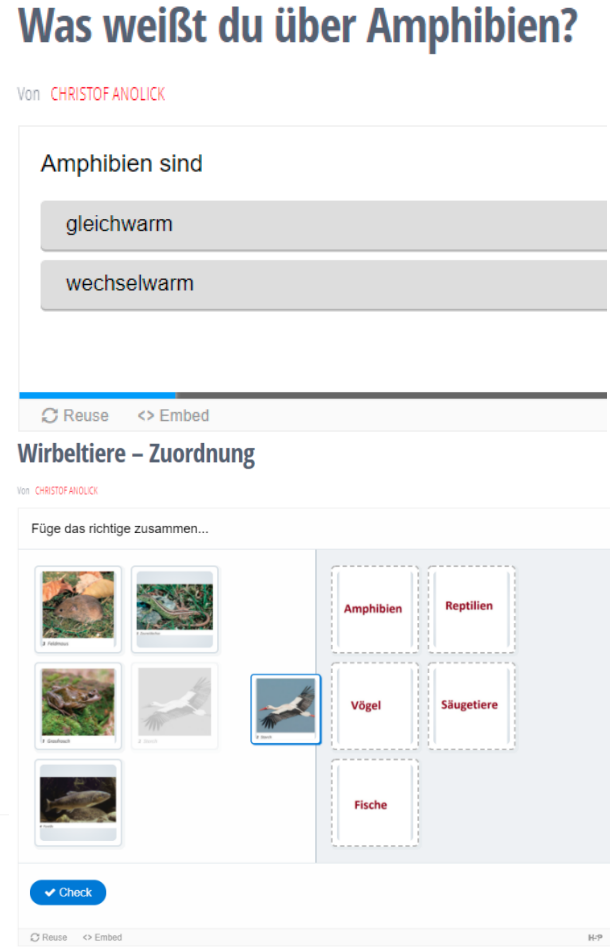
Wir Schüler sagen auch: Ja, wir hätten besser aufpassen und die Hausaufgaben auch tatsächlich abliefern können. Stoff haben wir wohl keinen versäumt, doch haben wir es sicher nicht so gut gelernt wie in der Schule.

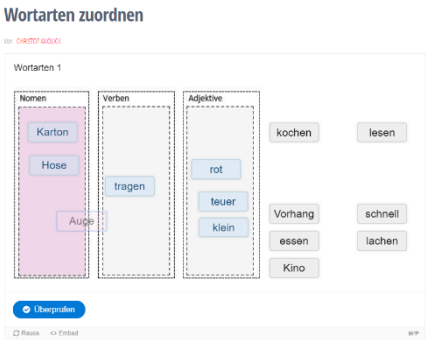
Doch haben wir in diesen Monaten vieles gelernt: Videokonferenzen, Umgang mit Programmen wie Word und PowerPoint. Zudem sind wir erstaunt, was wir für Sachen gut hinbekommen haben: Wir haben Artikel für den Jahresbericht geschrieben, einen eigenen Podcast erstellt, Referate in Videokonferenz gehalten, Online-Test gemacht oder uns online in der Gruppenarbeit getroffen. Die Technik macht uns keine Angst mehr.

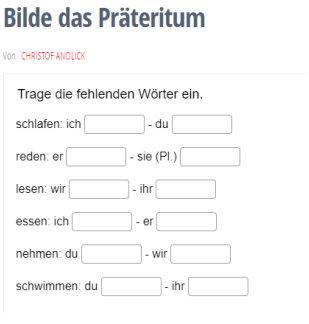
Und wir haben anders gelernt
Wir haben mit unserem Lehrer viel online gelernt. Dazu hat er eine Seite mit interaktiven Übungen für uns erstellt. Das Lernen der Englisch-Vokabeln war damit um einiges leichter und hat uns enorm unterstützt. Das muss bitte unbedingt bleiben.

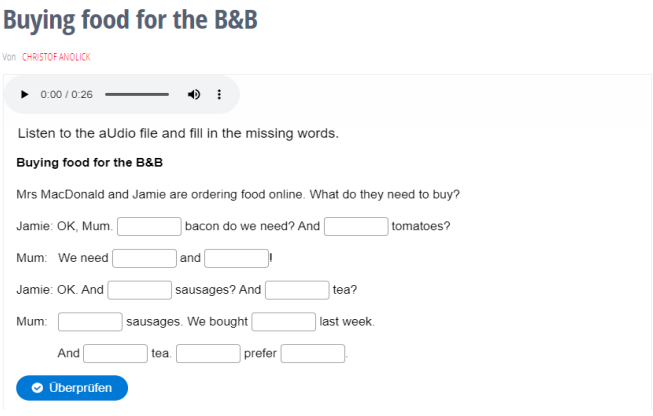
Durch die Übungen war das Wiederholen der Inhalte in NT, GPG und anderen Fächern spielerisch und hat zum Teil sogar richtig Spaß gemacht.

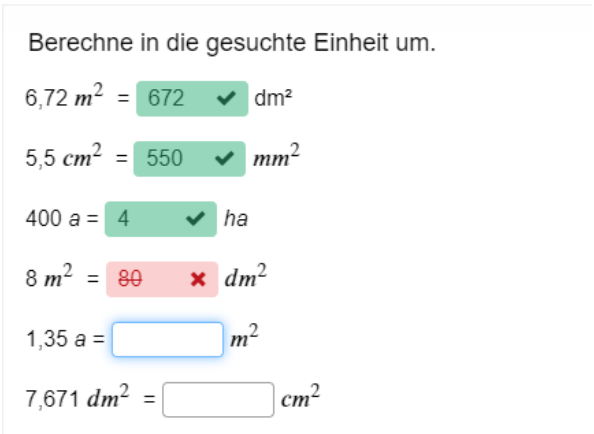










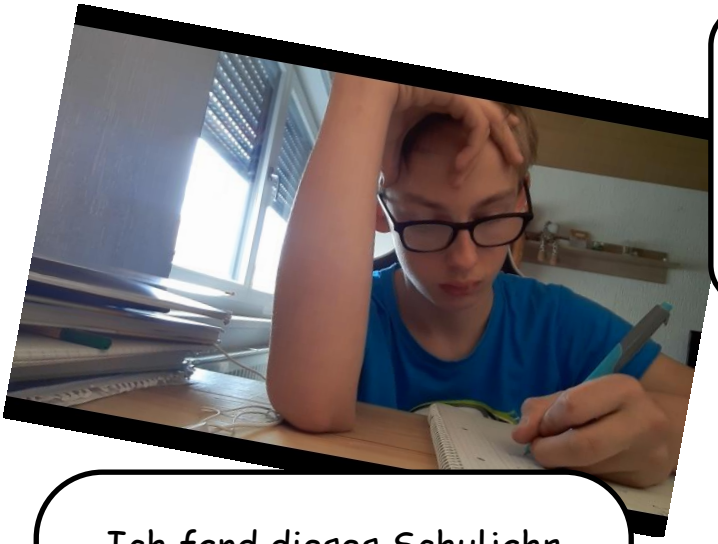


Corona – und Distanzunterricht

Das waren natürlich auch für die Schülerinnen und Schüler der 7A die beiden Begriffe, die das Schuljahr 2020/ 21 am meisten geprägt haben.
Daher hier ein paar Einblicke und Gedanken der Schüler*Innen zu diesem außergewöhnlichen Schuljahr

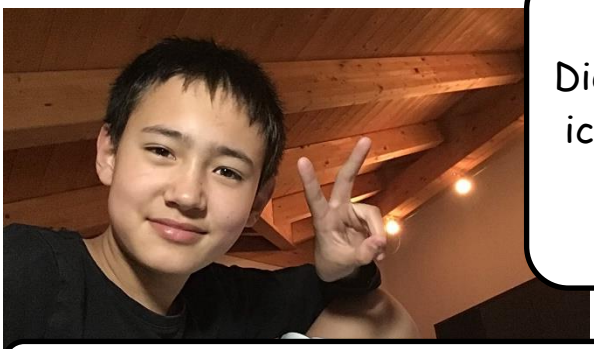
Das Schuljahr war besonders - da Corona es bestimmte. Obwohl wir viel Zuhause waren, haben wir das Schuljahr einigermaßen gut gemeistert. Wir können auf uns stolz sein, dass es so gut geklappt hat.

… aber das WLAN war nicht immer auf unserer Seite



Es war anders, anstrengend und es war nicht immer leicht nur vor dem Bildschirm zu sitzen und zu lernen.

Ich fand dieses Schuljahr nicht so gut.
Ich fand es aber auch mal interessant, wie gut man zuhause arbeiten kann. Ich finde es gut, dass wir zuhause waren, dass wir die Maske und Abstand nicht hatten.



Dieses Schuljahr war besonders, da ich am Morgen nicht so viel Stress hatte als im Präsenzunterricht

Es war ein besonderes und anderes Jahr für alle.

Homeschooling ist echt…
Die erste Zeit war es toll, weil wir länger schlafen konnten.
Aber dann hat man sich den Rhythmus angewöhnt, dass man später ins Bett geht…

In diesem Schuljahr waren wir nicht oft in der Schule. Am Anfang habe ich mich gefreut, dass ich nicht in die Schule muss, aber jetzt möchte ich in die Schule.

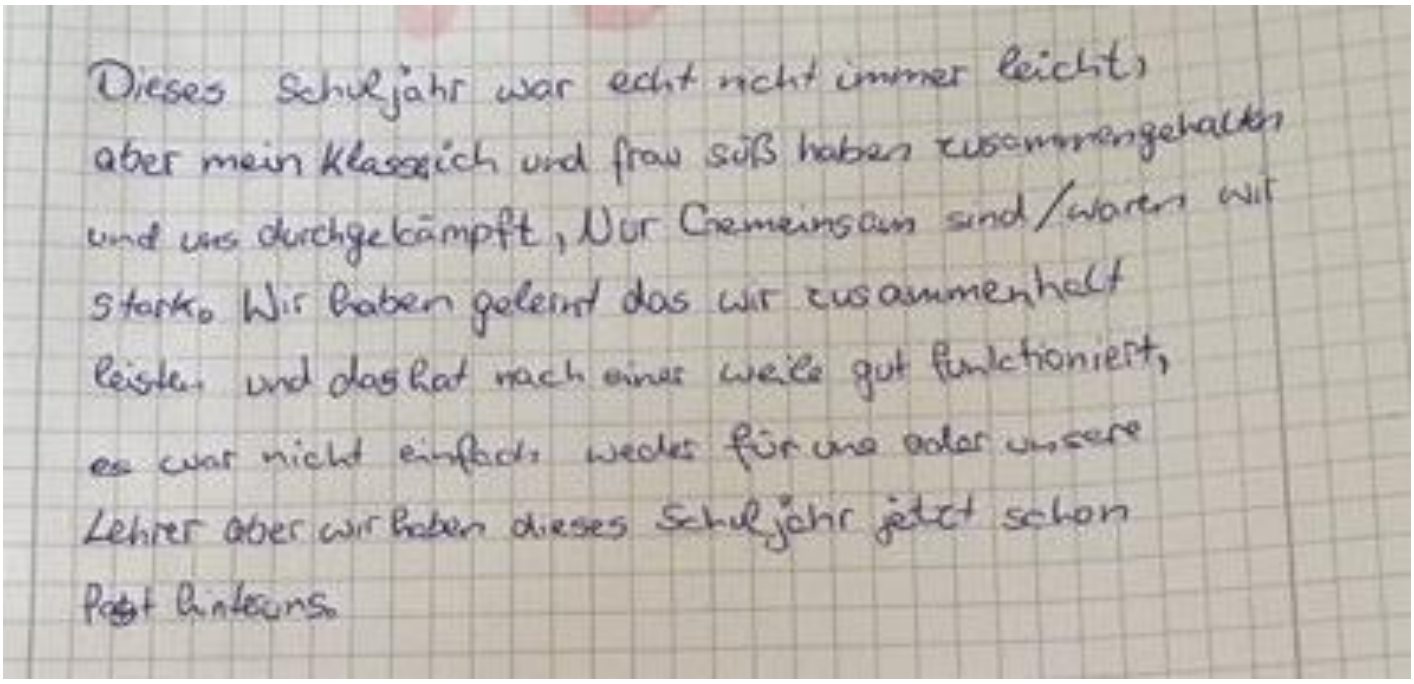
Wenn du in 20 Jahren an dieses Schuljahr zurückdenkst – woran wirst du dich erinnern?

MASKEN!!!

Ich werde mich an den Tag erinnern, wo alles angefangen hat…

Auf jeden Fall an Corona und wie es uns beeinflusst hat.

In 20 Jahren werde ich mich an die Anwesenheitskontrolle erinnern.


Dieses Schuljahr war echt nicht immer leicht, aber mein Klasse ich und frau süß haben zusammengehalten und uns durchgekämpft, Nur Gemeinsam sind/waren wir stark. Wir haben gelernt das wir zusammenhalt leisten und das hat nach einer weile gut funktioniert, es war nicht einfach weder für uns oder unsere Lehrer aber wir haben dieses Schuljahr jetzt schon fast hinters.

Jahrgangsstufe 8

Werkstatttage bei ebiz in Passau

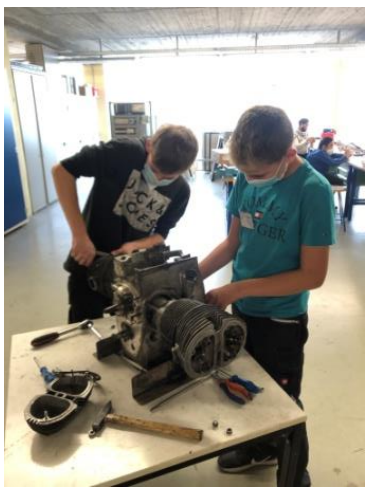
Heute möchte ich Euch etwas über den Besuch der 8. Klassen bei ebiz erzählen. Eine ganze Woche lang waren wir zu Besuch in den Lernwerkstätten in Passau, dort haben wir uns verschiedene Berufszweige angesehen.

Zuerst möchte ich euch erklären, was ebiz ist. Ebiz ist eine vom Staat mitfinanzierte Einrichtung, die für die Bildung von SchülerInnen oder Erwachsenen genutzt wird. SchülerInnen können dort in Lernwerkstätten verschiedene Berufsfelder entdecken. Das soll ihnen bei der Berufsorientierung helfen. In den Lernwerkstätten ist es wichtig, dass die SchülerInnen selbst etwas ausprobieren. So stellen sie fest, ob der Beruf sie interessiert. Die LehrmeisterInnen leiten die SchülerInnen zur Arbeit an, geben Tipps und führen am Ende ein Reflexionsgespräch durch. Hier geben sie den SchülerInnen Auskunft, wer ihrer Meinung nach gut für den Beruf geeignet wäre.

Außerdem möchte ich euch noch ein paar Dinge über den Beruf erzählen, der mir am meisten gefallen hat, und zwar KFZ-Mechaniker. Dort haben wir zuerst ein Frageblatt ausgefüllt. Danach haben wir eine Kupplung zerlegt und wieder zusammengesetzt. Bei meiner Gruppe hat das Zerlegen nicht ganz funktioniert, weil irgendetwas verklemmt war. Unser Lehrmeister, Herr Seidel, hat uns gezeigt wie wir dieses Problem wieder beheben können und wir haben die Kupplung mit seiner Hilfe wieder zusammengebaut.

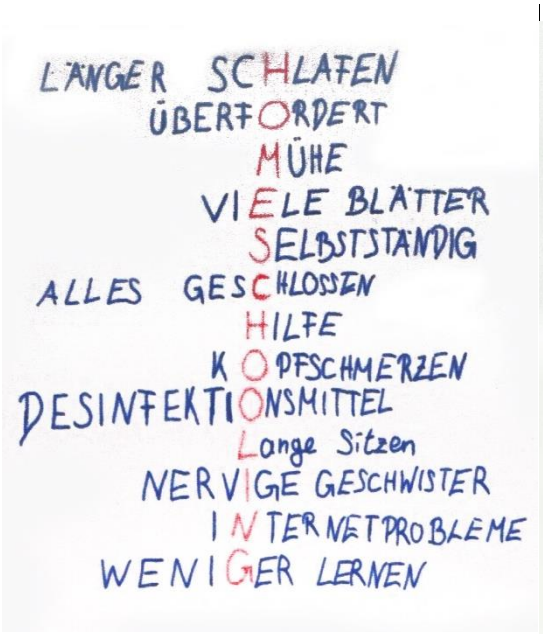
Danach hat er uns noch gezeigt, wie wir einen Motor zerlegen, die Zündkerzen aus- und einbauen, und ihn wieder zusammenbauen können. Als wir damit fertig waren, haben wir noch die Reifen eines Autos gewechselt. Am Ende unseres Werkstatttages haben wir nochmal ein Feedbackblatt ausgefüllt und der Lehrmeister hat mit uns besprochen, wie er unsere Fähigkeiten in diesem Berufsbereich einschätzt.

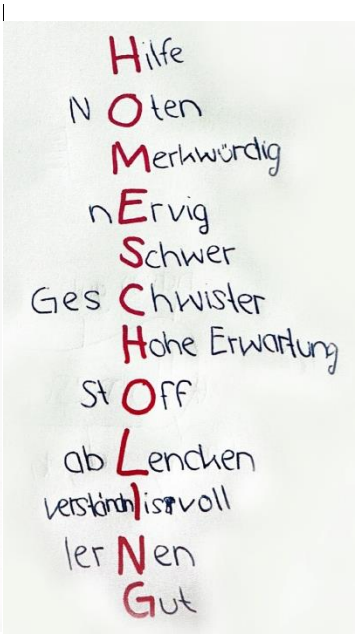
Zusammenfassend war unser Aufenthalt bei ebiz interessant und hilfreich. Wir haben viele verschiedene Einblicke in die Berufswelt bekommen. Die Besuche bei ebiz sind also sehr wichtig für dein bevorstehendes Berufsleben. Ich hoffe der Einblick hat Euch gefallen und vielleicht auch dazu gebracht, ebiz selbst einmal besuchen und ausprobieren zu wollen.

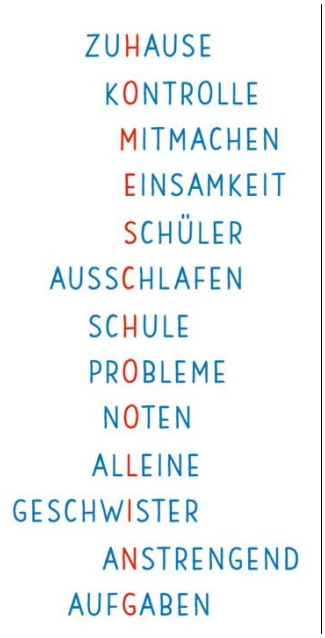


Kilian Miczka, 8b

Seit 9.12.2020 sitzen wir im HOMESCHOOLING







Daria, M8:
„Zum Thema ‚homeschooling' möchte ich sagen, dass ich jetzt mehr Zeit mit meiner Familie verbringe. Aber ich will wieder in die Schule gehen. Ich vermisse meine Freunde. Es macht müde, die ganze Zeit vor dem Laptop zu sitzen. Man bekommt Augen- und Kopfschmerzen, darum hoffe ich, dass wir bald wieder in die Schule gehen können."

Lucas, M8:
„Zum Thema ‚homeschooling' möchte ich sagen, dass ich es verstehen kann, wenn jemand sagt, dass es besser ist, weil man keine Maske tragen muss. Aber ich würde gerne wieder in die Schule, in unser Klassenzimmer und endlich meine Mitschüler wieder sehen."

Marta, M8:
„Zum Thema ‚homeschooling' möchte ich sagen, dass es nicht so toll ist, wie man es sich vorstellt. Natürlich kann man länger schlafen und muss keine Maske tragen aber: Man sieht seine Freunde nicht, ist weniger motiviert, hat keine Bewegung und das Lernen fällt viel schwerer."

Selina, M8:
„Zum Thema ‚homeschooling' möchte ich sagen, dass es sehr gut klappt und die Lehrer sich auch sehr bemühen, dass wir alles verstehen. Sie bemühen sich auch, dass wir Spaß am Unterricht haben, auch wenn es manchmal sehr anstrengend ist."

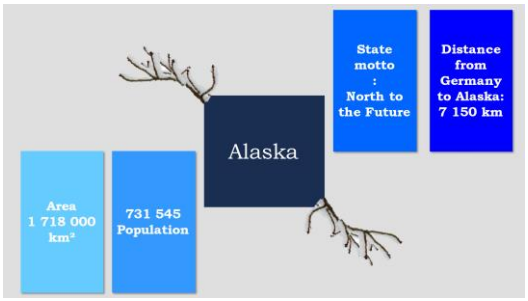
Betriebserkundung in Kringell am 7.10.2020

Im Rahmen des WiB-Unterrichts fuhr die Klasse M8 nach Kringell. Nach der Begrüßung durch Herrn Saibold erkundeten die Schüler den Lehrbetrieb unter verschiedenen Aspekten. Mit vielen neuen Eindrücken und Informationen ging es nach gut drei Stunden wieder nach Hause.

Distanzunterricht in den 8. Klassen – Englisch

von I.Bauer

In der Unit 2 im Englischbuch haben alle 8. Klassen die USA näher kennengelernt. Zuerst haben wir den Bundesstaat Alaska behandelt. Einige SchülerInnen haben dazu ein Referat gehalten:



Im Mittelpunkt der Unit stehen Natur- und Tierwelt, sowie große Nationalparks. Dazu haben wir zuerst einen Einblick in den **Denali Nationalpark in Alaska** bekommen.

Besondere Themen waren:

- Namensgebung des Parks:

„Denali" bedeutet „der Große" (*the tall one*) in der Sprache der Ureinwohner Alaskas. Der Nationalpark liegt am Fuße des höchsten Berges, der früher „Denali" genannt wurde. Heute heißt der Berg Mount McKinley, nach dem 25. Präsidenten der USA.

- Tierwelt im Nationalpark:

Im Park gibt es viele wilde Tiere zu sehen, vor allem Elche (*moose*), Wölfe (*wolves*), Grizzlybären (*grizzly bears*), Schwarzbären (black bears) und Rotfüchse (*red foxes*).

- Verhalten von Besuchern im Nationalpark:

Wegen der vielen Bären müssen Besucher sich zu ihrer eigenen Sicherheit an bestimmte Regeln halten. Sie dürfen keinen Müll hinterlassen und sollen Essen nur in geruchsdichten Behältern transportieren. Bären haben nämlich eine sehr gute Nase, und würden sich über den ein oder anderen Snack sehr freuen. Das kann schnell gefährlich werden!

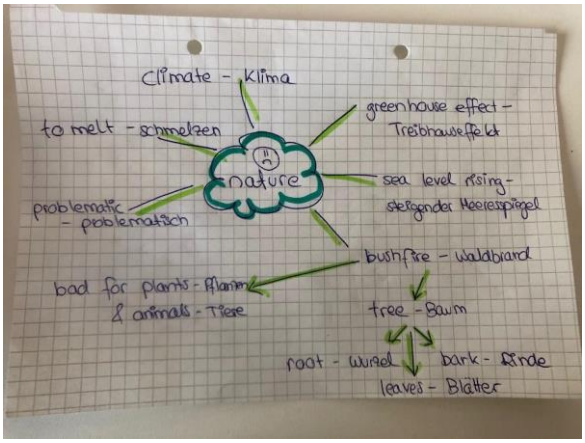
Danach haben wir uns mit verschiedenen Sportarten in Alaska beschäftigt, zum Beispiel:

- *Hiking* – Wandern
- *Whitewater rafting* – Wildwasser-Raften
- *Dog sledding* - Hundeschlittenrennen
- *Skiing* – Skifahren
- *Snowboarding* – Snowboard fahren
- *Snowshoeing* - Schneeschuhwandern
- *Fat biking* - Fahrradfahren auf dem Schnee mit dicken Reifen

Im Anschluss an Alaska sind wir gedanklich in einen viel wärmeren Bundesstaat der USA gereist – **Florida**. Auch hier haben wir uns mit der Natur- und Tierwelt beschäftigt.
Auf der nächsten Seite entdeckt ihr, was wir über den **Everglades Nationalpark in Florida** gelernt haben.

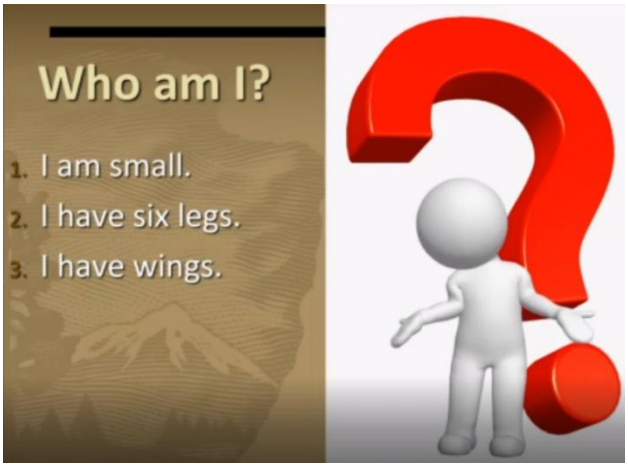
Everglades National Park – Classroom virtual learning

Im März hat die Klasse 8b mit den anderen 8. Klassen im Englischunterricht passend zur Unit 2 einen virtuellen Ausflug nach Florida (USA) in den Everglades Nationalpark gemacht. Dort haben uns drei Parkranger viel Wissenswertes über den Nationalpark, die dort lebenden Tiere und Pflanzen erzählt. Zwei Parkranger waren dabei mit Tablet, Videokamera und Mikrofon bewaffnet im Park unterwegs, während Ranger Jeff uns vom Hauptquartier aus Hintergrundwissen und Erklärungen zum Aufenthaltsort der Ranger gegeben hat. Auf diese Weise konnten wir trotz Corona-Pandemie einen Eindruck von der wunderschönen Natur im Park und den Lebensräumen der verschiedenen Tiere gewinnen. Wenn euch das Programm interessiert, könnt ihr euch hier auf der Website informieren:
https://www.nps.gov/ever/learn/education/virtual-learning.htm

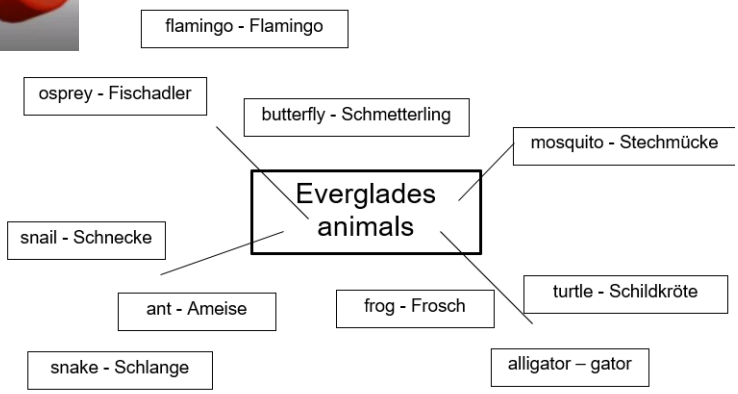


Hier lernen wir etwas über Waldbrände: es gibt Bäume mit besonderer Rinde, die sie bei Feuer schützen kann. Im Vorfeld haben wir Wortfelder erarbeitet, damit wir die Ranger gut verstehen können:

Hier bekommen wir Pflanzen und Tiere gezeigt, die im Sumpf leben. Einige sind groß, andere ganz klein und schwer zu sehen. Ranger Jeff hat dafür auch ein Quiz für uns vorbereitet:



Auch hierbei helfen uns unsere Wortfelder:



Na, wisst ihr die Antwort auch? Ihr findet sie im Wortfeld rechts oben!

Über **Florida** haben wir allerdings noch viel mehr erfahren:

- Wir haben das *Kennedy Space Center* kennengelernt:

Das Zentrum ist der Weltraumbahnhof der NASA in Florida. Von dort aus starteten alle bemannten Weltraumflüge der USA. Die erste amerikanische Frau im Weltall war übrigens *Sally Ride*: sie flog am 18. Juni 1983 mit der *Challenger* in den Weltraum.

- Wir haben uns über verschiedene Kulturen in Florida unterhalten:

Die kubanischen Einwanderer begannen im Jahr 1978 in Miami ein Fest zu feiern, welches sich *„Calle Ocho“* nennt. Es ist ein Karnevalsfest, das seither jeden März stattfindet. Dort gibt es viel Musik, Tanz und Essen aus dem gesamten südamerikanischen Raum.
Außerdem haben wir die *Quinceañera* kennengelernt, ein Fest, das alle hispanischen Mädchen an ihrem 15. Geburtstag feiern dürfen. Das Wort *Quinceañera* bedeutet „Fünfzehnjährige“. Dabei wird das Erwachsenwerden der Mädchen gefeiert. Sie bekommen dazu ein wunderschönes Kleid und dürfen sich einen Tag lang wie eine Prinzessin fühlen.

- Wir haben uns mit beliebten Speisen[1] aus Florida beschäftigt:

Floridas Essen ist stark von seiner Kultur, den warmen Temperaturen und dem angrenzenden Meer beeinflusst. Es gibt viel Fisch, Meeresfrüchte und Speisen, die die Einwanderer mit nach Florida gebracht haben:

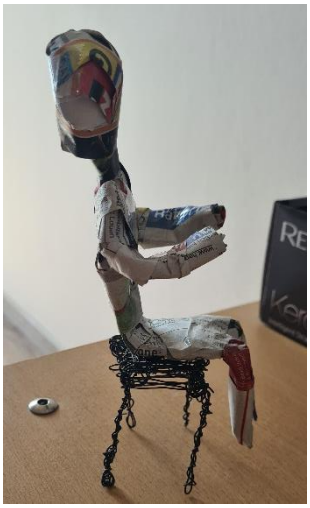
- *Tuna* – Thunfisch
- *Lobster* – Hummer
- *Scallops*/*Oysters* – Jakobsmuscheln/Austern
- *Key Lime Juice & Key Lime Pie* – Limettensaft und Limettensaftkuchen aus Limetten von den *Florida Keys*
- *Cuban Sandwich* – Kubanisches Sandwich
- *Tapas* & andere südamerikanische Speisen

[1] Bildquelle Key Lime Pie: https://search.creativecommons.org/photos/e6c17de1-90da-4a43-89ac-33b875deed0a, Cuban Sandwich: https://search.creativecommons.org/photos/60e7c65f-ac20-4104-9541-254b286ee5ca, Key Lime Juice: https://search.creativecommons.org/photos/53d8d3ef-7ddd-4db2-baa4-a8315675db81

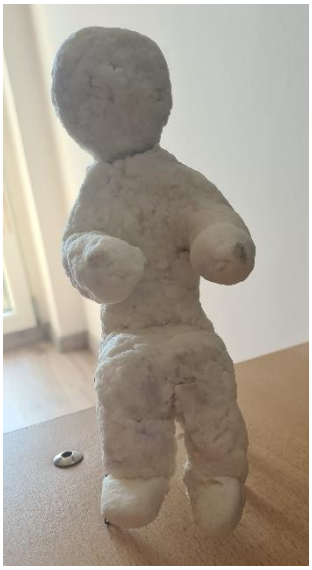
Kreativ – auch im Distanzunterricht: „Der Leser“

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8A wurden auch im Distanz-Kunstunterricht mit Draht, Papier und Kleister kreativ.

Das Biegen und Verstärken der Figur und des Hockers aus Draht erforderte etwas Fingerspitzengefühl… Aber mit etwas Übung hats gut geklappt!



Anschließend wurde die Drahtfigur mit Zeitungspapier umwickelt.



Pappmache` und geschickte Hände formten die Figur nun plastisch.

Bunt bemalt und mit passenden Accessoires ausgestattet, machen unsere „Leser“ und „Leserinnen“, die alle im Distanzunterricht entstanden sind, eine gute Figur!

Fach: Technik 8A/B

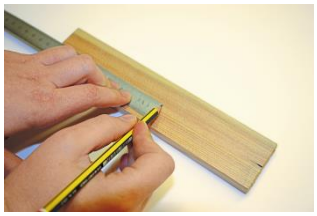
Werkstück: <u>Notizzettelbox</u>

Im Distanzunterricht haben wir alles in der Theorie durchgenommen. Beispielhaft darf das Vorgehen zur Erstellung einer Notizzettelbox erwähnt werden. Dabei stand die Erstellung eines Arbeitsplanes in Verbindung mit den entsprechenden Skizzen, technischen Zeichnungen und Bemaßungen im Mittelpunkt.

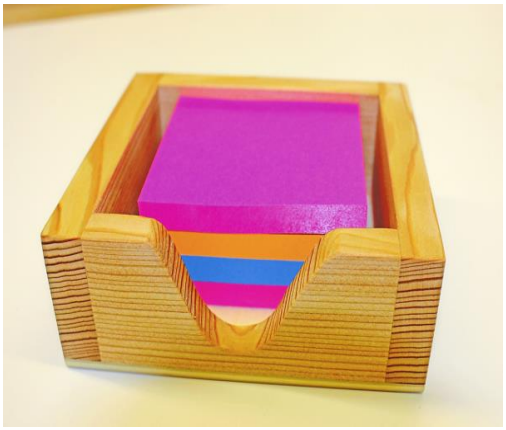
Arbeitsplan

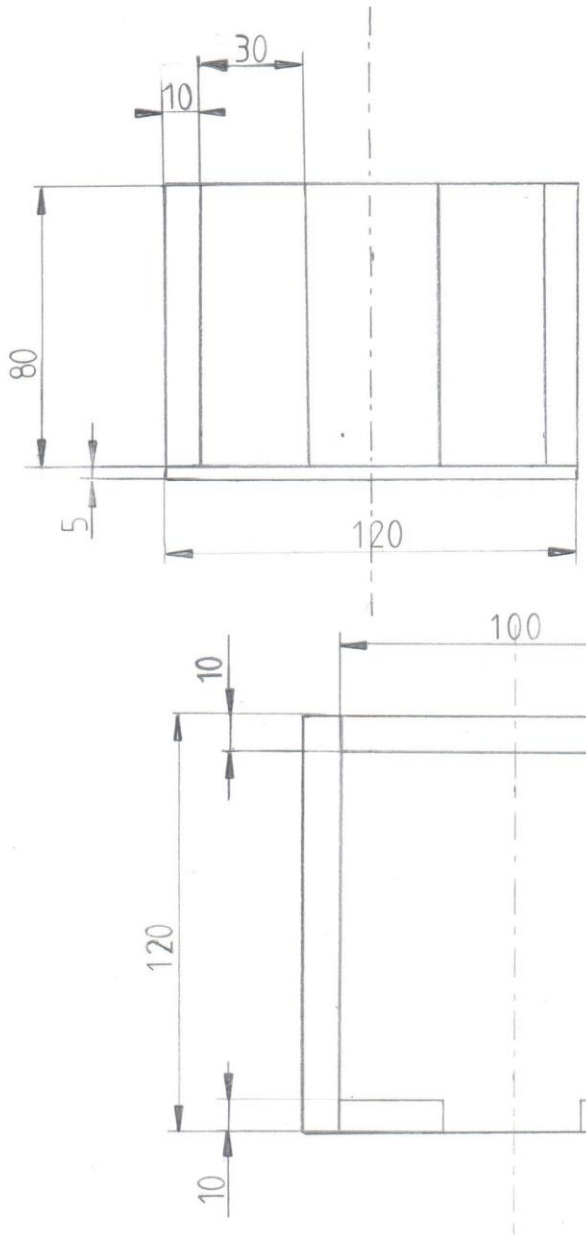
<u>Arbeitsauftrag:</u> Schreibe einen Arbeitsplan zur Notizzettelbox.

- Ordne die Arbeitsschritte den Bildern richtig zu, diese sind auf dem letzten Blatt durcheinander geraten!
- Ergänze das benötigte Werkzeug!

	Arbeitsschritt	Foto	Werkzeug
1	Anreißen		Lineal, Bleistift, Holzleiste
2	Umwickeln des Risses		Schreinerwinkel, Bleistift

VA- NOTIZZETTELBOX





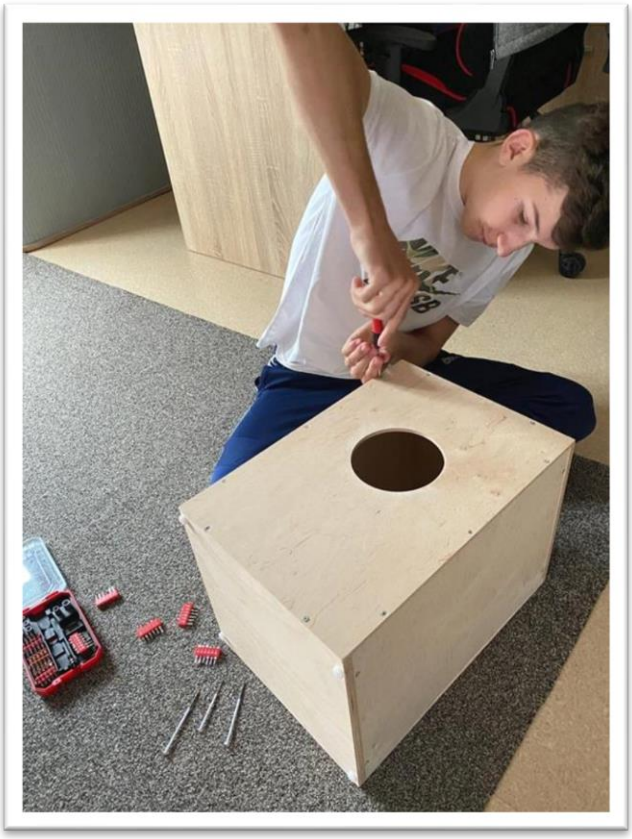
DS

So, genug der Theorie – wir freuen uns jetzt auf die praktische Umsetzung!

Klingende Holzkisten

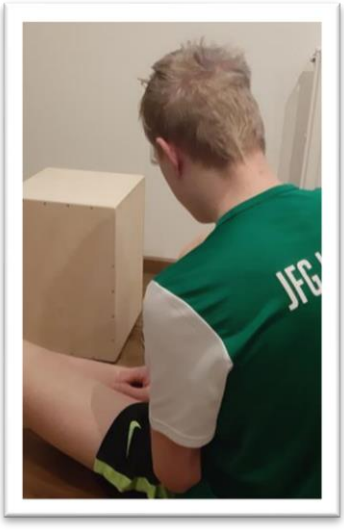
Die Techniker der 8. Klasse bauen Cajons für den Musikunterricht

Wie aus einem Haufen Holzbretter wunderbare Musikinstrumente entstehen können – das fanden die Techniker der 8. Klassen im Technikunterricht zu Hause heraus.

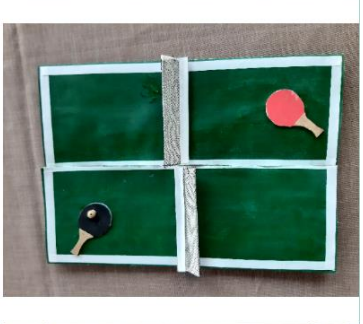


In mühevoller Handarbeit – teils mit etwas elektrischer Verstärkung – wurden die Teile fachmännisch zusammengebaut und verleimt.

Für die besonderen Klangeigenschaften der Cajons wurden innen an der Schlagfläche Metallbesen befestigt und schließlich die Oberfläche teils mit Leinöl behandelt, damit sie beim Einsatz im Musikunterricht auch richtig glänzen können.



Impressionen aus dem Distanzunterricht



Auch im
Sportunterricht
wurde fleißig geübt!

SCHREINEREI
MIGGISCH
Reinhold Miggisch
Thalberg 48
94110 Wegscheid
Telefon: +49 (0) 8584/ 98 94 66
Fax: +49 (0) 8584/ 98 94 67
Mobil: +49 (0) 160/ 7 61 78 83
E-Mail: info@miggisch.de
Web: www.miggisch.de

Jahrgangsstufe 9

Ausbildungsmesse – dieses Jahr digital

Auf Initiative von Landrat Sebastian Gruber und in Zusammenarbeit mit dem jungen Start-up-Unternehmen „Oabat“ wurde eine virtuelle Messe-Welt im Landkreis erschaffen. Sie fand in der Zeit vom 09. bis 30. November 2020 statt.
Auf dieser Online-Plattform stellten sich rund 40 verschiedene Unternehmen aus der Region vor. Die Betriebe stellten ihre Arbeits- und Ausbildungsstellen vor. Die Schüler/innen konnten direkt mit Hilfe einer Chat-Funktion mit den Personalverantwortlichen, aber auch mit Lehrlingen in Kontakt treten. Die Zeiten, zu denen die Verantwortlichen der teilnehmenden Unternehmen direkt erreichbar sein werden, wurden bewusst so gewählt, dass sowohl zu Unterrichtszeiten – dann auch begleitet mit Lehrkräften - oder auch nachmittags – beispielsweise zusammen mit den Eltern - eine Kontaktaufnahme möglich war. Das Angebot wurde von den Schüler/innen eifrig genutzt.

Die beteiligten Firmen an der Ausbildungsmesse:

Oabat

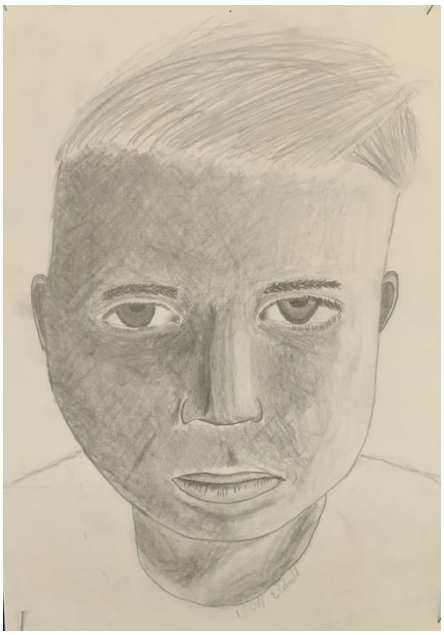
Wensauer TOHA Rosenium Hirschmann Thomas-Krenn Com-Systeme SCS PARAT Kloiber Bau seidl metall Karl Bachl Sescotece

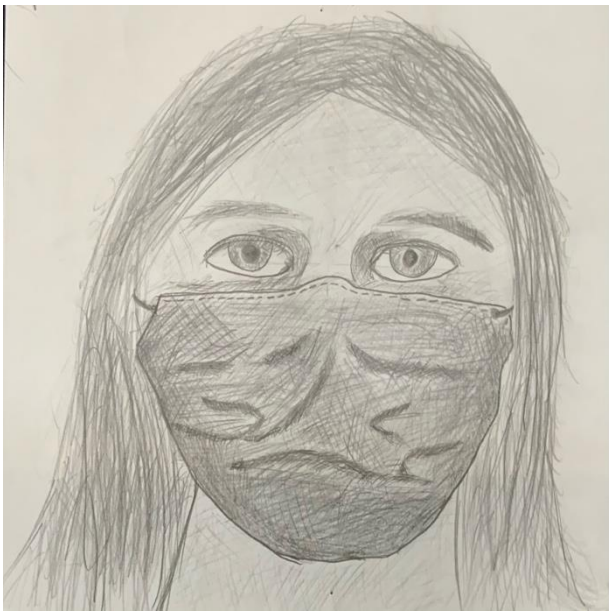
Berger Bau AZURIT Hüttenhof Grainet Cw Mobile Aptar Freyung Holzbauer Bayrische Polizei Profiteile ES-Plastic Auto Röhr Grafenau Wolfsteiner Werkstätten HOT Kliniken am Goldenen Steig BS Blech mit System Jagdhof Röhrnbach Zambelli Jakob Metall KARL-Bau

Acurata Handwerkskammer Ndb/Obb Multiplast Landratsamt FRG Dittrich u. Greipl Mitterbauer Bau PAULI AQUATEC BS Physiotherapie PAULI u. RAAB Sparkasse FRG IHK Niederbayern McDonalds Kornexl Zahnarzt Knaus Tabbert

Ergebnisse aus Kunsterziehung der 9. Klassen

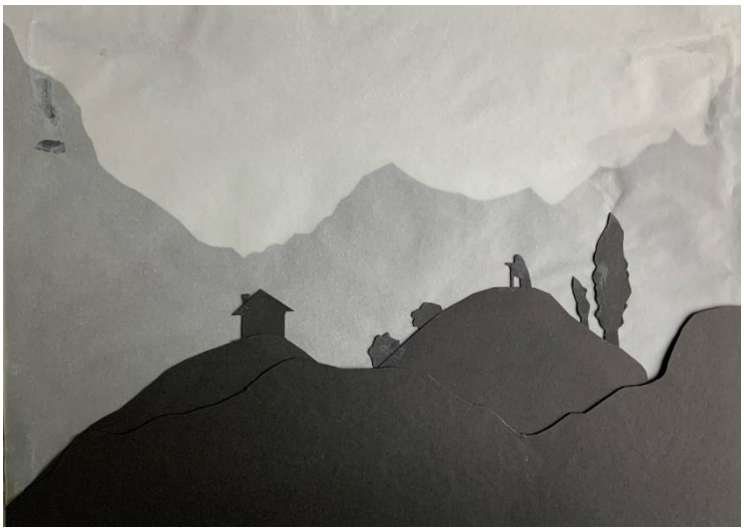
mit den Themen: Portrait, Pop-Art, Räumlichkeit, Stilllleben/Schraffur





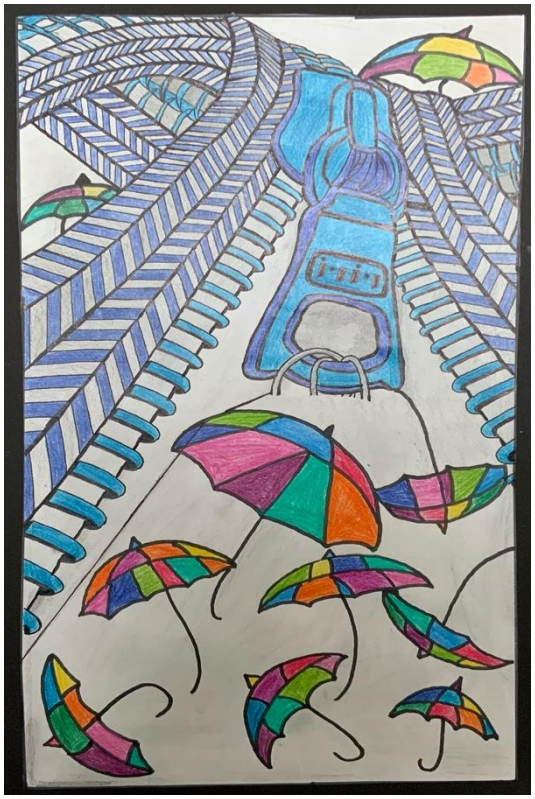
Portrait und Landschaft unten: Leon Ehrhardt 9a

Portrait: David Krizko 9a



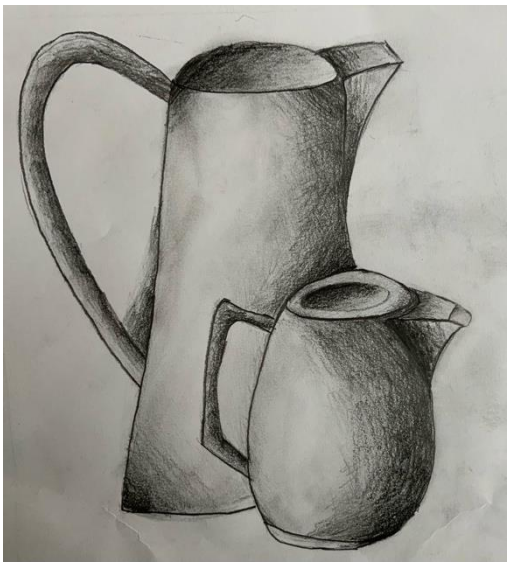
PopArt Portrait: Madl Laetitia
Landschaft links: Vass Andras

Liber Petra 9d



Madl Laetitia 9a

Spindler Lukas 9c



Liber Petra 9d

Distanz- und Präsenz-Unterricht

Auch die **9a** war für lange Zeit im Distanzunterricht. In dieser Zeit gab es die ein oder andere Ausrede, wenn die Schüler mal wieder nicht pünktlich zu Unterrichtsbeginn erschienen sind.

Die **Schüler** hatten Ausreden wie...

~Meine Pferde sind ausgebüxt, ich muss sie einfangen.

~Bei uns ist Stromausfall.

~I vasuachs goa ned mid ana Ausrede
I hab verpennt.

Mei Hund hods
WLAN ausgschoid.

~I muas schnoi midn Hund ausse
Dea muas bisln.

~I ha mein Fisch vorm ertrinken grett

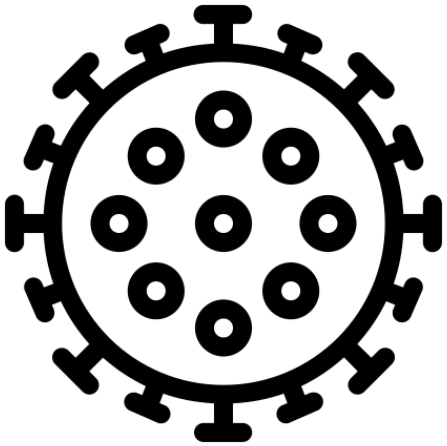
Aber auch bei den **Lehrern** **lief nicht immer alles glatt**:

~I kämpf grod mid da Technik. (Frau Steib)

~Auf meiner Terrasse ist ein Mörder. (Frau Gibis, als ihre Katze mit einer toten Maus ankam)

~I vasteh des Teams ned. (so gut wie jeder Lehrer)

Die Klasse 9a hat sich zum Thema



Covid macht uns
Orientierungslos. Man hat kaum
Rechte und Freiheiten.
Ob man mit
Negativem Test
Auch sicher ist, weiß niemand

….einige Gedanken gemacht...

-Mit
-Abstand
-Stehen
-Kann
-Echt
-Nerven

CO**V**id
Impfung
QUA**R**antäne
A**U**sgangssperre
AU**S**einander

Auch in Zeiten wie
CORONA,
sollte man seinen
Humor nicht verlieren.

|Man sollte sie tragen,
|Auch wenn man nicht will.
|Sie ist sehr wichtig,
|Keinem ist sie erlassen.
|Erst mit Maske ist es sicher.

Präsensunterricht vs. Distanzunterricht

Präsensunterricht is so vai bessa als dahoam zum Lerna: man is unter de Leid und dadurch mochd da Unterricht vai mehr Spaß.

Dahoam muass ma koane Masken drong. Außerdem is do woam. In da Schui is sooo koid…

Wenn ma in dSchui geht, steht ma in da Friah af und hod an vai bessan Tagesrhythmus.

Wenn i dahoam Unterricht hab, kann i mir mei Oawad leichter einteilen und oft ah entscheiden, wos i zuerst moch.

In da Schui kann ma de Lehrer ned stumm schaltn und se uns ah ned ;-)

Im Präsensunterricht muass ma se ned afreng, weil ma koane Internetprobleme hod. Außerdem kimmt ma ah wieda moi ausm Haus.

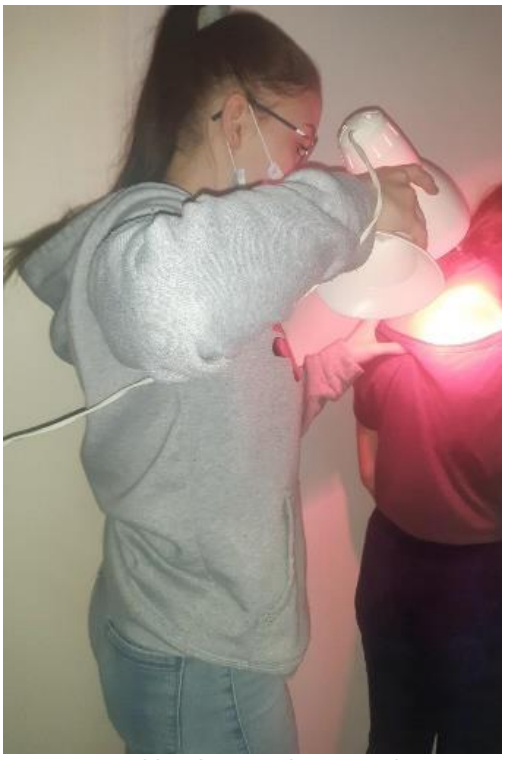
Beim Distanzunterricht muass ma ned so friah afsteh. Außerdem kann ma jederzeit ebbs essn und dringa…

Betriebspraktikum der M9a

Saskia „in Action“ in einer Arztpraxis in Röhrnbach

Sophia in der Zentralapotheke im Krankenhaus

David beim Praktikum in seinem Traumberuf als Mauerer



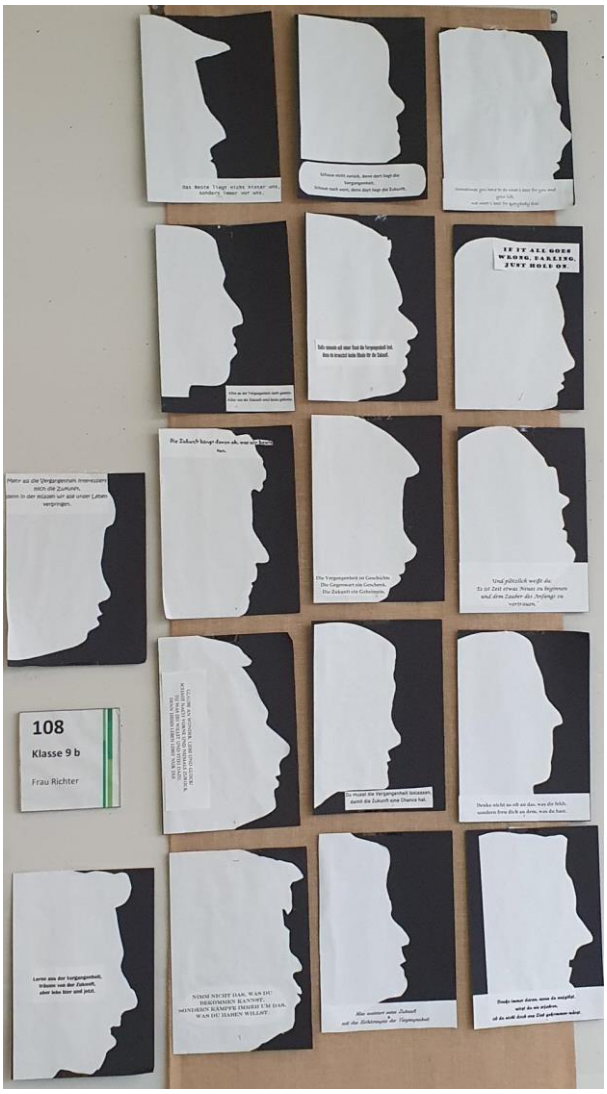
Laetitia als Ergotherapeutin

Die **Berufspraktika,** die unsere Schülerinnen und Schüler wahrnehmen, dienen der **intensiven Auseinandersetzung mit der persönlichen Berufswahl, mit individuellen Stärken und Schwächen**.

Hier erweitern sie ihre Fähigkeiten und ihr Können und erleben den beruflichen Alltag ganz hautnah.

Manche erkennen, dass ihre bisherige Vorstellung falsch war und sie sich umorientieren müssen. Andere wissen hinterher ganz genau: **"Das will ich werden! Dafür lohnt es sich zu lernen!"**

Die Gesichter und Sprüche der M9b



Zu Beginn des Schuljahres wollten wir uns besser kennenlernen bzw. natürlich auch unser Klassenzimmer ein bisschen verschönern.
Schattenbilder und ausgewählte Sprüche sollten dies erledigen und jeden zum Neuanfang motivieren:

Du musst die Vergangenheit loslassen, damit die Zukunft eine Chance hat.

Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern freu dich an dem, was du hast.

Denke immer daran, wenn du aufgibst, wirst du nie erfahren, ob du nicht doch ans Ziel gekommen wärst.

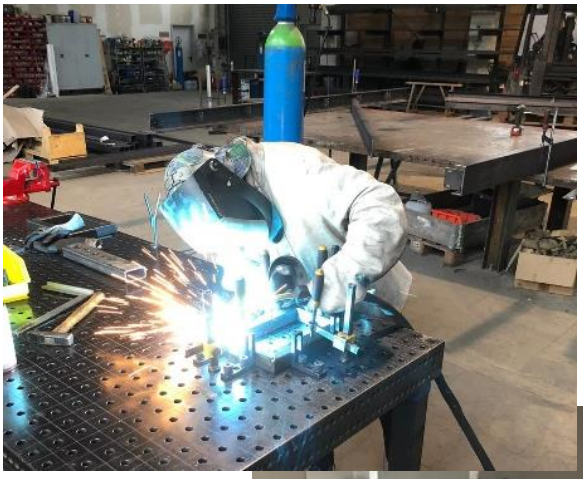
Man meistert seine Zukunft mit den Erfahrungen der Vergangenheit.

Nimm nicht das, was du bekommen kannst, sondern kämpfe immer um das, was du haben willst.

Halte niemals mit einer Hand die Vergangenheit fest, denn du brauchst beide Hände für die Zukunft.

Berufsorientierung der Klasse M9b

Aus dem Schulalltag heraus, in die Berufswelt hinein – die Schüler der Klasse M9b mussten eine Woche lang nicht die Schulbank drücken, denn sie leisteten Betriebspraktika ab.
Die richtige Berufswahl, eine gute Qualifikation und eine ansprechende Bewerbung sind Voraussetzungen dafür, einen Ausbildungsplatz zu finden. Betriebspraktika sind wichtig, um die Schüler auf das Arbeitsleben vorzubereiten.
Da coronabedingt in der 8. Klasse beide Praktika ausfallen mussten, waren die Schüler schon gespannt darauf und sehr motiviert die richtige Stelle zu finden.
Viele Betriebe nehmen gerne Praktikanten, denn es könnte ja der Lehrling von morgen sein. Aber auch andersherum macht das Praktikum Sinn: Wenn es einem Jugendlichen wider Erwarten gar nicht gefällt, erspart er sich eine Enttäuschung durch die falsche Berufswahl. Außerdem schadet es nicht, zu wissen, wie in bestimmten Berufsgruppen gearbeitet wird – dies sichert einen respektvollen Umgang miteinander.



Die Berufswünsche der Jugendlichen erstrecken sich in dieser Klasse vom bodenständigen Handwerker wie Zimmerer über Forstwirt, Kfz-Mechatroniker und Metallbauer bis hin zur Pflege bzw. Physiotherapie.
Für alle Praktikanten war nach einem langen Arbeitstag noch nicht Feierabend. Für die Schule mussten sie eine kleine Präsentation anfertigen und hierin ihren Praktikumsbetrieb und -beruf vorstellen. Dadurch bekamen auch die Klassenkameraden Einblicke in die Beschäftigung der anderen.
Für die allermeisten Schülerinnen und Schüler verging die Woche wie im Fluge.

Da war die Vorfreude auf das zweite Praktikum im Sommer natürlich groß!

Motivierende und hoffnungsvolle Botschaften in einer schwierigen Zeit

entstanden im Distanz-Sportunterricht der Mädchen aus den Klassen M9a,b

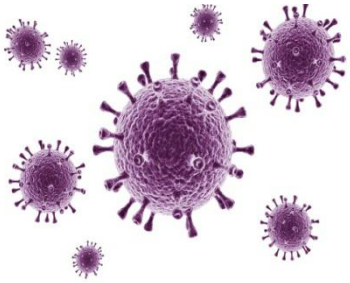
hope

HAPPY

Alles wird gut! **Bleibts gsund!**
…wirklich schöne Wünsche

Durchhalten!
Besser konnte man es zu dem Zeitpunkt nicht ausdrücken

Virus - Elfchen

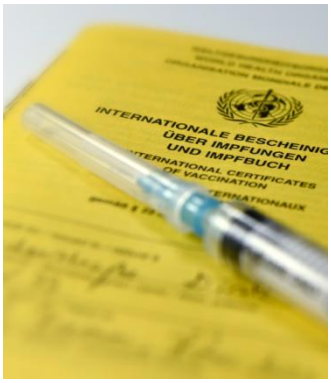


Coronajahr
alles unklar
Regierungs Lock Downs
Vieles mehr als Maskenpflicht
Impfungsvorschrift!

Lock Down
Online Schule
schlechte WLAN - Verbindung
Zusammenhalt!

Tödlicher Virus
Menschen werden krank
Maske tragen, zu Haase bleiben
Hoffnung!

Covid 19
auch 2021
Fernreisen? Urlaub? Nichts da
15 km Umkreis Grenze
Quarantäne!



Impfung
gut, schlecht?
Was ist sinnvoll?
Es geht zu schnell
Nachdenken!

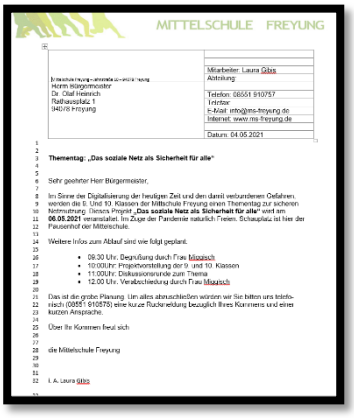
Projekt 2021

Hier ein paar Eindrücke aus unserer diesjährigen Projektprüfung und den praktischen Arbeiten dazu:

Technik: Wir fertigen ein Werkzeugtablett aus Holz

Soziales: Wir backen Leckeres aus Hefeteig

Wirtschaft: Wir laden zu einem Thementag ein und präsentieren Infos zum „sozialen Netz“


MITTELSCHULE FREYUNG

Mitarbeiter: Laura Göbs
Abteilung:
Telefon: 08551 910757
Telefax:
E-Mail: info@ms-freyung.de
Internet: www.ms-freyung.de
Datum: 04.05.2021

Thementag: „Das soziale Netz als Sicherheit für alle“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Im Sinne der Digitalisierung der heutigen Zeit und den damit verbundenen Gefahren, werden die 9. Und 10. Klassen der Mittelschule Freyung einen Thementag zur sicheren Nutzmutmung, Dieses Projekt „Das soziale Netz als Sicherheit für alle“ wird am **06.05.2021** veranstaltet. Im Zuge der Pandemie natürlich Freien. Schauplatz ist hier der Pausenhof der Mittelschule.

Weitere Infos zum Ablauf sind wie folgt geplant.

- 09:30 Uhr: Begrüßung durch Frau Mögisch
- 10:00Uhr: Projekvorstellung der 9. und 10. Klassen
- 11:00Uhr: Diskussionsrunde zum Thema
- 12:00 Uhr: Verabschiedung durch Frau Mögisch

Das ist die grobe Planung. Um alles abzuschließen würden wir Sie bitten uns telefonisch (08551 910575) eine kurze Rückmeldung bezüglich Ihres Kommens und einen kurzen Ansprache.

Über Ihr Kommen freut sich

die Mittelschule Freyung

i. A. Laura Göbs

aus der PNP vom 25.06.2021

Mündlich vorkochen

Mittelschule Freyung: Heuer gibt es beim Quali und Mittleren Schulabschluss keinen Praxisteil

Von Sonja Schumergruber

Der Neuntklässler (vorne) präsentiert an der Mittelschule Freyung die Ergebnisse seiner Projektprüfung. Im Vordergrund sind die Lehrerinnen Heidi Gibis (rechts) und Daniela Käser (links) zu sehen. – Foto: Mittelschule Freyung

Freyung. Corona hat auch an der Freyunger Mittelschule so einiges bei den aktuell laufenden Abschlussprüfungen durcheinander gewirbelt. Neben mehr Zeit bei den schriftlichen Prüfungen und einer Maskenpflicht auch während des Aufgabenlösens ist eine Veränderung besonders einschneidend: Zum ersten Mal gibt es bei den Projektprüfungen keinen Praxisteil. Die Schüler müssen im Fach „Soziales" also zum Beispiel kein Gericht vor den Lehrern kochen, das dann bewertet wird. Sie müssen den Kochprozess hingegen Schritt für Schritt schriftlich beschreiben und mit Fotos dokumentieren, die sie zu Hause aufgenommen haben. Für die Schule bedeutet das: weniger organisatorischer Aufwand in Pandemie-Zeiten. Für die Jugendlichen: Dass sie auf einen Prüfungsteil verzichten müssen, der normalerweise viele Punkte bringt, wie Schulleiterin Cornelia Miggisch betont.

Kein Kochen, sondern Beschreiben der Schritte

„Die Mittelschule ist die einzige Schule an der es drei Abschlüsse zeitgleich gibt", betont die 46-Jährige. Zwei externe Schüler würden heuer den einfachen Abschluss machen, der einer bestandenen neunten Klasse entspricht. 70 Schüler machen ihren qualifizierenden Hauptschulabschluss (Quali) und 39 ihren Mittleren Schulabschluss. Hinzu kommen zwei Externe, die den Quali bald in der Tasche haben wollen.

Die zehnten Klassen haben die Projektprüfung in dem gewählten berufsorientierten Fach Technik, Wirtschaft oder Soziales schon hinter sich – wenn auch in abgespeckter Form. Die neunten Klassen stecken gerade mittendrin. Während die Prüflinge in den vergangenen Jahren zum Beispiel ein Holztablett in der Schule herstellen mussten, müssen die Jugendlichen heuer wegen Corona den Produktionsprozess beschreiben. „Nur", könnte man meinen. Doch die schriftliche Darstellung ist gar nicht so einfach, hebt Miggisch hervor: „Deswegen haben wir im Unterricht ähnliche Werkstücke mit den Schülern angefertigt, zum Beispiel eine Holzkiste." So falle ihnen die Beschreibung, die man ebenfalls geübt habe, im Ernstfall leichter. Neben der Beschreibung müssen Fotos einzelner Arbeitsschritte Teil der abzugebenden Projektmappe sein. Zum Schluss stellt der Jugendliche alles in einem Vortrag vor. Früher durfte er das als Gruppenpräsentation mit vier anderen zusammen machen. Heute steht er allein vor den Lehrern.

Im vergangenen Jahr sei es noch möglich gewesen, beim Quali und Mittleren Schulabschluss in der Schule zu kochen und zu werken. „Wir hätten es auch dieses Jahr hinbekommen", sagt Miggisch. Aber die Vorgaben vom Kultusministerium seien andere gewesen. Egal, ob Pandemie oder nicht: Das Erstellen der Projektmappe und Vorbereiten der Präsentation sei eine Fleißsache, bei der man sehr viel rausholen könne. „Bis jetzt gab es bei den Projektprüfungen keinen Corona-bedingten Leistungsunterschied", lautet somit auch das Zwischenfazit der Schulleiterin.

Ähnlich sieht es bei den mündlichen Prüfungen zum Beispiel in Englisch aus, die die Zehntklässler ebenfalls bereits überstanden haben. Hier sei die größte Schwierigkeit die Maske gewesen, die sie auch während der Prüfung tragen mussten. „Wir hätten uns das anders gewünscht – gerade im Hinblick auf die niedrige Inzidenz", sagt die Schulleiterin. Außerdem seien die meisten Lehrer geimpft und die Schüler regelmäßig getestet. Am Prüfungstag besteht übrigens keine Testpflicht. Wenn die Schüler möchten, können sie aber freiwillig einen solchen am Tag davor machen. Wer am Präsenzunterricht teilnehme, müsse sich eh regelmäßig testen, so Miggisch: „Das hat sich eingespielt."

Hofft auf klassische Aufgaben bei den schriftlichen Prüfungen: Schulleiterin Cornelia Miggisch. – Foto: Schumergruber

Am 6. Juli geht es dann für die zehnten Klassen mit den schriftlichen Prüfungen in den Kernfächern Deutsch, Mathe und Englisch los. Die Woche drauf müssen dann die Quali-Prüflinge antreten – bis zum 15. Juli. Dann finden nur noch mögliche Nachprüfungen statt. „Bei den schriftlichen Prüfungen wurde die Zeit je nach Fach um zehn bis zwanzig Minuten verlängert", so die Schulleiterin. Wer die Aufgaben nicht lösen könne, dem bringe das auch nichts. Gerade in Fächern wie Mathe, in denen die Zeit knapp bemessen sei, profitieren die Schüler von dem Plus, so Miggisch: „Man kann da geteilter Meinung sein." Auch für die schriftliche Prüfung gilt: Der Mundschutz darf am Platz nicht abgenommen werden.

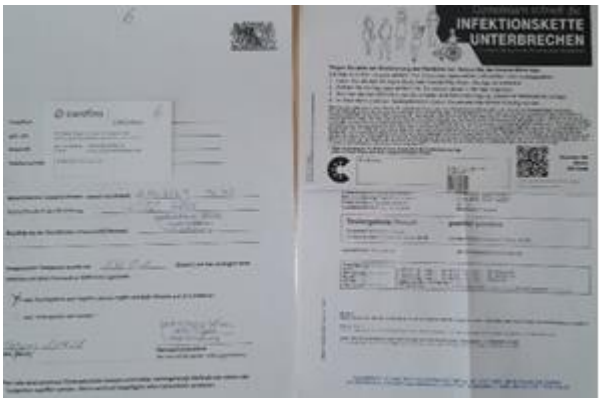
„Man lernt und fiebert mit den Schülern mit"

Die Schulleiterin unterrichtet selbst eine zehnte Klasse in Mathe und Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde (GSE). Dass es einen Corona-Bonus bei den zentral gestellten schriftlichen Aufgaben gibt, glaubt Miggisch nicht. Ihren Schützlingen wünscht sie viele klassische Aufgaben, die ihnen bekannter seien. „Man lernt und fiebert mit den Schülern mit. Es war ein Auf und Ab in diesem Schuljahr", gibt die Schulleiterin zu. Die psychische Belastung sei heuer gerade für Abschlussschüler höher – auch wegen Home-Schooling-Phasen.

Natürlich ist für Miggisch der Präsenzunterricht am gewinnbringendsten. Schließlich könne man sich vor Ort besser fokussieren als von zu Hause aus, wo es viel Ablenkung gebe. Und der Draht zu den Schülern sei direkter. Aber sie kann der Pandemie auch etwas Positives abgewinnen: „Man fühlt sich verbundener mit den Schülern." Nicht nur der schriftliche Kontakt über Nachrichten hätte sich ausgeweitet, die Jugendlichen würden auch schneller zum Handy greifen und den Lehrer mal schnell etwas fragen. „Sie erzählen da und dort auch schon mal was", schildert die Schulleiterin ihre Erfahrung. Sie sei während der Corona-Krise mehr ins Gespräch gekommen – sowohl mit den Schülern als auch mit deren Eltern.

Testung auf Covid 19

Ihr alle kennt das ja…

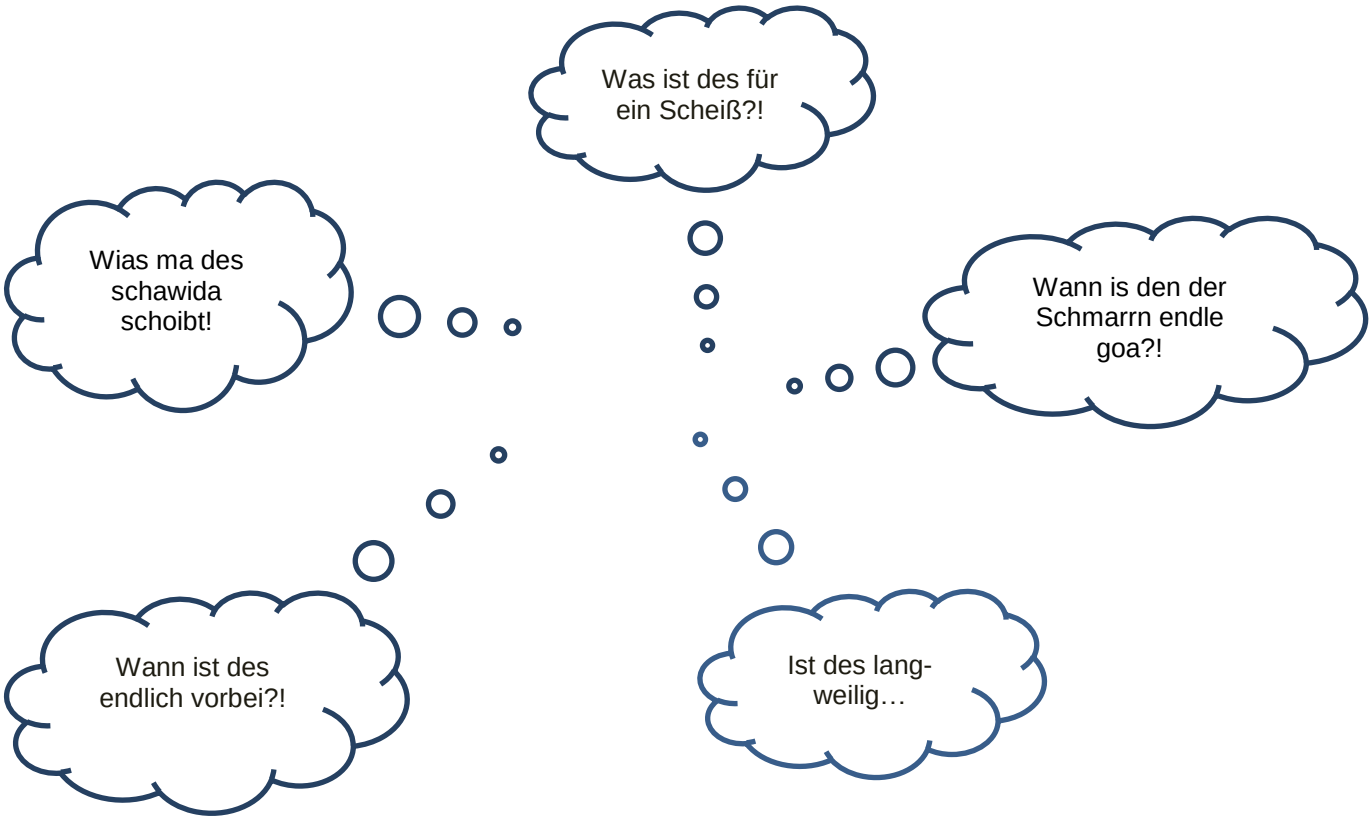


…doch in unserer Klasse gab es nicht nur negative Ergebnisse!

QUARANTÄNE-QUARANTÄNE-QUARANTÄNE-QUARANTÄNE-QUARANTÄNE-QUARANTÄNE

Als wir am Donnerstag, den 8. März 2021 (vierter Tag seit Weihnachten) in die Schule gingen, haben wir noch nichts geahnt. Doch in der letzten Stunde kamen plötzlich Frau Miggisch und Frau Richter in die Klasse und sagten, dass wir einen Corona-Fall in der Klasse hätten. Jetzt ging der Trubel los, jeder hatte natürlich 1000 Fragen, darum haben auch die Lehrer viel Geduld gebraucht, um uns zu beruhigen.
Zuerst haben sie gesagt, dass wir jetzt mindestens 2 Wochen in Quarantäne müssen. Also sind wir alle nach Hause und haben uns gefragt, wie es denn jetzt eigentlich weitergeht. Dann haben wir einen Elternbrief über Teams bekommen, in dem stand, dass wir alle am Tag darauf, also am Freitag, zur Schule müssten, damit bei uns eine Reihentestung durchgeführt werden könne. Also gingen wir wieder in die Schule und wurden getestet. Einen oder zwei Tage später haben wir dann erfahren, dass noch ein weiterer Schüler unserer Klasse positiv war. Das hat dann für uns bedeutet, noch etwas länger in Quarantäne bleiben zu müssen.
Natürlich war das für uns alle nicht gerade angenehm, doch wir wussten, dass wir da durch mussten. Als ca. eine Woche Homeschooling vergangen war, hat es uns alle einfach nur noch genervt, weil man in Quarantäne ja nirgends hingehen darf, auch wenn man negativ getestet ist. Also sind wir den ganzen Tag zu Hause gesessen und haben uns gelangweilt. Als dann die nächste Reihentestung anstand, sind wir wieder alle zur Schule gekommen und haben uns testen lassen.
Danach waren nur noch ein paar Tage – diese allerdings in den lang ersehnten Osterferien. Am letzten Tag sind wir alle einzeln in eine Teststation gefahren und haben unser negatives Ergebnis dem Gesundheitsamt gemailt. Im Laufe des Tages wurden wir in die Freiheit entlassen.

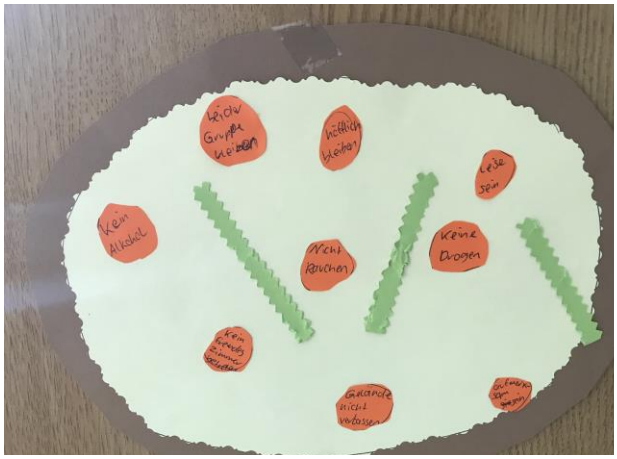
Unsere Gedanken während der Quarantäne waren nicht immer im feinsten Ton…

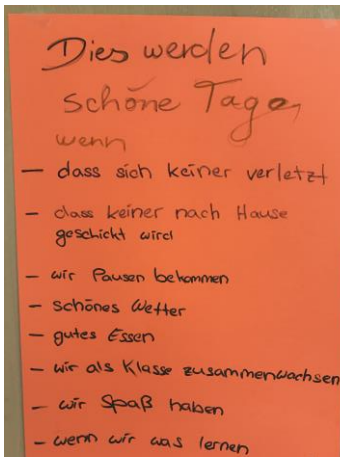


Auf ins BO-Camp: Eine Woche Berufsorientierung und ein wenig „Normalität“ trotz Corona

Ende Septemper 2020 durfte die Klasse 9c in Begleitung von Herr Madl, Frau Raith und Frau Neumaier eine Woche in Lackenhäuser im Haus der Böhmerwäldler verbringen. Eine Woche BO-Camp mit zwei erfahrenen Referenten der „ebiz-GmbH“ versprachen Berufsorientierung und den Spaß einer Klassenfahrt.
Trotz einiger pandemiebedingten Einschränkungen konnte ein großartiges Programm gestaltet werden. Ein abwechslungsreicher Mix aus Theorie, Praxis und Freizeit machten den Aufenthalt zu einem echten Erlebnis.

Theorie



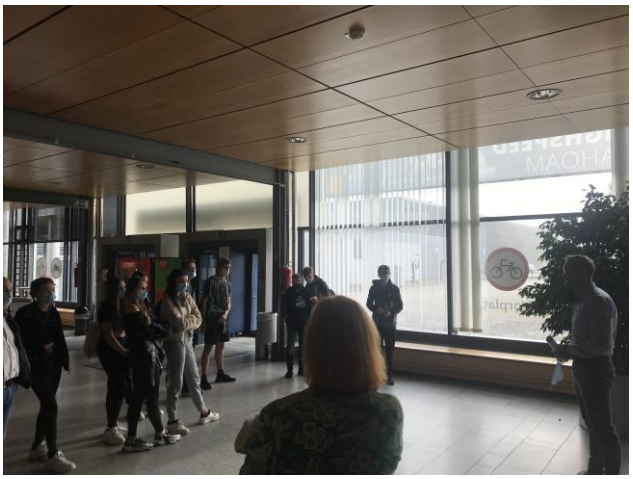


Praxis

Telefontraining

Bunter Abend

Betriebsbesichtigung im und unter dem PEB



Berufsorientierungscamp der Klasse 9D

Trotz der schlechten Vorzeichen aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie war es der Klasse 9D, in Begleitung mit dem Klassenleiter F. Schmid und den Lehrkräften M. Attenbrunner und P. Neumeier, möglich, die Woche der Berufsorientierung in Lackenhäuser in Anspruch zu nehmen. Eigentlich wäre es bereits in der 8. Klasse geplant gewesen, diese Maßnahme der Berufsorientierung in Anspruch zu nehmen, jedoch wurde dieser Termin wegen der Schulschließungen abgesagt.

Am 05. Oktober 2020 begann dann die Woche, die ganz der persönlichen Berufsorientierung jedes einzelnen Schülers galt. Nach Ankunft an der Jugendherberge wurden zuerst die Zimmer aufgeteilt und von der jeweiligen Gemeinschaft bezogen. Zu Beginn der Veranstaltung stand natürlich eine kleine Vorstellungsrunde, damit jeder den anderen auch beim Namen ansprechen kann. Als Auflockerung folgten kleine Kennenlernspiele, was auch die Stimmung etwas aufheiterte. Anschließend wurde erst einmal anständig gekocht. Aber nicht wie jetzt manche meinen, es wurde eine Pizza gemacht, auf der die Regeln des gelingenden Miteinanders als Belag niedergeschrieben wurden.

Nach dem Mittagessen wurden dann die ersten Berufsvorstellungen der Schüler besprochen. Dazu sollte sie sich jeder Schüler mit seinem Wunschberuf auseinandersetzen und die jeweiligen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die dieser Beruf mit sich bringt, herausfiltern und dann eine erste Einschätzung abliefern, inwiefern er oder sie diese erfüllen kann.

Anschließend wurde unter Anleitung der Ausbilder des eBiz Passau ein Bewerbungsgespräch am Telefon durchgeführt. Dabei kam es vor allem darauf an, den Schülerinnen und Schülern die anfängliche Scheu vor einem Telefongespräch zu nehmen, sowie die entsprechenden Umgangsformen näher zu bringen und Strategien an die Hand zu geben, wie man in unterschiedlichen Situationen angemessen reagieren kann. Nach dieser Aufgabe war dann der erste Tag auch schon vorüber und es ging zum Abendessen.

Jedoch hielt das üppige Mahl nicht all zu lange in den Mägen der sich im Wachstum befindenden Schüler an, weshalb so gegen 22:00 Uhr eine Sammelbestellung beim nächsten Lieferdienst einer Pizzeria einging. Als dann nächtliche Imbiss verspeist war, kehrte langsam aber sicher Ruhe in Jugendherberge ein.

Der nächste Tag brachte dann zu aller erst das von einigen lange ersehnte Frühstück mit sich. Daraufhin ging es dann zuerst in eine Besprechung, in welcher der komplette Tag geplant wurde. Es galt einen italienischen Themenabend zu gestalten mit allem Drum und Dran. Eingeteilt wurden Gruppen für die Dekoration, die Menüeinteilung, einen Unterhaltungsakt sowie den Service.
Ausgestattet mit den unterschiedlichsten Materialien zum Basteln, Gestalten und Dekorieren hatten die Schüler dann den kompletten Aufenthaltsraum, die Küche und den Besprechungssaal für sich alleine. Die Betreuer wurden für die jeweils benötigten Utensilien zum Einkaufen in den nächstgelegenen Supermarkt geschickt. Als dann der Abend näherkam, wurden die Einladungen an die Lehrkräfte und Betreuer ausgegeben, mit der Bitte pünktlich zur genannten Uhrzeit sich im Aufenthaltsraum einzufinden.

Der Gaston moderierte den gesamten Abend und informierte über die nächsten Programmpunkte. Für Betreuer und Lehrkräfte war das Urteil klar: insgesamt ein sehr gelungener Abend!

Nach diesem anstrengenden Abend brachte der nächste Tag vorerst etwas Entspannung mit sich, denn die Betreuer wollten die Zusammenarbeit untereinander fördern. Zu diesem Zweck brachte sie einige Spiele mit sich.

Anfangs ging es nach draußen vor das Haus. Dort wurde das Vorgehen für die Spiele, wie etwa einen Fluss mit Hilfe von beweglichen Steinen zu überqueren, erklärt. Die Schwierigkeit war, dass es jedoch nur einen Stein mehr als die Anzahl der Schüler gab, und dieser freie Stein musste dann durch die gesamte Gruppe gereicht werden.

Ein weiteres Spiel, bei dem die Zusammenarbeit in der Gruppe ganz großgeschrieben wurde, war die Kugelbahn. Dabei musste eine Murmel eine Strecke von knapp 30 Metern mit Hilfe von halbierten Rohren transportiert werden, ohne dass sie von der Stracke fliegt oder stehen bleibt. Diese Herausforderung nagte sehr an der Geduld von den Schülerinnen und Schüler, denn es benötigte schon mindestens 20 Versuche, bis ein erster halbwegs fehlerfreier Versuch gelang. Dann hatte die Klasse den Dreh heraus und es bedurfte nur noch wenige weitere Versuche, bis die Herausforderung gemeistert werden konnte.

Im Anschluss daran wurde die Klasse von der Herbergsmutter mit Lunchpaketen versorgt, denn am Nachmittag wurde der Ort des Geschehens nach Waldkirchen verlagert. Dort angekommen gab es zuerst die Örtlichkeit zu erkunden in Form einer Schnitzeljagd. Die Schülerinnen und Schüler mussten die vorbeigehenden Leute nach dem Unterschiedlichsten fragen, wie etwa welchen Zweck die „Radabweiser“ an den Hausecken der Waldkirchener Innenstadt haben und warum so viele unterschiedliche Motive dargestellt sind.
Am Nachmittag wurde dann an der Stellschraube der Schwierigkeit gedreht. Die Schüler mussten nun in die Geschäfte gehen und versuchen, Gegenstände mit einem höheren Wert zu ertauschen. Zu Beginn erhielt jede Gruppe ein Rubbellos. Erschwerend kam hinzu, dass das Wetter nicht mitspielte und es schüttete wie aus Eimern. Jedoch waren die Schüler sehr erfolgreich und konnten sich sogar Kleidungsstücke eintauschen. Ziel dieser Aufgabe war, dass die Schüler ihre Schüchternheit ablegen und mit den Regeln der Höflichkeit, die beim Telefontraining erworben wurden, arbeiten.
Komplett durchnässt und unterkühlt kehrten die Schülerinnen und Schüler in die Jugendherberge zurück. Zuletzt ließen wir den Abend noch bei geselligem Beisammensein ausklingen.

Der vorletzte Tag des BO-Camps begann zuerst mit einer längeren Busreise mit dem Ziel Passau. Als der Bus nach circa einer Stunde – diese nutzten einige Schüler, um die etwas kurze Nacht aufzuholen - am Ziel „Passauer Erlebnisbad – peb“ ankam, durften wir hinter die Kulissen des Hallenbads blicken.

In den Hallen unten den Schwimmbecken erwartete die Schüler schier endlos wirkende Leitungsstraßen aus Wasser- und Heizrohren. Der zuständige Mitarbeiter der Stadtwerke Passau führte uns in alle erdenklichen Bereiche, wie Warmwasseraufbereitung, Chlorbeimischung, Teststraßen für Hautverträglichkeit des Wassers, Abwassersiebe und die darin teils sehr interessanten Fundstücke, die die Leitungen ansaugen.

Ebenfalls wurden der Klasse auch die einzelnen Arbeitsbereiche des Berufes der Fachkraft für Bädertechnik näher dargestellt, der eigentlich im Fokus der Führung unter dem Schwimmbad stand. Viele Schüler waren verwundert, da niemand darauf eingestellt war, dass ein solcher Beruf mit so viel Technik und digitalisierter Steuerung zu tun hat, was den Beruf nicht weniger attraktiv macht.

Nach dieser Führung ging es dann wieder zurück in den eigentlichen Badebereich. Dort angekommen stellte sich dann ein Auszubildender zur Fachkraft für Bädertechnik vor, der den Schülerinnen und Schülern die Inhalte und Tätigkeitsbereiche des Berufes, sowie die einzelnen Phasen seiner Ausbildung genauer erklärte.

Nach dieser informativen Fragerunde durften die Schüler dann endlich selbst in den Genuss des warmen Wassers kommen und noch zwei Stunden im Hallenbad verbringen.
Da die Klasse ja bereits in Passau war, schloss sich an den Pflichtteil direkt ein Nachmittag zur freien Verfügung in der Fußgängerzone, den viele zum Shoppen oder für einen Bubble Tea am Ludwigsplatz nutzen.
Nach dem Abendessen ging es dann in den gemütlichen Teil über und es traf sich, wie so oft in den vergangenen Tagen, eine Gruppe zum Schafkopfen und drumherum viele Lernwillige, die sich auch mit den Regeln des altbayerischen Kartenspiels vertraut machen wollten.

Und schon war der letzte Tag der Reise gekommen – es war Freitag, Zeit zu packen. Doch bevor die Zimmergemeinschaften sich ans Werk machten, um die Schlafräume wieder in den Ursprungszustand zu versetzen, ging es noch zu einer Abschlussbesprechung mit den Ausbildern des eBiz. Über die gesamte Woche hinweg sammelten die einzelnen Schülerinnen und Schüler Punkte. Auf der einen Seite aufgrund ihres vorbildlichen Verhaltens auf der anderen Seite, weil sie stets hilfsbereit waren oder zusätzliche Aufgaben übernommen haben. Das entging weder Lehrern noch Ausbildern. Der Schüler mit den meisten Punkten erhielt deshalb einen Kino-Gutschein über 20€, der zweite Platz wurde mit einer externen Festplatte honoriert und der dritte Platz erhielt ein nicht allzu kleines Paket bestehend aus Süßigkeiten. Kurz vor der Heimfahrt bedankte sich die Klasse noch bei der Herbergsmutter für die vorzügliche und überaus üppige Verpflegung. Als sich dann alle Schüler im Bus befanden, nahm eine sehr interessante, spannende, lehrreiche und lustige Woche sein Ende.

Vielfalt für Haus und Heim
Glas, Porzellan, Geschenke
Werkzeuge, Farben
Haushaltswaren
Gartenmöbel
Fahrräder
Eisenwaren
Öfen, Herde
JOSEF SEDLMAYR e.K.
Bahnhofstraße 13
94078 FREYUNG
Telefon: 08551/9632-0
email: info@sedlmayr-freyung.de

www.spk-frg.de

Wir unterstützen
Sie beim Start
ins Berufsleben.

Sparkasse
Freyung-Grafenau

Unterricht in Zeiten von Corona
Klasse M10a

Eindrücke aus dem Unterricht:

Wenn
olle schlofand
und Frau Steib spricht,
nennt ma des
Unterricht.

Eindrücke aus der Mottowoche „Balla Balla durch Corona´´:

Abschlusspulli:

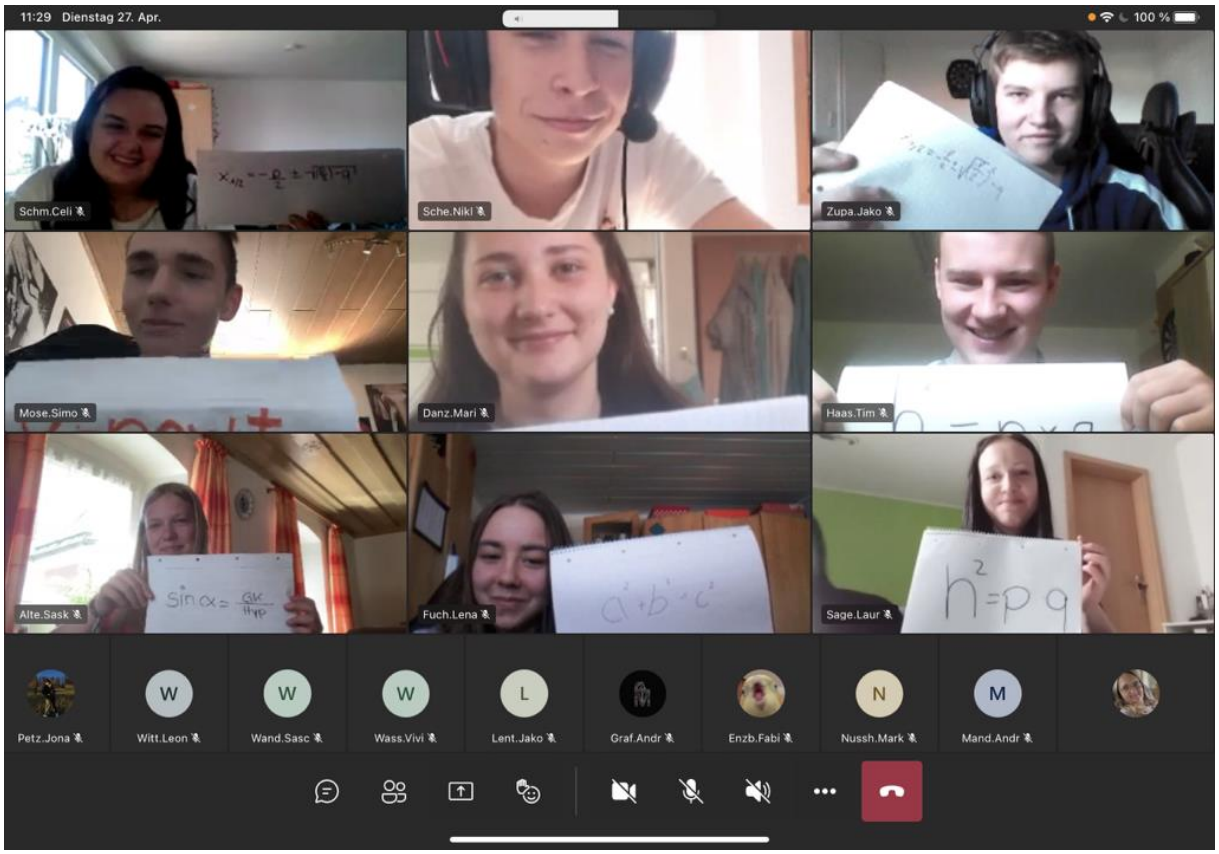
Wir sind bereit für die Schluckimpfung

Winter in der Klasse:

Die beliebtesten Sprüche:

Mathematikunterricht M10a „digital“ bei Frau Miggisch
(Schuljahr der Mathe-Videokonferenzen)

Im Matheunterricht mussten wir um halb acht antreten, damit wir pünktlich in den Distanzunterricht starten konnten. Der Distanzunterricht lief bei Frau Miggisch sehr gut. Während der Videokonferenz rechneten wir gemeinsam über einen geteilten Bildschirm.



Bei Frau Miggisch verwendeten wir die ganzen Microsoft Apps. In der App Stream stellte sie uns Erklärfilme über jedes Thema zur Verfügung, sodass wir jedes Thema sehr gut verstanden haben. In OneNote wurden uns alle Merkhefteinträge zur Verfügung gestellt.

Die Leistungstests fanden digital, sowie auch in der Schule statt. Frau Miggisch sagte:,,I sog koa Probe mehr a, weils dann imma genau an dem Dog wieda dahoam Schui habts, weil wieda olle in Quarantäne han oder sonst wos is´´.
Zuhause wurden wir ausgefragt, jeder einzelner schrieb über eine Videokonferenz eine Probe und einmal mussten wir einen Erklärfilm über Bruchgleichungen erstellen.

Wir fanden den Matheunterricht sehr gut, denn die Themen wurden uns noch nie so gut erklärt. Der Unterricht wurde von Frau Miggisch sehr schön gestaltet. Außerdem wurden die ganzen Unterrichtsmaterialien digital übertragen, sodass wir Schüler und Schülerinnen keinen Block mehr benötigten.

Der Distanzunterricht war für uns Schüler teils aber auch nicht so gut, da viele von uns zuhause nicht so mitgearbeitet haben. In der Schule wird man eben doch mehr zum Arbeiten angehalten, wenngleich wir durch das eigenständige Lernen selbstständiger wurden und uns unseren Tag besser organisieren konnten. Bei den vielen Arbeitsaufträgen, Merkhefteinträgen und Übungsaufgaben, die wir per Post und via Teams erhalten hatten, war das auch nötig.

Nach den Osterferien übten wir nur noch für die Prüfungen, die im Juli stattgefunden haben: Die vielen Abschlussprüfungen aus den vergangenen Jahren standen dann auf dem „Matheprogramm“.

(Marina Danzer und Saskia Altendorfer)

Erklärfilme, zu den einzelnen Aufgabenformaten standen bereit, sodass wir uns die Bearbeitung nochmals hätten ansehen können.

„Spickzettel“ sollten helfen, damit wir uns Eckpunkte der Aufgabenbearbeitung merken konnten.

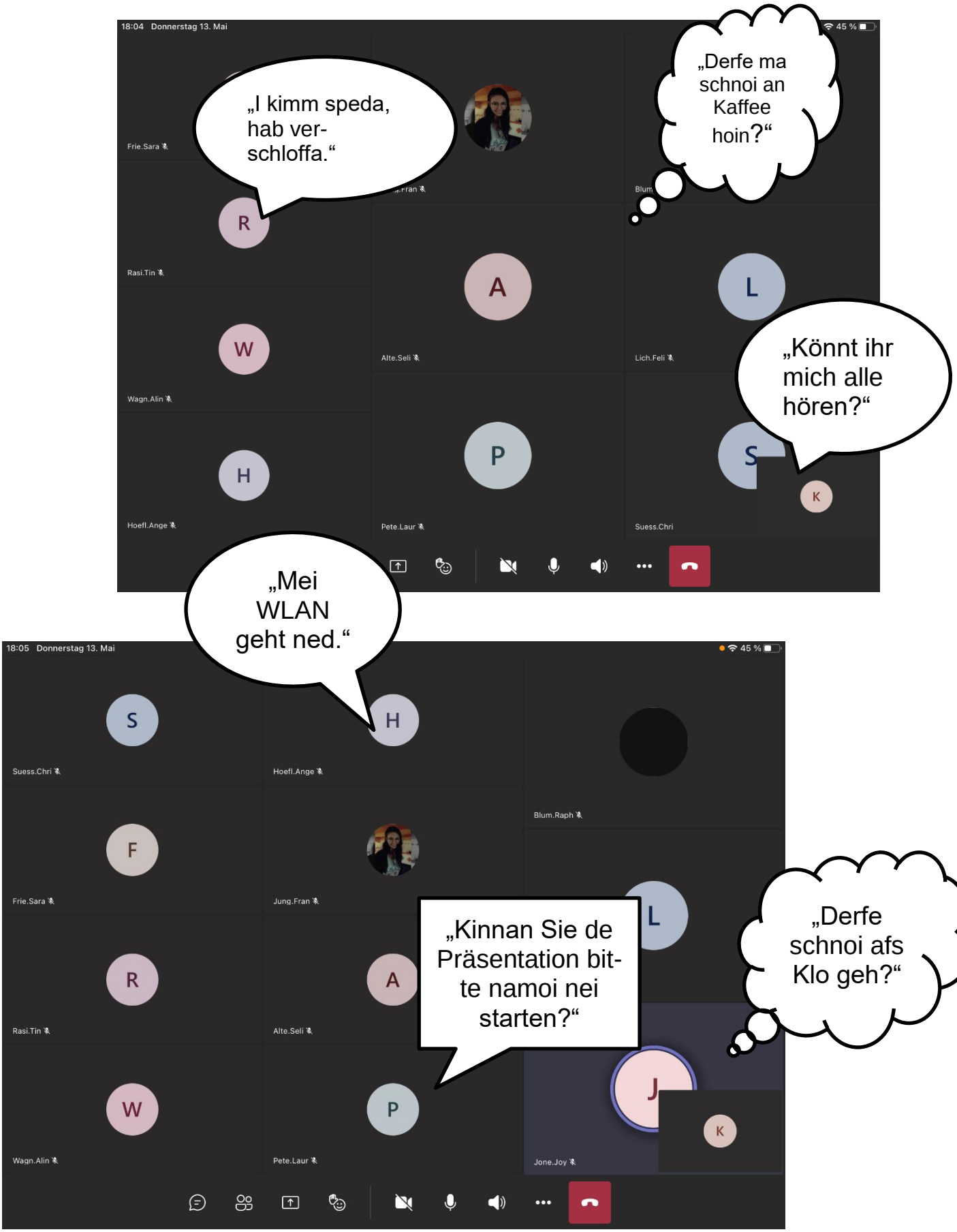
Schulalltag in Zeiten von Corona:

Die Firma eterna spendete zu Beginn des Schuljahrs der Schule zahlreiche Masken.

Sogar das Fernsehen besuchte uns im Unterricht, um über Schule in „Coronazeiten“ zu berichten.

Maskenpflicht und Abstand bestimmen den Alltag.

Alltag im Distanzunterricht



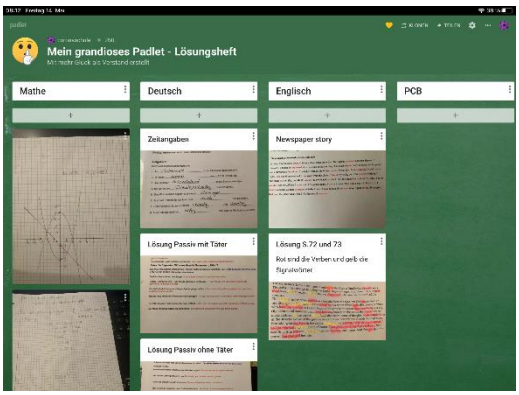
Deutschunterricht mal anders

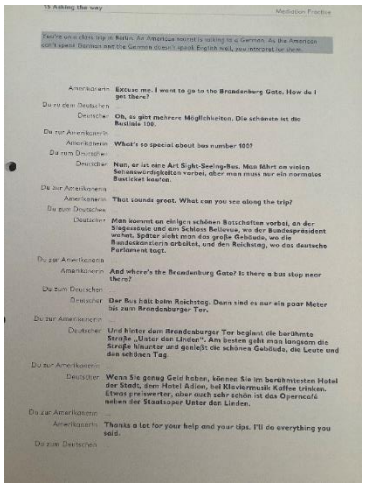
Aufgrund des guten Wetters kann der Unterricht auch mal im Freien stattfinden.

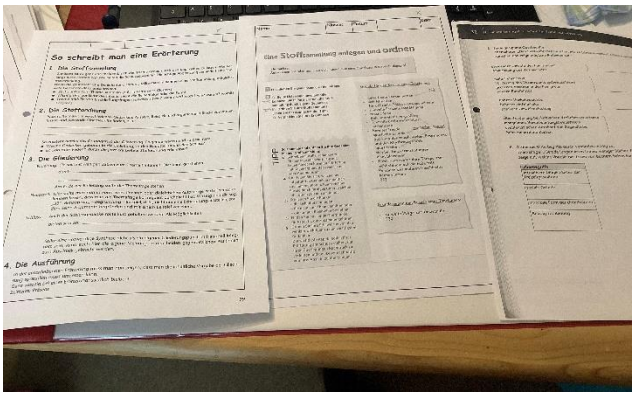
Selbsttests gehören in Zeiten von Corona zum Schulalltag

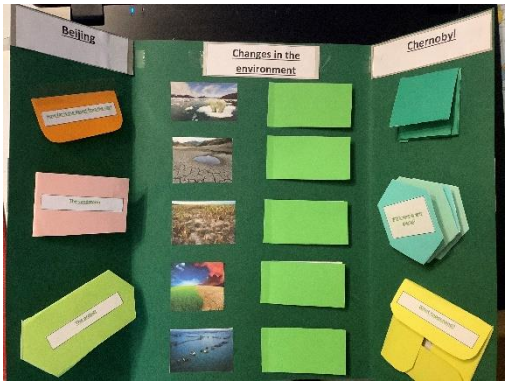
Mittlerweile stellen sie für die meisten Schüler kein Problem mehr dar.

Auch im Distanzunterricht wurde fleißig gearbeitet









Jahrgangsübergreifende Aktionen

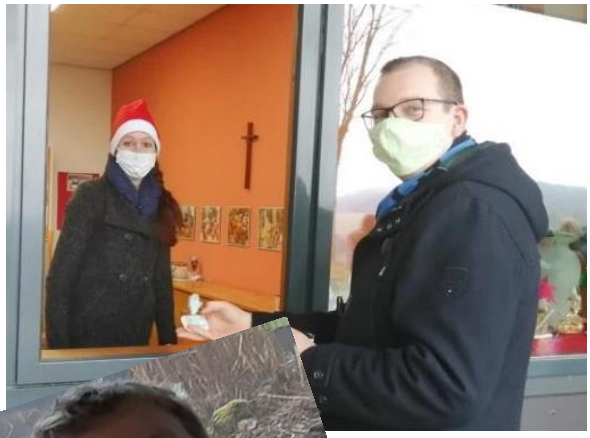
Wir sagen euch an den lieben Advent…

Auch in diesem besonderen Corona-Jahr wurde die Adventskranzweihe an unserer Schule durchgeführt. Stellvertretend für die gesamte Schulfamilie nahm die Klasse 6b an der Adventskranzweihe teil.
„Im Advent bereiten wir uns auf das Fest der Geburt Christi vor“, sagte Pfarrer König zu Beginn der Feier und er wies darauf hin, dass wir wachsam sein müssen, damit wir Jesus nicht übersehen und überhören.
Im Anschluss an die kurze Andacht segnete Stadtpfarrer Magnus König die Adventskränze, die in den kommenden Wochen vor Weihnachten Licht in unsere Klassenzimmer bringen.
Die Feier wurde von Karl Lehner stimmungsvoll am Piano untermalt, da ja keine Lieder gesungen werden durften.

Adventsmarkt ToGo

Nachdem in diesem Schuljahr auch für die Schülerfirma alles anders kam als gedacht, haben wir uns anstelle verschiedener Pausenverkaufsangebote für einen **Adventsmarkt ToGo** als Verkaufsaktion entschieden.

Von September bis November stellten die Schülerinnen und Schüler fleißig kleine Geschenkartikel her. Zu Schuljahresbeginn wurde erst einmal der Kräutergarten genau unter die Lupe genommen und schon viele Kräuter getrocknet. Daraus entstanden Kräutersalz, Lavendel-Duftsäckchen und Tee. Es folgten Badesalz, Badeperlen und in der Adventszeit auch Backmischungen für die Weihnachtsbäckerei, Schokolade am Stiel und Schokoäpfel.



Nachdem alle Geschenkartikel sorgfältig verpackt waren, bauten wir in der Schulküche zwei „Schaufenster“ auf, um die Produkte entsprechend dem geforderten Hygienekonzept vom Fenster aus nach draußen verkaufen zu können.

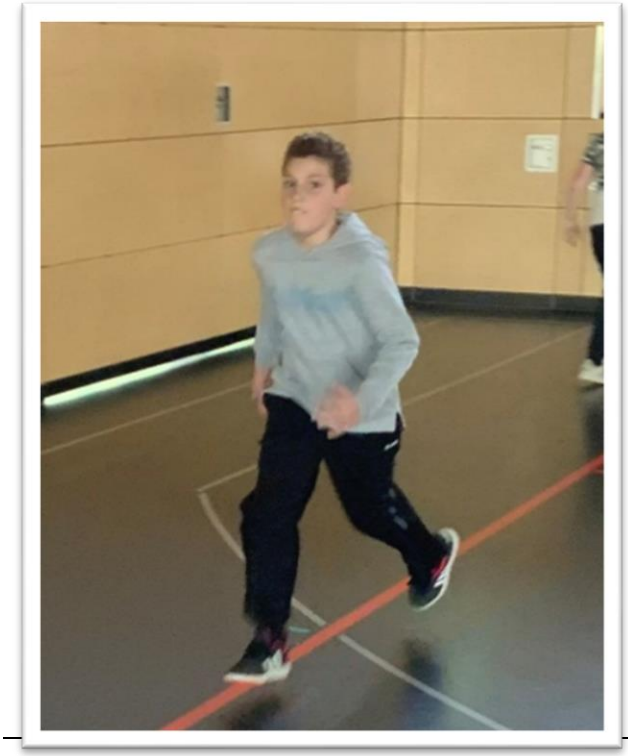
Jede Klasse besuchte einzeln den Adventsmarkt ToGo. Mit adventlicher Dekoration, Punsch und Gebäck vom Elternbeirat kam trotz Corona-Zeit ein wenig weihnachtliche Stimmung im Schulalltag auf und die kleinen Geschenkartikel kamen gut bei den Schülern und Lehrern an.

Daniela Käser
Andrea Bruckmoser

Die Mittelschule rennt - Sponsorenlauf 2020

Eine besondere Idee für das Sportjahr 2020/21 an der Mittelschule Freyung war die Durchführung eines Sponsorenlaufes mit dem Ziel, die Finanzierung des neuen Trinkwasserbrunnens an der Mittelschule Freyung zu unterstützen. Hierbei suchte sich zunächst jede Schülerin und jeder Schüler einen Sponsor im privaten Umfeld, wobei meist Eltern und Großeltern herhalten mussten. Anschließend war das Verhandlungsgeschick der Schülerinnen und Schüler gefragt, die sich mit ihren Sponsoren auf einen Betrag pro gelaufenem Kilometer einigten.

Die Durchführung des Laufes erfolgte anschließend im Rahmen des Sportunterrichts unter den Anfeuerungsrufen der Sportlehrkräfte, wobei ein zeitliches Limit von 30 Minuten gesetzt wurde. Angespornt von dem Gedanken, einen möglichst hohen Betrag zu erlaufen, erzielten etliche Schüler hervorragende Ergebnisse von bis zu sechs Kilometern.



Zwar konnten leider nicht alle Klassen den Lauf durchführen, da der Sportunterricht nicht mehr im üblichen Rahmen durchgeführt werden konnte, aber das bis dahin erzielte Zwischenergebnis ließ sich durchaus sehen. Und aufgeschoben ist nicht aufgehoben …

Landart

Aus Natur mach Kunst!

Zumindest meinte es Frau Holle während des Lockdowns recht gut mit uns. So konnten wir eine Winter-Landart-Aktion quer durch alle Jahrgangsstufen durchführen. Der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt.
Seht und staunt selbst…

An dieser Stelle einen herzlichen Dank
an alle Naturkünstler/-innen!

Helau!Helau!

Projektwoche: Faschingschallenge 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden dieses Jahr die Faschingsferien ersatzlos gestrichen. Dass aber eine Pause sowohl für unsere Schülerinnen und Schüler als auch für unsere Lehrer nötig war, merkte Schulleiterin Cornelia Miggisch sofort. Um die Schülerinnen und Schüler und das Kollegium deshalb zu entlasten, wurden die Kinder vom 15.02.2021 bis 19.02.2021 jeweils in den ersten beiden Schulstunden in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch beschult. Für die restlichen Unterrichtsstunden wurde eine Projektwoche geplant, die sich rund um das Thema *Fasching* drehte:

Am ersten Tag erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Einführung in das Thema Fasching: Woher kommt Fasching eigentlich? Warum feiert man Fasching? Wie wird Fasching in anderen Ländern zelebriert?

Am Dienstag und am Mittwoch sollten sich die Schülerinnen und Schüler der Faschingschallenge widmen, die aus mehreren Disziplinen bestand. Hierbei konnten sie nicht nur ihre Kreativität, sondern auch ihre sportlichen Kompetenzen unter Beweis stellen. Auch viele Lehrkräfte beteiligten sich an unserer Challenge.

Die Faschingschallenge bestand insgesamt aus 9 Disziplinen:

1. Normale Jonglage
2. Kreative Figur aus Schnee
3. Faschingsmaske aus Mund-Nasen-Schutz
4. Schminkgesicht
5. Plank-Challenge
6. TischART – Lusitges aus Süßigkeiten
7. Spazierengehen
8. Joggen, Reiten, o.Ä.
9. Akrobatik

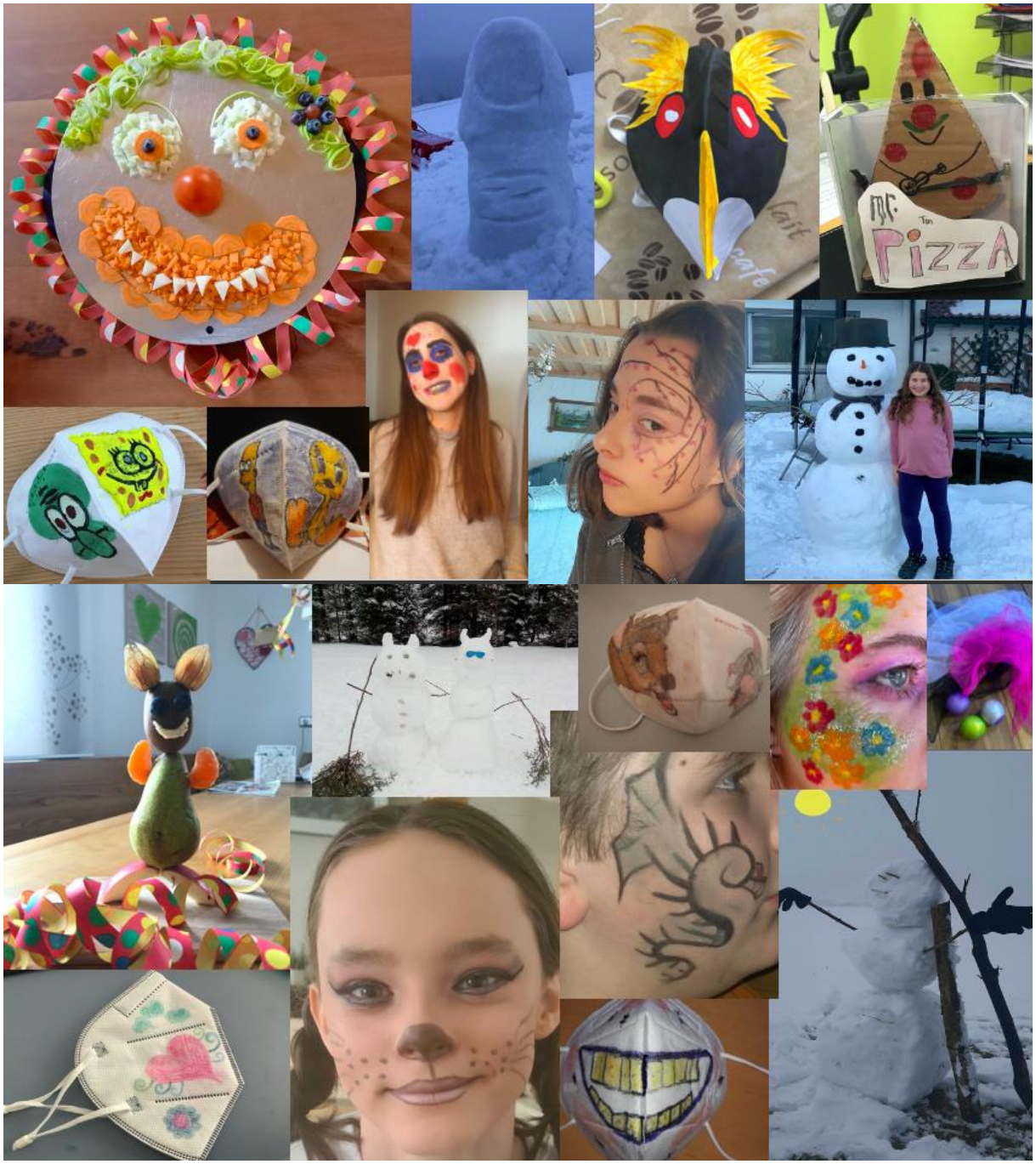
An welchen und an wie vielen Disziplinen die Schülerinnen und Schüler teilnehmen wollen, konnten sie sich selber aussuchen. Die Teilnahmebereitschaft war durchaus sehr groß und es wurden herausragende Ergebnisse erzielt.
Die Auswertung der eingesandten Ergebnisse wurde durch das Kollegium vorgenommen. Pro Disziplin wurde ein (manchmal auch zwei) Sieger gewählt, der dann als Preis einen FreYgeldschein von 10,00 € erhalten hat.

Die Gewinnder der jeweiligen Disziplinen:

1. Normale Jonglage: **Lukas Klöpfler** (8b)
2. Kreative Figur (aus Schnee): **Saskia Altendorfer** und **Marina Danzer** (10a)
3. Faschingsmaske aus Mund-Nasen-Schutz: **Lena Fuchs** (10a)
4. Schminkgesicht: **Mia Schneider** (6b) und **Leon Ehrhardt** (9a)
5. Plank-Challenge: **Janine Asanger** (5a)
6. TischART – Lustiges aus Süßigkeiten: **Fabian Fisch** (9a)
7. Spazierengehen: **Lukas Maurer** (6b) und **Özgür Ciftci** (5b)
8. Joggen, Reiten, o.Ä.: - Joggen: **Janine Asanger** (5a)
   - Reiten: **Emily Sammer** (8a)
   - Skating: **Sophia Bernhardt** und **Isabella Gibis** (9b)
9. Akrobatik: **Anna Kurz** (5a)

Der Donnerstag wurde dafür genutzt, um liegengebliebenes Unterrichtsmaterial einzusortieren, auszumisten oder um noch unfertige Aufgaben aufzuarbeiten. Eine Vorstellung der Blue Man Group rundete unsere Faschingschallenge am Freitag noch ab. Mit dieser kleinen Verschnaufpause konnte die gesamte Schulfamilie nochmal Kraft und Energie für die nächste Zeit im Distanzunterricht tanken.

Einen kleinen Einblick in unsere Faschingschallenge zeigen die tollen Ergebnisse, die unsere Schülerinnen und Schüler mit viel Fantasie und Engagement angefertigt haben.



Die Faschingschallenge war ein voller Erfolg!

ebiz bildungs- und servicezentrum für europa

Im Schuljahr 2016/2017 führte die ebiz an der Mittelschule Freyung folgende Maßnahmen durch:

- **Jugendsozialarbeit (JaS)**
  Ansprechpartner: Norbert Königseder
  Telefon: 08551 9139832
- **gebundene Ganztagesschule**
- **offene Ganztagesschule**
  Ansprechpartner: Stefan Danzer
  Telefon: 08551 910577
- **vertiefte Berufsorientierung in der 7., 8. und 9. Jahrgangsstufe**

Weitere Bildungsangebote speziell für Schüler und Jugendliche:

- **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)**
  Ansprechpartnerin: Harald Eder
  Telefon: 0851 851706 255
- **Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)**
  Ansprechpartner: Harald Böhm
  Telefon: 0851 851705 275

ebiz gmbh – Dr.-Geiger-Weg 4 – 94032 Passau – Telefon 0851 851706-0 – info@ebiz-gmbh.de – www.ebiz-gmbh.de

T-Shirt-Challenge im Sportunterricht

Eine Challenge ist eine Herausforderung, man könnte sagen, eine Art Wette: Wetten, dass du das nicht schaffst. Unter diesem Motto haben wir im Sportunterricht der 5. und 7. Klasse mehrere Challenges durchgeführt.
Sie sollten einerseits lustig und motivierend sein, so dass möglichst auch alle Schüler mitmachen. Andererseits war natürlich auch der Sinn, den Körper zu trainieren.

Bei der T-Shirt-Challenge geht es darum, in der Armstütze ein T-Shirt anzuziehen. Neben der Kraft, sein Gewicht mit einem Arm zu halten, ist bei der Übung auch die Koordination sehr wichtig, weil man sehr leicht das Gleichgewicht verliert.

Die Übung hat drei Schwierigkeitsstufen: Wir haben zunächst mit dem Knien auf einem Stuhl angefangen und dann, weitaus schwieriger, mit den Füßen auf dem Stuhl weiter gemacht. In der 2. Variante müssen die Arme viel mehr Gewicht tragen und der Körper wird durch die ganze Länge viel unruhiger und instabiler. Bei der dritten Stufe nehmen wir entweder ein T-Shirt mit langen Ärmeln oder nochmal schwieriger, einen Pullover.

Video: Alexanders Challenge

Alexander bei der T-Shirt-Challenge

Video: Fabians Challenge

Woche der Ausbildung / Digitale Ausbildungsmessen

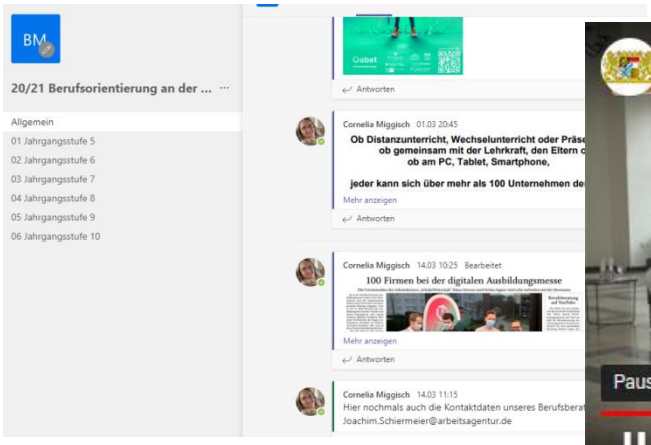
Die Ausbildungs- und Berufswahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben eines jungen Menschen. Weil sich die Arbeitswelt immer schneller wandelt, stellt die Ausbildungs- und Berufswahl für Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung dar. Die Aufgabe der Schule ist es demnach die Jugendlichen dabei zu unterstützen. Jedes Schulfach leistet hierfür einen wichtigen Beitrag, um unsere Schülerinnen und Schüler bei der Entdeckung und Entwicklung der eigenen Interessen und Fähigkeiten zu unterstützen. Erst der Kontakt zu außerschulischen Partnern macht die Beschäftigung mit Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten interessant und lebensnah. Leider gestaltet sich die Arbeitsplatz- bzw. Ausbildungssuche in Zeiten der Pandemie sehr schwierig. Einblicke in viele Branchen sind beschränkt, weil Praktika aufgrund geschlossener Geschäfte oder Betriebe schlichtweg nicht möglich sind. Viele Jugendliche müssen demnach eine Ausbildung beginnen, ohne jemals überhaupt einen direkten Einblick in ihr gewähltes Berufsfeld bekommen zu haben. Weil auch die Ausbildungsmessen dieses Jahr angesichts der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt durchgeführt werden konnten, musste eine Lösung her. Um den Schülerinnen und Schülern dennoch Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen, wurde die „Erste digitale Ausbildungsmesse“ für Freyung-Grafenau und Passau ins Leben gerufen.

Im Oktober 2020 und vom 15.03.2021 bis 19.03.2021 hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich mit ihrem Smartphone oder mit einem anderen digitalen Endgerät über mehr als 100 Unternehmen aus der Region zu informieren sowie mit Personalchefs oder Auszubildenden in Kontakt zu treten. Die Jugendlichen konnten dabei verschiedene Berufsfelder kennenlernen oder den einzelnen Mitarbeitern Fragen bezüglich des Betriebs oder der Ausbildung allgemein stellen. Zusätzlich wurden Vorträge rund um das Bewerbungsverfahren sowie über die Berufsorientierung allgemein angeboten. Das Ziel, den Jugendlichen die nötigen Einblicke in verschiedene Branchen zu gewähren, konnte trotz der diesjährigen Umstände erreicht werden. Aber:

Besondere Zeiten erfordern eben besondere Maßnahmen.

Also wurde ein digitaler Kanal geschaffen, über welchen über Aktionen informiert wurde:

So konnten die SchülerInnen dennoch wichtige Impulse erhalten und Einblicke gewinnen.



Im Rahmen der Ausbildungswoche gab es für die SchülerInnen die Möglichkeit, Livestreams mit zu verfolgen, im Chat Fragen zu stellen, Filmbeiträge anzusehen etc.
Natürlich konnte das unseren normalerweise an der Schule direkt stattfindenden Berufsinformationstag nicht ersetzen. Aber Wirtschaft und Handwerk zeigten dennoch: Wir brauchen die jungen Leute!

Schnuppertag an der Mittelschule Freyung

Zunächst hat es so ausgeschaut, als dass der jährliche Schnuppertag an der Mittelschule Freyung auch in diesem Jahr nicht stattfinden wird.
Umso erfreulicher war es dann, dass man aufgrund der niedrigen, bzw. nicht vorhandenden Inzidenzwerte, zumindest eine „offene Schulhaustüre“ anbieten konnten, so dass die künftigen Schüler die Räumlichkeiten der Schule kennenlernen konnten.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der jetzigen 4. Grundschulklassen aus der Umgebung von Freyung kamen mit Ihren Eltern um „Ihre zukünftige Schule“ zu erkunden.
Begleitet von Mitgliedern der erweiterten Schulleitung wie den Studienrätinnen Gundi Bauer und Petra Saffenreuther sowie den aktuellen Schulreiseleitern der 5. Klassen, hatten die Schüler und Ihre Eltern die Möglichkeit sich die Räumlichkeiten der Mittelschule anzuschauen, sowie noch vorhandene Fragen vor Ort abzuklären. Besucht wurden die Klassenzimmer der zukünftigen 5. Klassen, sowie die Dreifachturnhalle, die Schullehrküchen und Computerräume, die Ganztagesbetreuung, die Mensa und vieles mehr.

Der Schnuppertag richtete sich allerdings nicht ausschließlich an die derzeitigen Grundschüler, sondern auch an Schüler die im neuen Schuljahr in eine M- Klasse wechseln werden. Ansprechpartner für diese Schüler waren die Schulleitung, Frau Cornelia Miggisch, sowie Konrektorin Claudia Kerschbaum, die sich den Fragen der Schüler und deren Eltern stellten.
Der 1. Elternbeiratsvorsitzende, Herr Lothar Dumm und sein tolles Team, sorgten für das leibliche Wohl der Gäste in einem eigens dafür angelegten Schulhofcafe mit Biergartenflair bei Kaffee, Kuchen, Eis und Limo.

Alles in Allem war es ein gelungener Nachmittag, und die zukünftigen Mittelschüler können nun beruhigt dem Schulwechsel entgegensehen, denn jetzt haben sie sich selbst ein Bild von dem machen können was sie an der neuen Schule erwartet.

A.Türk

UNSERE ABSCHLUSSSCHÜLER IM SCHULJAHR 2020/2021

WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLES GUTE AUF IHREM WEITEREN LEBENSWEG UND GRATULIEREN DEN JAHRGANGSBESTEN

M9a

Kölbl Franziska
Reyhofer Sophia
Schreib Timo
Voigt Oliver

M9b

Fürst Fabian
Stadlbauer Nico
Lichtenauer Lea

9c

Spindler Lukas
Peterhansl Stefanie
Tanzer Sophia

9d

Pauli Sebastian
Habel Benjamin
Greiner Tobias

M10a

Altendorfer Saskia
Nußhart Markus
Prosser Laura
Schmid Celina

M10b

Peter Laura
Jungwirth Franziska
Zeinhofer Livia
Altendorfer Selina

Wir danken den Unterstützern des Jahresberichts

ebiz Bildungs- und Servicezentrum
Copy und Light
Fuchs Druckerei
Götz Raumausstatter
Kölbl Maler
Kremsreiter Norbert Trendline
Lang Bücherhandel
Lang Bräu
Lenz Holz
Lido Eisdiele
Miggisch Schreinerei
Pauli Werner und Lankl Christian PPP
Pöschl Edeka
Sedlmayr Eisenwarenhandel
Sparkasse
Stingl Computertechnik
Streifinger Metzgerei
Thuringer Busunternehmen
VR-Bank Freyung

Wissenswertes zum neuen Schuljahr 2021/22

Beginn des kommenden Schuljahres

Rektorat und Sekretariat sind während der Ferien an folgenden Tagen besetzt:

30.07. – 04.08.2021	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
06.09. - 13.09.2021	8:00 Uhr - 12:00 Uhr

Erreichbarkeit der Schule ansonsten über Email: verwaltung@ms-freyung.de

Der Unterricht im Schuljahr 2021/22 beginnt am Dienstag, 14.09.2021 um 7:45 Uhr. Die neuen Fünftklässler werden in der Aula der Schule oder in der Turnhalle im Rahmen einer kleinen Begrüßungsfeier willkommen geheißen und den Klassenleitungen zugeteilt. Die Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Der erste Unterrichtstag endet für alle Schüler um 11:15 Uhr.

Prüfungen

Die Aufnahmeprüfungen für den Eintritt in die M-Klassen 7 - 9 für den Schulamtsbezirk Freyung-Grafenau finden statt am:

Di.:07.09.2021	Fach Deutsch zur Aufnahme in die M7 bis M9
Mi: 08.09.2021	Fach Mathematik zur Aufnahme in die M7 bis M9
Do:09.09.2021	Fach Englisch zur Aufnahme in die M7 bis M9

Anmeldung zur Prüfung erfolgt vom 29.07.2021 – 02.08.2021 über die jeweilige Stammschule, an der der Schüler gemeldet ist, an der Mittelschule Freyung.

Beginn ist jeweils um 09:00 Uhr in den Räumen der Mittelschule Freyung. Die Dauer der Prüfung beträgt jeweils 60 Min. Geprüft wird der jeweilige Jahresstoff (aufgrund der Pandemie wurden manche Lerninhalte des Schuljahres gestrichen – diese können eingesehen werden unter: https://www.distanzunterricht.bayern.de/lehrkraefte/schwerpunktsetzungen-in-den-lehrplaenen/mittelschule/ - Inhalte, die hier entsprechend markiert sind, sind nicht Bestandteil der M-Aufnahmeprüfugen)

Wir bitten ca. 30 Minuten vor Prüfungsbeginn um Meldung im Sekretariat. Mitzubringen sind: Zeugniskopie, ggf. Bescheid über Nachteilsausgleich oder Notenschutz, gültiger Personalausweis.

Aufnahmeprüfungen in die Klasse M10 finden an der jeweiligen Schule des Schülers, die den M-Zug anbietet, bereits im Zeitraum bis 04.08.2021 statt. Termine bitte im Bedarfsfall an der Schule erfragen.

Klassen- und Kurslisten

Am Dienstag, 14.09.2021 können sich alle Schüler im Eingangsbereich bzw. der Aula der Schule in den ausgehängten Klassen- und Kurslisten darüber informieren, in welche Klasse bzw. welchen Kurs sie eingeteilt wurden und welches Klassenzimmer ihnen zugewiesen wurde.
In den ebenfalls aushängenden Listen zum Wahlunterricht können die Schüler ihre Anmeldungen zum Wahlbereich prüfen und ggf. vervollständigen.

Die neuen Schüler im M-Zug können sich anhand dieser Listen orientieren und sich beim Klassenleiter einfinden.

Erste Schulwoche

Dienstag,	14.09.21:	bis 11:15 Uhr – Klassleiterunterricht
Mittwoch,	15.09.21:	12:00 Uhr Unterrichtsschluss
Donnerstag,	16.09.21:	bis 12:00 Uhr – laut Stundenplan
Freitag,	17.09.21:	bis 12:45 Uhr – laut Stundenplan
Montag,	20.09.21:	Unterricht laut Stundenplan mit Nachmittagsunterricht

Es besteht die Möglichkeit, dass Schüler bereits ab Dienstag, 14.09.21 bis maximal 16 Uhr an der Schule betreut werden. Eine Abfrage zum Bedarf dieses Angebotes findet am ersten Schultag statt.

Wir freuen uns auf einen guten Start ins neue Schuljahr!

AUF ... IN DEN BÜCHERSOMMER

- GROSSES BÜCHERSORTIMENT
- ALLES FÜR SCHULE, UNI UND BERUF
- ONLINESHOP: WWW.BUECHERLANG.DE
- RIESENAUSWAHL AN NATURREINEN ÄTHERISCHEN ÖLEN UND RÄUCHERWERK
- GEMÜTLICHES CAFÉ
- 24-H-BESTELLSERVICE
- SPIELE UND GESCHENKIDEEN
- ZENTRALE LAGE MITTEN AM STADTPLATZ

BÜCHER LANG OHG • STADTPLATZ 4 • 94078 FREYUNG • 08551 6060 • WWW.BUECHERLANG.DE